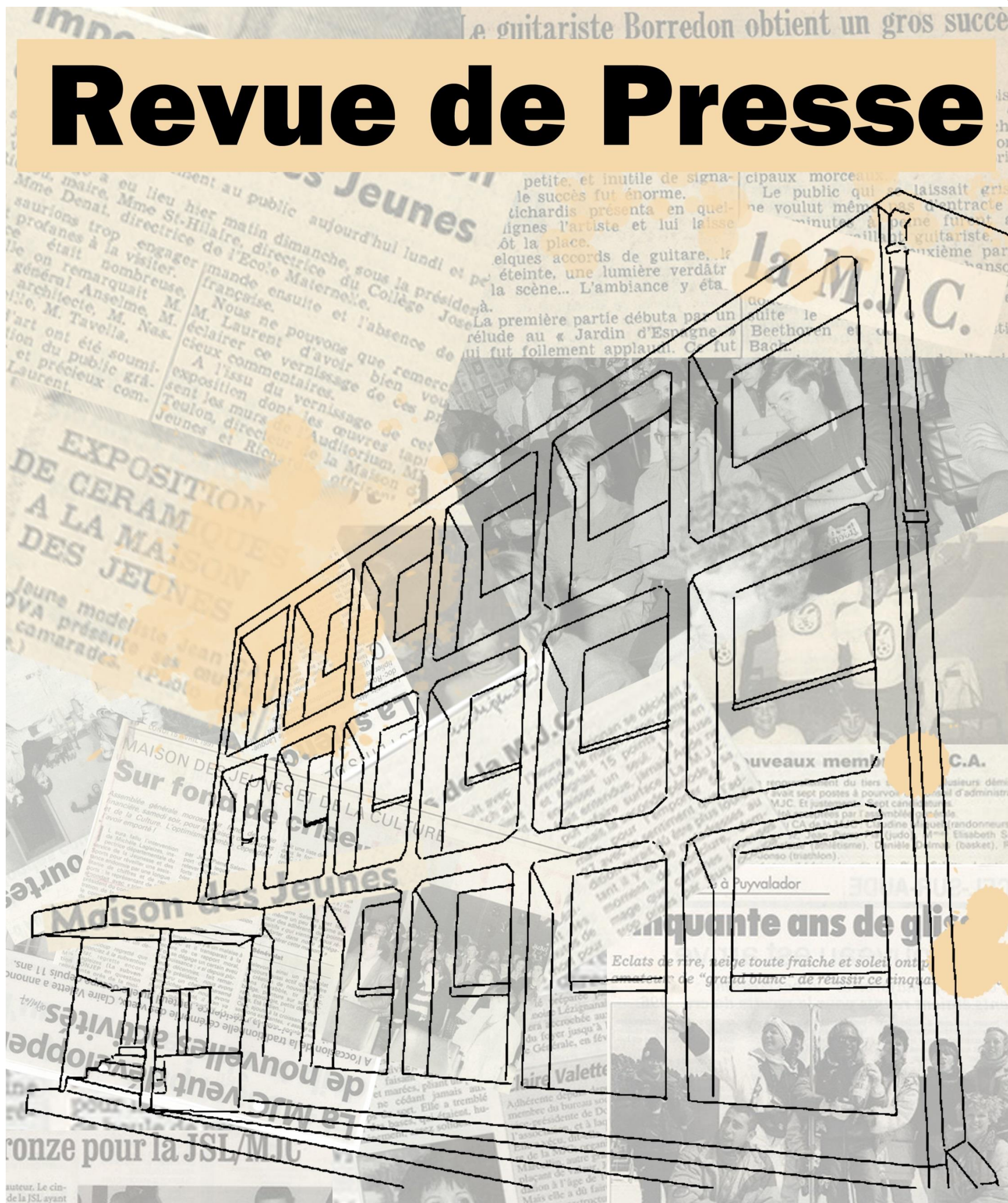


# Revue de Presse



## Années 2000-2005

Avec la MJC, il n'y a pas de s'ennuyer en

# PARTIE 2



**Guten Morgen**

liebe Lesenden und Leser. Ein aufmerksamer Strolch-Leser bestätigt die angebliche Medizin „NOM“, die ich vor Tagen als Lake negativ bewertet habe. Für den Leserfreund dagegen gilt: NOM positiv für Mensch und Katz. Der Glaube kann ja bekanntlich Berge versetzen. Na schön, der Menton-Garten-Extrakt muss ja eine Wirkung haben. Eine Leserin dagegen empfahl mir für meine Knie-schmerzen eine Pflanzsabe mit angenehmem Geruch. Dabei wurde mir beweist, dass eine solche Sabe bereits seit Jahren von einem Lauterbacher erfolgreich vertrieben wird. Dabei ist mir ein Satz eines Verfassers aus dem letzten Heft, was für die Kniegelenke gut ist, für Menschen keineswegs schief. Heil- und Wundermittel. Nicht und die Pflanzsabe? Bedenkenwert ist doch wohl, dass diese Mittelchen wieder von Ärzten noch von Heilpraktikern verordnet werden. Möge der Gläubige daran festhalten. Für mich gilt die medizinische Wissenschaft und die aktuelle Medizin.

**Euer Strolch**

# Vollmöller will alte Erinnerungen auffrischen

Delegation aus Stadt und Vereinen reist morgen zur Jubiläumsfeier in die französische Partnerstadt Lézignan

LAUTERBACH (vn). „Nach 25 Jahren Lézignan-Abstinenz bin ich wirklich sehr neugierig darauf, wie unsere Schwesterstadt sich entwickelt hat.“ Für den Lauterbacher Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller ist es die erste Reise als Stadtoberhaupt in die Corbières, wenn am Dienstagmorgen eine 16-köpfige Delegation der Stadt und des Verschwie-terungsvereins nach Südfrankreich aufbricht, um dort das 20-jährige Bestehen der Verschwie-terung zu feiern.

Aber Vollmöller fährt nicht das erste Mal nach Lézignan. „Mittig der letzten Jahre war ich schon einmal mit der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Schwesterstadt. An die außerordentliche Herzlichkeit und die Gastfreundschaft erinnere ich mich sehr gern“, denkt der Bürgermeister beim Gespräch mit dem LA zurück. Vollmöller hält die Verschwie-terung für einen außerordentlich großen Erfolg, vor allem deshalb, weil die städtischen Gremien im Hintergrund stehen und die Partnerschaft längst von den Bürgern und den Vereinen getragen wird. „Die Kommunalpolitik zeigt traditionell nur alle fünf Jahre bei Jubiläumsfeiern deutlich. Ansonsten stehen die

Bürger von Lauterbach und Lézignan im Mittelpunkt der Partnerschaft.“

Die Rolle der Vereine kommt auch in der Delegation zum Ausdruck: Im kommunalen Teil der Gruppe wird das Ehepaar Vollmöller begleitet von Stadtrat Willi Lämzer, der seit langem dem städtischen Verschwie-terungskomitee vorsteht, und Erwin Faulstich, dem in der Stadtverwaltung zuständigen Abteilungsleiter. Doch gleich sieben Vertreter der Delegation stellen die Verschwie-terungsvereine. An der Spitze dieser Gruppe stehen der Vorsitzende Gernot Schobert, sein Stellvertreter Fred Roddy und die Lehrerin Andrea Grabs, die mit großem Erfolg an der Schule an der Wascherde den Schüleraustausch mit Lézignan organisiert. Ihr Schulleiter Rainer Krug und Ehefrau sind ebenfalls schon in Lézignan in Urlaub und stoßen zur Delegation hinzu. Das gilt auch für den Ehrenbürgermeister Willi Fiedler mit Gattin, der vor 30 Jahren dem Verschwie-terungsakt in genau dem Sitzungssaal des Rathauses unterzeichnete, in dem am kommenden Donnerstag mit einer Feierstunde das Jubiläum festlich begangen wird. Die Liebe der Fiedlers zu dem Campingplatz in Lézignan ist der Corbières bereits legendär. Abgerundet wird die insgesamt 20-köpfige Gruppe von Polizeidirektor Erwin Maich, der als Präsident der Rotarier einen Kontakt zu den Rotariern von Lézignan knüpfen will, und dem Vorsitzenden des



Unterschrift unter den Verschwie-terungsvertrag zwischen Lauterbach und Lézignan am 26. Oktober 1969. Vom die Stadträte Jean-Claude Boyssou und Otto Wahler, im Hintergrund die Bürgermeister Jacques Ouradou und Willi Fiedler.

Lauterbacher Fotoclubs, Wolfgang Wiehl. Auf dem Programm der Delegation stehen unter anderem Besuche der beiden mittelalterlichen Städte Carcas-sonne und Minerve. Der Optimismus, mit dem für Samstag eine Fahrt ins Mittelmeer ins Programm genommen wurde, scheint sich auszuzahlen:

Während das Wetter in der Corbières in den vergangenen Wochen kaum besser war als in Hessen und die Lézignan-er schon scherzten, sie seien genauso weiß im Gesicht wie die erwartete Gruppe aus Lauterbach, sind ab Mittwoch Temperaturen zwischen 28 und 35 Grad in Südfrankreich vorhergesagt.

# Es hätte auch Stadt in der Champagne sein können

Wie Lauterbach und Lézignan vor mehr als 30 Jahren zusammenfanden – Erinnerungen an die Weinbruderschaft

Von Volker Nies

LAUTERBACH. Wenn Kommunalpolitiker und Bürger aus Lauterbach und Lézignan in dieser Woche das 20-jährige Bestehen ihrer Verschwie-terung feiern, können sie auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Kapitel der Völkerverständigung zurückblicken. Bis die Vertreter der Vogelsberger Bierbrauer-Stadt und der Metropole der Weinbau-Region Corbières aber im Oktober 1969 in Lézignan und im Mai 1970 in Lauterbach über-

haupt die Verschwie-terungskunden unterrichten konnten, mussten sie einen langen Weg zurücklegen.

Die erste zarte Hand zwischen beiden Städten wurde im Sommer 1962 in dem Ort geknüpft, die sich gern die Stadt der Liebenden nennt: in Paris. Der in der Jugendberufshilfe engagierte Leiter der Kreisvolkshochschule des Kreises Lauterbach, Walter Buschmann, traf sich dort mit einer Delegation von Vertretern der „Maisons des Jeunes et de la Culture“, dem Verband der Jugend- und Kulturhäuser.

Darunter befand sich ein junger, agiler Stadtrat aus Lézignan: Jean-Claude Boyssou.

Buschmann und Boyssou freunden sich rasch an. Buschmann lud Lézignan-er Jugendliche nach Lauterbach ein. Boyssou hat eine Lauterbacher Gruppe in die Corbières. Doch am gleichen Abend kam Buschmann noch mit einem weiteren Franzosen ins Gespräch, mit einem Monsieur Romis aus Epemay, 30 Kilometer südlich von Reims. Epemay, 100 Kilometer westlich von Paris und Sitz der Kellerei des edlen Moët-Sekts, wäre sicher keine unattraktive Partnerstadt gewesen.

Zweimal trafen sich Jugendliche aus Lauterbach und aus der Champagne zu einem Skitag in den Alpen – doch dann schloffen die Kontakte ein. Lézignan hatte bis dahin auch schon einige unglückliche Liebschaften hinter sich. „Wir haben versucht, uns mit Berlin-Wedding zu verschwie-tern, mit einer Stadt in Tunesien, mit Leeds in England, mit Lerida in Spanien, aber das hat nie lange gehalten, weil die Menschen nicht zu einander passten“, nickt vor zehn Jahren der mittlerweile verstorbene Bürgermeister Jacques Ouradou zurück. Die Menschen aus dem rauhen Vogelsberg und der steilen Corbières passen offenbar zueinander, und der Brückenbogen vom Vespelberg in die Corbières gelang im Spätsommer 1963. In der Champagne zu beiden Regionen erstmals zu einem Weisheit-Jugendtag, und junge Weinbauern aus Lézignan kamen nach Lauterbach.

Die stornal geknüpften Kontakte wuchsen. Jedes Jahr führen nun Jugendli- che in die zukünftige Schwesterstadt. Die jungen Menschen aus beiden Städten verstanden sich gut. Noch vom Krieg po-

prägt, setzten sie sich danach, mit dem Nachbarn zu einer dauerhaften Verbin- dung zu kommen. Es war die Zeit, in der viele Kommunen in Frankreich und Deutschland eine Schwesterstadt suchten. Deshalb fiel 1965 Boyssous Vor- schlag, Lézignan-Corbières und Lauter- bach/Heusen sollten sich verschwie- tern, an der Lauser auf fruchtbarem Boden. Im November 1967 machten Lézignan-er Bürgermeister Ouradou und Stadtrat Boyssou den Wunsch nach einer Verschwie- terung offiziell. So rüstete Landrat Karl August Viererle, begleitet von Vertretern mehrerer Städte und Gemeinden, 1968 erstmals nach Lézignan. Schon da stand aber fest, dass die Kreisstadt die Ver- schwie-terung eingehen würde, weil der Kreis selbst dies nicht konnte.

Bei einem Besuch einer Lézignan-er Delegation im April 1969 in Lauterbach wurde endgültig vereinbart, daß sich die Städte verschwie-tern sollten. Um die offizielle Besiegelung voranzutreiben, spornte Lézignan-er Stadtrat Augé an: „Uns muß es doch möglich sein, zu einer echten Partnerschaft zu kommen, bevor Menschen auf dem Mond landen!“ Dies schafften die Städte nicht ganz: Am 20. Juli landete Neil Armstrong auf dem Mond, drei Monate und sechs Tage später unterzeichneten die Bürgermeister Willi Fiedler und Jacques Ouradou im Lézignan-er Rathaus die Verschwie- terungskunde. Im April 1969 war es auch, in der Jean-Claude Boyssou der Verschwie-terung ihr informelles Leitmotiv gab, das Motto, das auf dem Gedenk- stein im Eingangsbereich des Lauterbacher Rathaus zu lesen ist: „Die Zukunft ist schöner als jede Vergangenheit“, ein Zitat des französischen Philosophen Teil- hard de Chartres.



Ein Gästen zu Ehren der neuen Ehrenritter der Weinbruderschaft von Seppmann im Mai 1968: in der Bildmitte der Landrat des Landkreises Lauterbach, Karl August Viererle, rechts Kreisvorsitzender Georg Blumenthal und Herbstheim-Bürgermeister Lohar Wyrke. Sie waren die ersten Deutschen, die in eine französische Weinbruderschaft aufgenommen wurden. Zwei Jahre später erst folgte Bundeskanzler Brandt. Die reizende Dame rechts ist die heutige Leiterin des Maison des Jeunes et de la Culture in Lézignan, Monique Marcelin.

## Beratungsstelle der Pro Familia geschlossen

ALSFELD (jok). Die Beratungsstelle der Pro Familia in Alsdorf, Volkmar- straße 3, ist am heutigen Montag, dem 17. Juli, geschlossen. Die nächsten Sprech- stunden finden am Mittwoch, dem 19. Juli, und am Donnerstag, dem 20. Juli, von 9 bis 12 Uhr statt. Beratungsstermi- nen können über das Pro Familia Callcenter- Outdosen unter der Nummer 0661-74078 vereinbart werden.

## Boxerhündin wartet auf ihr Herrchen

LAUTERBACH (V). Am 10. Juli wurde im Lauterbacher Stadtwirt eine braune Boxerhündin aufgenom- men. Das Tier wartet auf sein Frauchen oder Herrchen im Tierheim Lauterbach, Völkbergstraße 25. Tele- fon 06641/1516.

## Bücherei für drei Wochen geschlossen

LAUTERBACH (V). Die Stadtbücherei Lauterbach und die Hobhaus-Biblio- thek haben vom heutigen Montag, dem 17. Juli, bis zum 4. August geschlossen.

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der NKO-Vertriebs-GmbH, Lauterbach, bei. Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt des AKA-Kaufhauses, Lauterbach, bei. (Nicht in Postauflage.)

## UN TOUR PRES DE CHEZ VOUS

### Lézignan : le monde entier est à la MJC

Depuis le 9 août, grâce à une initiative de la Maison des Jeunes et de la Culture, une quarantaine de jeunes de dix-neuf pays différents vivent ensemble ce que Julien Sans, Pierre Fabry et André Castel ont nommé "Les Rencontres Internationales de la jeunesse". Au fil des ans, la MJC a acquis une grande expérience de ce type de rencontre et les deux semaines qui sont sur le point de se achever s'avèrent déjà du dire de tous très réussies.



P. 12

## UN TOUR PRES DE CHEZ VOUS

### Une cinquantaine de jeunes réunis à Lézignan

Une cinquantaine de jeunes venus principalement d'Europe mais également de pays du monde entier sont actuellement réunis à Lézignan-Corbières à l'occasion de la Première Rencontre Internationale de la Jeunesse. Le but avoué de cette manifestation est de permettre aux jeunes de dire quelle société ils veulent pour demain. Une aventure un peu folle qui prolonge ainsi les stages de Connaissance de l'Aude.



P. 17

# Les échos du tourisme

Mardi 2 Août 2000

**Bienvenue aux aoûtiers.** L'été, le vrai, du dernier week-end de juillet a accueilli les vacanciers d'août tandis que ceux de juillet devaient regretter de rentrer mais quand on sait le temps qu'il faisait dans le reste du pays on ne pouvait que se réjouir d'avoir choisi le midi.

**Fréquentation en hausse.** Pendant ce mois de juillet, on a noté une augmentation sensible du nombre de passage à l'OTSI. On a enregistré 2 273 demandes de renseignements contre 1979 l'an dernier, soit une augmentation de 15 %.

**Camping complet.** Le camping en juillet a connu un taux de fréquentation supérieur à celui de 1999, l'organisation du championnat de France de tir n'est pas étranger à la chose. De quoi compenser juin qui n'avait pas été super. En ce début de semaine on affiche complet et la piscine est fortement appréciée.

**Dégustation de vins.** Les dégustations au camping ont regroupé 456 personnes en quatre mercredis. Félicitations aux producteurs qui se sont succédé: Château Maylandie de Ferrals, Grand Caumont de Lézignan Corbières, la Buisse de St André de Roquelongue et le Château Cabezac de Bize Minervois. Ce mercredi 2 août c'est le local le Chai des vigneron qui en quelque sorte ouvrira le bar des 48<sup>es</sup> grandes fêtes de l'été.

**Programme des fêtes.** Cinq jours de fête du jeudi 3 août au lundi 7 août. De nombreuses ani-



La troisième édition des peintres dans la ville se tiendra le 5 août.

mations des bals pour les jeunes et pour les moins jeunes. Demandez le programme. A ne pas manquer la soirée du jeudi avec Patrick Sébastien et René Coll.

**Peindre Lézignan en fête.** La troisième édition des peintres dans la ville aura lieu comme d'habitude le samedi de la fête donc le 5 août.

**Accueil à la Maison Gibert** à 9 h. Installation à l'endroit tiré au sort. Les tableaux seront rendus à la mairie à 17 h. Résultat du concours à 18 h.

**Maison Gibert.** L'expo « 100 ans, 100 événements » est en place jusqu'au 6 août. Ne la manquez pas ! Le vendredi 11 août vernissage d'une nouvelle exposition Lino Bersani présente sculp-

ture et peinture. C'est Mme et M. Pire de Montrabech qui présenteront leurs vins.

**Vin Culture Tourisme.** Les producteurs sont sur les routes touristiques ils sont chez nous au camping le mercredi et à la maison Gibert ils sont étroitement associés aux animations. Ainsi depuis le mois de mai à la maison Gibert on a dégusté les produits de huit viticulteurs remarquables: les vigneron de Camplong, Boyer de Homps, le Chai des vigneron de Lézignan-Corbières, Vialade-Salvagnac de Lagrasse, Bérail-Lagarde et Galinier de Luc sur Orbieu, SCA Belle Isle de Lézignan et Yves Laboucaré de Boutenac. C'est au total près de 1 000 personnes qui ont apprécié ces vins de qualités.

**Conférence diaporama.** André Gastaud-Jaffus un habitué de la maison Gibert nous propose une nouveauté: les transports dans les années 30, l'exemple de l'Aude. Retenir la date c'est le mardi 8 août à 18 h 30. A notre ami nous avons associé la cave coopérative de Ventenac Minervois.

**Accueil des vacanciers.** Vous arrivez à Lézignan-Corbières ou dans un village voisin un passage à l'OTSI vous aidera à mieux organiser votre séjour. Le bureau d'accueil est au centre ville au 9 cours de la république. Ouverture tous les jours de 9 h à 19 h. sans interruption et le dimanche de 10 h à 12 h. De nombreux documents sont à votre disposition.

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Natation synchronisée et jeux d'eaux à la piscine

La piscine de Lézignan-Corbières a accueilli le spectacle aquatique de jeunes filles venues de la Martinique présenter leur création en natation synchronisée.



Les jeux d'eau sont traditionnellement l'un des temps forts de ces festivités.

L'étymologie de "piscine" nous rappelle que celle-ci est faite spécialement pour que nous nous y sentions comme des poissons dans l'eau.

L'autre jour à la piscine de Lézignan-Corbières, c'était particulièrement le cas pour ces jeunes filles venues de la Martinique présenter leur spectacle de natation synchronisée.

Grâce à la coopération de Jacqueline Mardeil, ancienne journaliste au Dauphiné Libéré, qui s'est fixée à Schoelcher, et de Sylvain, le directeur de la piscine de cette commune antillaise, neuf nageuses, âgées de dix à quinze ans, ont pu participer à ce voyage de douze jours dans l'Aude.

Elles sont accueillies au Château de Lastours.



La Martinique était gracieusement représentée.

"Cet instant est l'aboutissement de deux ans de travail, précisait Sylvain, rendu possible par les aides combinées du Conseil régional et de la mairie de Schoelcher, ce travail a permis aux jeunes nageuses de devenir championnes de la Martinique".

Elles ont donné à voir au public lézignanais et aux vacanciers regroupés autour de la piscine mu-

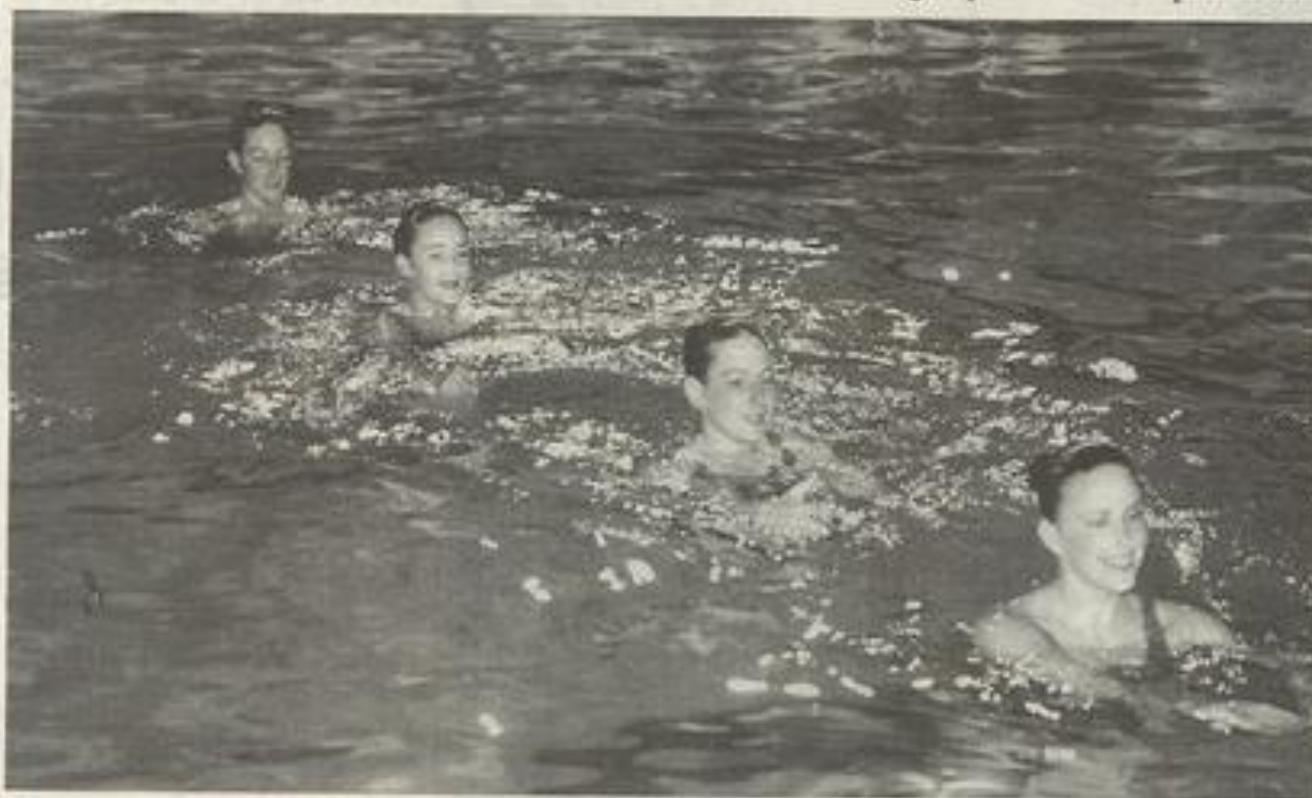
nicipale un extrait de leur savoir faire en individuel.

Elles ont également brillé en duo ou en ballets d'équipe.

Le lendemain, ont eu lieu sous la conduite de Marceau Gay des jeux d'eau, l'un des temps fort de cinq jours de festivités.

Comportes, australiennes et joutes étaient au programme d'une belle soirée à laquelle assistait un public de vacanciers et de parents des membres du club.

Les nageuses : Alisson, Aurélie, Lesly, Laureen, Anna, Alex, Margaux, Annabelle et Alexandra. La danseuse : Roselyne



Sourire et chorégraphie pour le ballet nautique.



# Première rencontre internationale de la jeunesse

Cinquante jeunes venus de divers pays sont réunis jusqu'au 21 août, avec forums, visites et spectacles au programme.

**P**lutôt que donner la parole à des institutions, les organisateurs de ces rencontres internationales de la jeunesse ont préféré la laisser aux jeunes eux-mêmes qui diront quel type de société ils attendent pour demain. Michèle Lagleize directrice départementale de la Jeunesse et des sports a résumé l'esprit de cette « aventure innovante ».

André Castel, Julien Sans et Pierre Fabry en sont à l'origine. Tous trois se sont lancés dans cette aventure un peu folle pour prolonger les stages de Connaissance de l'Aude qu'ils animent depuis quelques années : « c'était autant pour célébrer l'an 2000, disent-ils, que pour perpétuer la longue tradition d'accueil de la MJC, de jumelages en camps de vendanges, de connaissance de l'Aude en chantier archéologique... Et puis après les terribles inondations de novembre, c'était aussi une façon de montrer la vitalité de Lézignan ! »

Cinquante jeunes de 20 à 30 ans venus essentiellement de la communauté européenne et de plusieurs pays d'Europe, mais aussi du Canada ou d'Égypte, du Mexique ou du Maroc, sont réunis à Lézignan jusqu'au 21 août, avec pour programme forums, visites et spectacles. Ainsi soulignait Pierre Fabry dans son discours d'ouverture « nous sommes convaincus que la vocation de la MJC de Lézignan-Corbières est plus que jamais de susciter le dialogue et les échanges, d'accueillir des jeunes toujours plus avides de rencontres et de s'ouvrir sur un monde qui trop souvent oublie le sens des mots fraternité, partage, solidarité ! » Le



Une rencontre de cultures, un brassage de civilisations. Photo NDB

président de la MJC, Rémy Préveraud, se réjouissait aussi de cette rencontre qui va dans le sens de son action : « intégrer plus que jamais les jeunes et permettre à leurs projets de voir le jour ».

« Quoi de plus beau qu'un tel paysage, remarquait encore Pierre Tournier, ce brassage de civilisation, d'êtres humains : votre sourire et votre ouverture représente un message fort ! ».

## Les forums

■ Pour des raisons pratiques les débats sont limités à une question majeure « l'Europe et le reste du monde : quel monde, de qui ? » Les forums sont au nombre de trois : « la place faite aux jeunes » (vie associative), « quelle Europe ? » (attentes et propositions

de chacun), « l'Europe culturelle de demain » (migrations, identités et mondialisations). Les participants choisissent de participer à l'un des trois forums pour la durée du séjour en fonction de leurs goûts, de leurs sensibilités et de leurs préoccupations.

## Le programme

■ Au programme de ces premières rencontres, du travail mais aussi des spectacles et des visites.

Ainsi sont prévues trois soirées multiculturelles le lundi 14 août à 21 h à la MJC, avec Bulgarie, Canada, Danemark, Égypte, Pays-Bas, Pologne ; le 16 août avec Autriche, Irlande, Islande, Macédoine, Mexique, République Tchèque et le 18 août avec Allemagne, Grèce, Hongrie, Maroc, Norvège, République Slova-

que.

Il y aura également des débats : "jeunesse et vie associative" et "La jeunesse face au racisme".

Parmi les visites : Lézignan, Minerve, canal du midi, cité de Carcassonne, Narbonne, Tautavel, châteaux cathares et une dégustation des AOC corbières au château de Boutenac.

Renseignements  
04 68 27 03 34.

MJC :

## Que c'est bon d'être en nage!



Sous la responsabilité de Marceau Gay, quatre moniteurs se partagent la bande des apprentis nageurs.

Comme chaque été, depuis une trentaine d'années que la piscine municipale a ouvert ses bassins, une vingtaine d'enfants apprend à nager. Tous sont des vacanciers de Lézignan, mais aussi des environs audois et languedociens, et, venus du camping tout proche, beaucoup de participants sont originaires de toutes

les régions de France, voire de plusieurs pays étrangers. Sous la responsabilité de Marceau Gay, qui cache sous sa grosse voix une grande affection pour ses petits tritons, quatre moniteurs se partagent la bande des apprentis nageurs (qui pourront passer leurs brevets de 25 ou 50 mètres en fin de cycle, s'ils se

montrent assidus et motivés). Il s'agit d'Erika Ramon, d'Emmanuelle Contiès, de Rose De Place et du MNS Cédric Gracia, des anciens nageurs du club "vert et blanc", qui ont un jour, eux aussi, effectué leurs premiers battements de jambes sous la férule de Marceau. Rappelons que les cours de l'éco-

le de natation se déroulent tous les matins de 9h45 à 10h45. Le beau temps est annoncé, favorable à une activité rafraîchissante, dont la maîtrise peut sauver la vie! Autant de bonnes raisons qui devrait encourager plus d'un parent à aller inscrire ses chères têtes blondes. La piscine est ouverte jusqu'à la fin septembre.

L'INDEPENDANT VENDREDI 18 AOÛT 2000

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Quarante jeunes gens curieux de tout, à la MJC

Les Rencontres internationales de la jeunesse, c'est encore quatre journées d'échanges.

Depuis le 9 août, grâce à une initiative de la Maison des Jeunes et de la Culture de Lézignan-Corbières, une quarantaine de jeunes de dix-neuf pays différents vivent ensemble ce que Julien Sans, Pierre Fabry et André Castel ont nommé "Les Rencontres Internationales de la jeunesse".

Au fil des ans, la MJC a acquis une grande expérience de ce type de rencontre et les deux semaines qui sont sur le point de s'achever s'avèrent déjà du dire de tous très réussies.

La densité du programme proposé aux jeunes pour découvrir l'Aude et échanger sur leurs pays d'origine est un véritable défi à leur capacité d'attention et à leur résistance physique.

Mais aux dernières nouvelles, ils se sont accrochés avec un enthousiasme débordant qui donne raison aux organisateurs.

De visite guidée en soirée-débat, de forum sur l'Europe en animation et en réception au siège de l'AOC Corbières, les jeunes ont découvert avec beaucoup de sérieux tout ce qu'il leur était donné à voir et à entendre sur l'Aude et plus largement sur la France.

Il y a six mois de cela, chacun s'était vu demander de préparer "une présentation ludique et originale de son propre pays", explique Julien

Sans à propos des soirées pays ouvertes gracieusement à tous, dont la première a eu lieu mardi et la seconde hier.

"Nous avons eu droit à une passionnante variété d'angles et de façons de présenter : films, exposés, illustrations musicales, danses, diaporamas, films. Les jeunes se sont regroupés entre eux sans la présen-



Trois soirées multiculturelles pour brosser le portrait historique, social, géographique et économique de dix-neuf pays. Photo N.D.-B.

ce de l'équipe d'animateurs", expliquent ces derniers.

Etudiante bulgare en technologie, Dora, la future ingénieure a offert un panorama visuel de son pays natal "dont, à part le yaourt on ne sait rien du véritable caractère", souligne Pierre Fabry.

Ingi et Ahmed se sont chargés de guider leurs amis à travers l'histoire et la géographie égyptiennes, du delta du Nil à la frontière soudanaise et de l'Antiquité à l'époque moderne qui suit avec attention les premiers pas de la "jeune démocratie".

"Nous avons ressenti chez eux un vif désir de coopération avec les rive-

rains de la Méditerranée que sont les Languedociens", résument Julien et Pierre. Annette, Tea Louise et Line ont, quant à elles, initié d'abord par la musique, leurs jeunes camarades aux spécificités de la société danoise. "La liberté du culte y vaut pour tous sauf pour la famille royale, à laquelle appartient un prince consort français, Henri de Montpezat, qui se doit d'être protestante".

Après une série de considérations socioculturelles, les jeunes Danoises ont eu recours à l'œuvre mondiale célèbre de Hans Christian Andersen dont elles ont lu un conte en français et dans le tex-

te original pour offrir à leurs auditeurs un vivant échantillon de la langue danoise.

L'itinéraire polonais proposé par Piotr, Magdalena, Joanna et Barbara a également beaucoup impressionné, surtout si l'on y ajoute la dégustation de chocolats et de vodka orange apportés par leurs soins de Pologne.

Avant les pays d'Europe et d'Afrique, Emilie la Québécoise, "une animatrice hors pair", avait brossé un portrait de son pays "qui tente de demeurer francophone".

Et tout cela sur fond de fraternité entre des jeunes curieux de tout, à la motivation inaltérable.

J.-P.J.

## Soirée multicolore

Des jeunes du monde entier invitent la population à découvrir leur pays d'origine.

Ce vendredi 18 août, à 21 h, aura lieu à la MJC de Lézignan-Corbières la troisième soirée multicultu-

relle.

Les pays inscrits au programme sont l'Allemagne, la Hongrie, la Norvège.

Sans oublier la République Slovaque et bien sûr, la France.

## De Boutenac à l'Europe

Vendredi 18 : 10 h 30 Réception au château de Boutenac, 21 h 00 soirée multiculturelle ouverte gratuitement au public

Samedi 19 août : visite des châteaux de Quéribus et Peyrepertu-

se

Dimanche 20 août : forums sur l'Europe

Lundi 21 août : 20 h 30 cérémonie de clôture à la MJC et départ à 22 h 45.

# Une cinquantaine de jeunes européens en visite à Hauterive 2008.00

Cinquante jeunes venant de pays différents de toute l'Europe effectuent un stage de connaissance de l'Aude.



Arrivée du car à Hauterive.

Depuis quelques années, la MJC de Lézignan organise des stages de Connaissance de l'Aude. Longue tradition, à la MJC, d'accueil pour les vendanges, jumelage, etc. Pour cet an 2000, le pari est lancé de rassembler une cinquantaine de jeunes avec au programme: des visites, des forums, des spectacles. Ces jeunes viennent d'Islande, d'Irlande, de Hongrie, des Pays Bas, de Pologne, du Danemark, d'Egypte et parlent français couramment. Plusieurs rencontres sont prévues à la MJC de Lézignan avec chaque fois un thème différent, tels le racisme, la religion, la jeunesse et la vie associati-

ve. Tous ces dialogues sont très constructifs. Selon la nationalité, chacun a ses préoccupations: la condition féminine, la liberté d'expression, la pollution sont autant de sujets à débattre. Lundi à 18 h 30, Jean Jacques Tisseyre, viticulteur bien connu, mais aussi président de la MJC d'Ornaisons, les accueillait avec la complicité de sa fille Fanny, pour une visite de la cave d'Hauterive. Jean-Jacques expliqua à tous ces jeunes la saison des vendanges le "parcours" du raisin à travers la cave pour enfin

aboutir au caveau de dégustation. Devant un côté de charrette portant des inscriptions des grandes manifestations de 1907, notre viticulteur résume la crise qui sévit à cette époque là, dans notre région.

C'est avec plaisir que tous ces jeunes ont dégusté le verre de l'amitié: vin blanc, vin rouge, fouace furent très appréciés. M. André Castel accompagnant toute cette jeunesse, remercia M. Tisseyre pour son accueil si chaleureux.



Un groupe de jeunes très sympathiques.

Jeuvi 22 Août 2000  
**Lézignan : succès pour les rencontres de la MJC**

Magnifiques ! Les premières Rencontres internationales de la jeunesse organisées à la MJC de Lézignan-Corbières ont connu une parfaite réussite et leurs initiateurs, Pierre Fabry, Julien Sans et André Castel peuvent être fiers de cette manifestation. Pendant douze jours, une trentaine d'ambassadeurs de quelque vingt pays ont pu se connaître, confronter leurs expériences, s'impliquer dans la vie locale.

P. 17



## Hilde, Jelmer et Terry ... Ils sont drôles ces Néerlandais !

Chez nous, aux Pays-Bas, on considère souvent que les Français sont des chauvins. Or ceux que nous rencontrons depuis le début de notre séjour ici ne sont pas du tout comme ça.

Ainsi s'expriment Jelmer et Terry, deux jeunes Frisons venus à Lézignan pour les "Rencontres". "Ils pensent sûrement de nous que nous sommes de drôles de néerlandais, parce que, même ici, par cette chaleur, nous prenons volontiers la bicyclette pour nous déplacer".

Hier soir, avec Hilde qui a étudié la langue française à la célèbre Maison Descartes d'Amsterdam, ils ont présenté les hauts lieux culturels et touristiques des Pays-Bas: le marché aux fleurs d'Aalsmeer, Amsterdam, le village ancien reconstitué de Zaanse Schans... "Nous avons voulu montrer que notre pays ne se limite pas aux tulipes et aux sabots", résume Terry qui dès la semaine prochaine retrouvera en Frise son poste d'assistant commercial tandis que Jelmer achèvera ses études de marketing et publicité pour entrer peu après dans une agence de communication de Leeuwarden.



Un trio bien sympathique !

août 2000

## Des jeunes de tous pays se rencontrent à la MJC

Découverte de la région et débats étaient au programme



Les jeunes étrangers ont découvert un pays et ses habitants.

Photo N.D.-B.

■ Magnifiques ! Les premières Rencontres internationales de la jeunesse, organisées à la MJC de Léznigan-Corbières, ont connu une parfaite réussite et leurs initiateurs, Pierre Fabry, Julien Sans et André Castel, peuvent être fiers de cette manifestation. Pendant douze jours, une trentaine d'ambassadeurs de quelque vingt pays ont pu se connaître, confronter leurs expériences, s'impliquer dans la vie locale. Des journées pleines et denses qui ont connu des moments très forts. Surtout lors des forums : « Nous n'attendions pas une telle adhésion », se réjouit Pierre Fabry, à des débats sur des thèmes arides comme les institutions et la politique européennes ! »

Un débat riche d'où ont surgi des idées concrètes, non dénuées de critique d'ailleurs, mais toujours d'une manière constructive. Surtout venant des représentants des petits pays et même de certaines nations extérieures à la Communauté, mais prêts à y entrer. Chacun a dit ses visions, ses craintes, ses attentes. « On ne peut pas ne pas entrer dans cette Europe »,

affirment les jeunes, même s'ils souhaitent un rééquilibrage. D'autres débats avaient lieu sur la culture et la vie associative : « Quelle société pour l'Europe ? » « Les jeunes ont prouvé qu'ils étaient très matures », note encore Pierre Fabry, les débats étaient d'un très haut niveau ! »

Les soirées multiculturelles, ouvertes à tous, ont également été passionnantes et enrichissantes ; les participants faisant preuve d'originalité, d'autodérision et de critiques amusées sur les Français. La

présentation était libre, musicale, folklorique, gustative et aussi, on ne peut pas y échapper, didactique mais toujours avec créativité. Tous avaient envie d'aller plus loin dans la discussion. Les jeunes du monde - parmi eux beaucoup de buveurs de bière - ont également découvert les vins des Corbières, sa culture et sa philosophie...

Les adieux ont été émouvants mais tous les participants vont se retrouver sur un site Internet !

H.B.



Musique ou débats, les échanges ont été riches.

Vendredi 22 Août 00

## La traversée de Collioure à la nage

Sept nageuses et nageurs du club ont fait la traversée de Collioure le mercredi 16 août à 9 h 30 sur une distance de 800 mètres.

Nos nageurs se sont bien comportés en obtenant les places suivantes : Yoan Tisseyre 6e garçons.

Julie Marty 6e fille, Benjamin Galy 7e garçons.

Stéphane Teysseyre 8e garçons, Stéphanie Aram 8e fille.

Florian Limouzy 18e garçons.

Quant à Vincent Galy, pour la grande traversée, il se place 9e sur une distance de 1 km 800.

Félicitations à tous nos nageurs et nageuses qui font honneur au club lors de chaque déplacement.

A signaler qu'à partir de lundi 21 août, auront les passages de brevet pour l'école de natation.



Nos jeunes nageurs ont fièrement représenté le club.

L'INDEPENDANT JEUDI 24 AOUT 2000

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Les jeunes installés à la MJC ont refait le monde

Les premières Rencontres internationales de la jeunesse organisées à la MJC ont dépassé les espoirs des organisateurs. Une grande réussite faite d'échanges constructifs.

**M**agnifiques ! Les premières Rencontres internationales de la jeunesse organisées à la MJC de Lézignan-Corbières ont connu une parfaite réussite et leurs initiateurs, Pierre Fabry, Julien Sans et André Castel peuvent être fiers de cette manifestation. Pendant douze jours, une trentaine d'ambassadeurs de quelque vingt pays ont pu se connaître, confronter leurs expériences, s'impliquer dans la vie locale. Des journées pleines et denses qui ont connu des moments très forts. Surtout lors des forums : "nous n'attendions pas une telle adhésion", se réjouit Pierre Fabry, à des débats sur des thèmes arides comme les institutions et la politique européennes !

Un débat riche d'où ont surgi des idées concrètes, non dénuées de critique d'ailleurs mais toujours d'une manière constructive. Surtout venant des représentants des petits pays et même de certains pays extérieurs à la Communauté, mais prêts à y entrer. Chacun a dit ses visions, ses craintes, ses attentes. "On ne peut pas ne pas entrer dans cette Europe" disent les jeunes même s'ils souhaitent un rééquilibrage. D'autres débats avaient lieu sur la culture et la vie associative : "quelle société pour l'Europe ?" "Les jeunes ont prouvé qu'ils étaient très matures, note encore Pierre Fabry, les débats étaient d'un très haut niveau !" Les soirées multiculturelles, ouvertes à tous ont également été pas-



Les jeunes étrangers ont découvert un pays et des gens... Photos NDB

sionnantes et enrichissantes, les participants faisant preuve d'originalité, d'autodérision et de critiques amusées sur les Français. La présentation était libre, musicale, folklorique, gustative et aussi, on ne peut pas y échapper, didactique mais toujours avec créativité. Tous avaient envie d'aller plus loin dans la discussion. Les jeunes du monde - parmi eux beaucoup de buveurs de bière - ont également découvert les vins des Corbières sa culture et sa philosophie... Les adieux ont été émouvants mais tous les participants vont se retrouver sur un site Internet !

H. B.



La musique était aussi de la fête.



Au menu de ces rencontres, les plaisirs de la table dont la découverte et la dégustation des vins.

## C'est la rentrée à la MJC

La seconde journée "portes ouvertes" de la MJC aura lieu le samedi 9 septembre de 10 h à 12 h et de 14 h à 18 h dans les locaux de la MJC.

Les premières inscriptions dans les quarante activités sportives, éducatives, ludiques ou culturelles seront prises ce jour-là.

Vous pourrez retirer les programmes ou le guide des activités 2000/2001. Chaque section aura un stand où les animateurs répondront à vos questions. Des animations ou démonstrations s'intercaleront dans le programme de cette journée avec à 11 h 30 la présentation de la saison 2000/2001 par le président en présence des partenaires de la MJC (mairie, fédération régionale des MJC, direc-

tion départementale de la jeunesse et des sports...)

Les activités débuteront à partir du lundi 11 septembre selon les emplois du temps. Cinq nouvelles activités sont à noter pour cette rentrée 2000/2001 : école artistique, vélo tout terrain, patchwork, le plaisir de chanter, vidéo.

La MJC remet en place le coupon "MJC, j'essaie" qui permettra d'essayer gratuitement une séance d'une activité au choix de la MJC (à retirer au secrétariat à partir de 9 septembre). La MJC accepte aussi pour paiement de certaines activités les chèques vacances ou les coupons sports (à retirer à la Mission locale).

Vous êtes donc invités à venir nombreux à cette manifestation.



Football

Mardi 5 / 09 / 00

## Une défaite prévisible pour le LFC

Dimanche dernier, le LFC recevait Pezens pour son premier match de la saison. On savait que c'était une équipe difficile à battre, puisqu'elle avait terminé en tête de sa poule l'an dernier. Elle aurait dû monter, mais n'a pu le faire pour cause de "fuite" de joueurs vers d'autres clubs... Mais elle reste une très bonne forma-

tion, qui s'est littéralement promenée sur la verte pelouse de Gaujac, face à une équipe courageuse, certes, mais constituée de jeunes joueurs encore trop fragiles. Il aura tout de même fallu 42 minutes avant que le gardien Laurent Martinez ne s'incline devant un tir bien ajusté du "vert et jaune" Dominique Graves. Deux mi-

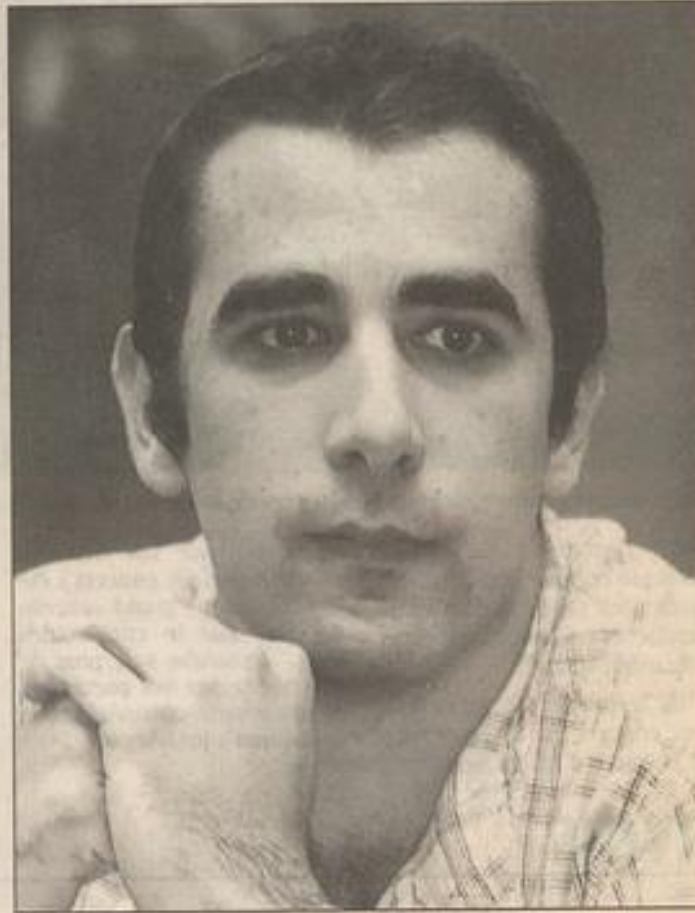
minutes plus tard, son coéquipier Ludovic Théry aggravait le score. C'était une sorte de coup de grâce pour les locaux, juste avant la pause. A la reprise, ce sera un peu la débâcle chez les "blanc et vert", qui, conscients de la faiblesse de leur défense et de l'inexistence de leur attaque, laissaient filer trois fois le même Théry (52e,

65e et 75e) et encore Graves à la 82e mn. La déception était visible chez les dirigeants et les supporters. Le LFC a des réserves: de bons joueurs qui n'ont pas eu la confiance d'Aziz Bagdad, le coach, et qui devraient trouver rapidement leur place dans un collectif potentiellement chargé d'espoir.

## LEZIGNAN ET CORBIÈRES

# Quarante activités : du jamais vu à la MJC

La Maison des jeunes et de la culture entre dans sa 55e saison d'animation



Monique Marcellin et Julien Sans, deux figures emblématiques de la Maison des jeunes et de la culture de Lézignan. Photos N.D.-B.

■ « Si notre maison est la plus ancienne de France toujours en activité, elle n'a pris aucune ride et se dresse dans la Ville comme étant le bastion incontournable du monde associatif ». C'est par ces mots que Rémy Préveraud, président de la MJC, préface le guide de la saison 2000-2001. « Signalons la réouverture après travaux de notre foyer-bar, en sommeil depuis de longues années. Ce lieu devrait être un point de rencontre entre les usagers ou les adhérents de la MJC et les résidents du Centre international de séjour », poursuit-il à l'avant-veille de la grande journée portes ouvertes.

La MJC annonce le lancement cette année de sept nouvelles activités : l'école artistique, les sorties VTT, le "Plaisir de chanter" (une sorte d'avant-scène pour tous les fondus de la chanson), le sou-

tien scolaire "Coup de pouce", l'atelier vidéo et les sections patchwork et point de croix.

A noter que le soutien scolaire a été complètement revu par la MJC qui prend en cela le relais d'une association lézignanaise. Il s'adresse à des élèves en difficulté dans certaines matières de l'école primaire et du collège. Le "Coup de pouce" est assuré par des instituteurs à la retraite du lundi au vendredi, « cela sur la base d'un contrat moral et écrit entre les parents et la MJC », souligne Julien Sans.

Mais du côté des nombreuses activités existantes, on remet sans cesse sur le métier. Ainsi, l'atelier d'arts plastiques prend le nom d'École artistique, un terme pleinement justifié par l'approche pédagogique mise en œuvre par Noëlle Benoît. Le lundi, elle accueillera surtout des adultes pour une séance intitulée "L'art de

la maison" au cours de laquelle seront pratiquées différentes techniques de décoration intérieure. Le mardi et le vendredi, les cours seront plus académiques et porteront sur l'aquarelle, le dessin classique, les techniques d'agrandissement, avec de temps à autre une sortie sur le motif.

Le mercredi, les enfants de 7 à 12 ans seront les bienvenus de 14 h à 16 h et les ados de 16 h à 18 h 30.

La journée de samedi sera pour chacun une occasion de rencontrer les animateurs des différents ateliers et de collecter des informations.

On s'en doute, cette profusion d'activités (40 différentes !) nécessite une planification très rigoureuse, cela d'autant plus que certaines salles deviennent spécialisées. C'est le cas de la salle de danse qui vient d'être entièrement parquetée et ne peut recevoir

que le tai chi, la sophrologie, l'aérogym et le yoga.

En dehors de ses ateliers, la MJC doit également intégrer dans son programme les mille heures d'occupation de ses salles par des associations extérieures. Dans l'équipe dirigeante, Monique Marcellin et Julien Sans ont donc recours à un système de planning informatique.

Les adhérents de cette année découvriront la toute nouvelle carte 2000-2001. Pour l'obtenir, ils devront se munir d'une photo.

Inutile d'appeler avant samedi, le guide leur sera remis pendant la journée Portes ouvertes et les inscriptions prises sur place.

J.-P.J.

► Grande journée "portes ouvertes", samedi 9 septembre, de 10 h à 12 h et de 14 h à 18 h, à la MJC, 25, rue Marat, 11200 Lézignan-Corbères, tél. 04 68 27 03 34.

# Derniers clichés de vacances

Vendredi 25 Août 2000



Deux cents photos retracent les activités estivales auxquelles les jeunes ont participé. Photo NDB

Un groupe composé d'une dizaine d'enfants, tous issus de la cité Escouto Can Plaou, proposait mardi 22 août une exposition à la maison des jeunes et de la culture de Lézignan-Corbières. Encadrés par deux animateurs du centre social de la cité, les enfants ont présenté près de deux

cents photos retraçant les activités estivales auxquelles ils avaient participé. D'une journée à Aqualand à Port-Leucate, au séjour d'une semaine dans un centre équestre, en passant par une série de portraits au cœur de leur lieu de vie, cette exposition fut riche autant

par sa diversité que par la qualité des prises de vue, toutes effectuées par un groupe âgé de 6 à 13 ans. Même si le nombre de visiteurs restait faible, il est à souhaiter qu'un tel travail se poursuive dans un souci d'ouverture vers l'extérieur, et de rencontre entre

diverses cultures. Les animateurs remercient la MJC qui s'est prêtée à l'organisation de l'événement, tous les enfants qui ont mené à bien l'exposition, ainsi que tous les visiteurs qui ont pu découvrir la richesse du travail de la population gitane du quartier d'Escouto Can Plaou.

## Echos de la MJC

Grande journée "Portes ouvertes" de début de saison. Pour présenter son nouveau programme de rentrée 2000-2001, la Maison des Jeunes et de la Culture de Lézignan-Corbières ouvrira toutes grandes ses portes samedi 9 septembre de 10h à 12h et de 14h à 18h. Inutile d'appeler avant, chacun recevra sur place toutes les informations dont il a besoin sur les activités, les horaires, le mode d'inscription et le prix. De plus, un guide très complet, réalisé par la MJC en propre régie, sera diffusé de jour-là.

# La guerre est désormais ouverte entre les cofondateurs de la JSL

6/09

Crise de légitimité à la JSL sur fond de querelle personnelle. Aujourd'hui, Jean-Louis Baccou semble nourrir quelques ressentiments quant à la façon dont il se sent traité par un club auquel il estime avoir beaucoup donné.

«On doit s'occuper de querelles entre personnes au lieu du sport», lance, amer, Jean-Louis Baccou, qui se présente comme le trésorier de la JSL. «Il y a trente-cinq ans, j'ai été cofondateur de JSL Athlétisme et toujours bénévole intégral».

«J'ai longtemps collaboré avec Robert Sans. Il n'existait pas de conflit entre nous. Mais, étant le président, il a eu le tort de vouloir être de surcroît le secrétaire et le trésorier de la JSL».

Pour lui, la crise actuelle (si crise, il y a) daterait de l'assemblée générale de novembre 99.

«Un différend est apparu entre Robert Sans et Antoine Fantin. C'était une question de conception. Ceux qui font de la course sur route ont les moyens de se déplacer, de s'acheter des chaussures, de s'arrêter pour manger dans un restaurant», remarque Jean-Louis Baccou à propos de l'équipe animée par le dr Fantin. «Quand on s'occupe des jeunes, au contraire, il faut trouver des moyens quand ils n'en ont pas».

Malgré ce distinguo, le trésorier de la JSL se plaint d'être ignoré par Robert Sans qui, en tant que président, aurait dû lui montrer les comptes de l'association comme il le lui demandait.

«Voilà six mois que je les lui réclame. Même si je ne les ai pas vus, je sais qu'ils ne sont pas jojo. Des sommes ont été détournées sur un compte personnel», se risque à affirmer Jean-Louis Baccou. Dans



La JSL retournera-t-elle dans le giron de la MJC ? Photo N.D.-B.

tout cela, le plus grave pour lui, c'est, dit-il, le fait que entre juin 99 et février 2000 les membres de la JSL n'étaient couverts par aucune assurance puisque, n'ayant pas payé ses cotisations à la MJC, leur association en était officiellement radiée. «Faux», réplique Antoine Fantin de la JSL, «tous les adhérents étant licenciés à la Fédération Française d'Athlétisme, ils sont implicitement assurés par cet organisme».

«Pas si sûr!», rétorque Jean-Louis

Baccou «car si un problème survenait, la FFA ne manquerait pas de se retourner contre la JSL qui n'a en réalité aucune existence juridique».

Or justement, les nouveaux statuts de la JSL devraient être soumis ce vendredi à l'assemblée générale des membres. Bien que trésorier, Jean-Louis Baccou affirme ne pas avoir été convoqué à cette séance pourtant décisive dans la vie du club.

«Tout se passe comme si on voulait

m'évincer. Si on veut le faire, il faudra me donner une bonne raison car légalement, je suis le seul à pouvoir se prétendre responsable de la JSL».

Ces arguments ne sont pas, semble-t-il, pris très au sérieux par Antoine Fantin qui souligne que «si M. Baccou n'est pas informé, c'est parce qu'il ne vient pas aux réunions».

Au cabinet du Maire, René Martinolle rappelle que le litige (s'il en existe un) concerne deux associa-

tions de droit privé et que la municipalité n'a pas, par conséquent, à s'immiscer dans une problématique qui «sur le fond est sans doute davantage un problème relationnel».

Visiblement irrité par les assauts dont il est la cible, Robert Sans certifie que, en matière de finances, les choses sont claires et que les livres sont entre les mains du trésorier de la JSL. «Peut-être Jean-Louis Baccou est-il trésorier-adjoint, mais sûrement pas trésorier, car cette responsabilité, c'est M. Quintillan qui l'exerce et c'est lui qui paie les factures et tient les comptes».

Quant à la convocation à l'AG de vendredi soir, Robert Sans l'a reçue «comme tout le monde de Laurent Chabbert, le secrétaire du club» et n'a pas d'avis sur la plainte de J.-L. Baccou de ne pas avoir reçu la sienne.

Il demeure que les protagonistes de cet étrange affrontement sont les uns et les autres des gens très estimables pour leur précieuse et durable contribution au sport lézignanais.

Grande serait sans doute la déception de nombreux Lézignanais si des décennies de réussite étaient mises à mal par une incompatibilité (temporaire?) entre des hommes qui ont tant œuvré ensemble pour la même bonne cause.

Mais peut-être ce dossier n'est-il pas aussi simple...

J.-P.J.

L'INDEPENDANT JEUDI 7 SEPTEMBRE 2000

LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Des activités pour tous à la Maison des jeunes et de la culture

La Maison des Jeunes et de la Culture lézignanaise entame sa 55<sup>e</sup> saison d'animation.

**S**i notre maison est la plus ancienne de France toujours en activité, elle n'a pris aucune ride et se dresse dans la Ville comme étant le bastion incontournable du monde associatif. C'est par ces mots que Remy Préveraud, président de la MJC préface le guide de la saison 2000-2001. «Signalons la réouverture après travaux de notre foyer-bar en sommeil depuis de longues années. Ce lieu devrait être un point de rencontre entre les usagers de ou les adhérents de la MJC et les résidents du Cen-

tre International de Séjour», poursuit-il à l'avant-veille de la grande journée portes ouvertes.

La MJC annonce le lancement cette année de sept nouvelles activités: l'école artistique, les sorties VTT, le "Plaisir de Chanter", (une sorte d'avant-scène pour tous les fondus de la chanson) le soutien scolaire "Coup de Pouce", l'atelier vidéo et les sections patchwork et point de croix.

A noter que le soutien scolaire a été complètement revu par la MJC qui prend en cela le relais

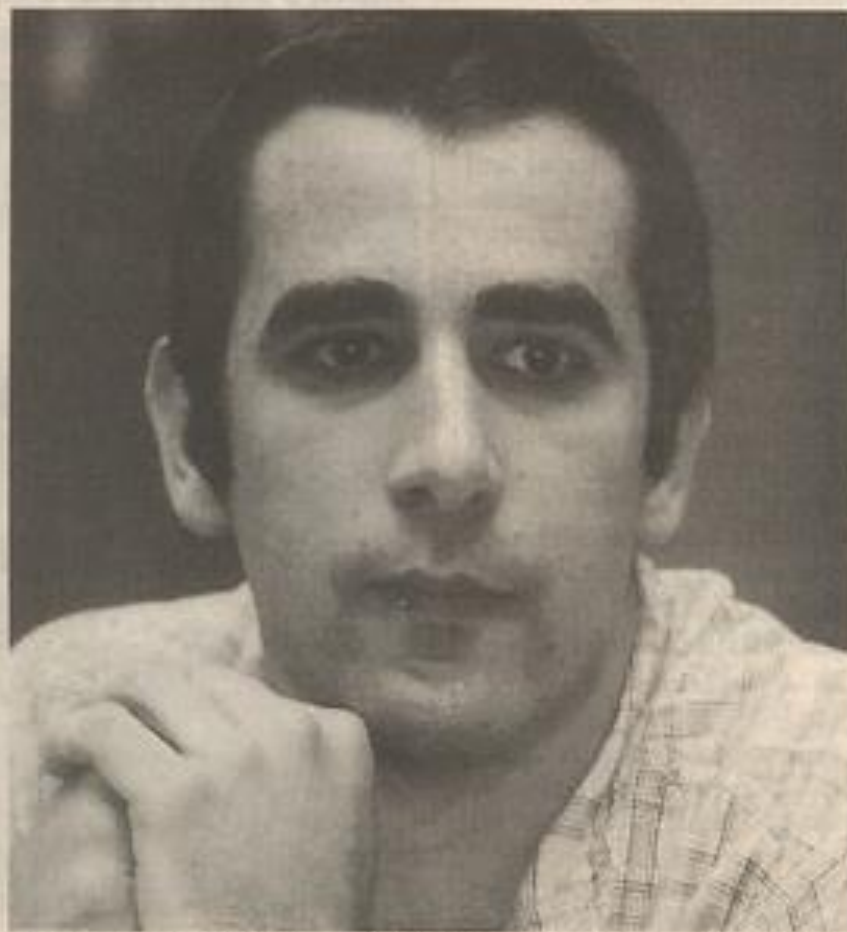
d'une association lézignanaise. Il s'adresse à des élèves en difficulté dans certaines matières de l'école primaire et du collège. Le "coup de pouce" est assuré par des instituteurs à la retraite du lundi au vendredi. «Cela sur la base d'un contrat moral et écrit entre les parents et la MJC», souligne Julien Sans.

**Quelques changements.** Mais du côté des nombreuses activités existantes, on remet sans cesse sur le métier. Ainsi, l'atelier d'arts plastiques prend le nom d'École artistique, un terme pleinement justifié par l'approche pédagogique mise en oeuvre par Noëlle Benoit. Le lundi, elle accueillera surtout des adultes pour une séance intitulée "L'art de la maison" au cours de laquelle seront pratiquées différentes techniques de décoration intérieure. Le mardi et le vendredi, les cours seront plus académiques et porteront sur l'aquarelle, le dessin classique, les techniques d'agrandissement, avec de temps à autre une sortie sur le motif.

Le mercredi, les enfants de 7 à 12 ans seront les bienvenus de 14h à 16h et les ados de 16h à 18h30.

La journée de samedi sera pour chacun une occasion de rencontrer les animateurs des différents ateliers et de collecter des informations.

On s'en doute cette profusion d'activités (40 différentes!) nécessite une planification très rigoureuse, cela d'autant plus que certaines salles deviennent spécialisées. C'est le cas de la salle de dan-



Julien Sans, de l'équipe dirigeante, épaulé Monique Marcellin. N.D.-B.

se qui vient d'être entièrement parquetée et ne peut recevoir que le tai chi, la sophrologie, l'aérogym et le yoga.

En dehors de ses ateliers, la MJC doit également intégrer dans son programme les mille heures d'occupation de ses salles par des associations extérieures. Dans l'équipe dirigeante, Monique Marcellin et Julien Sans ont donc recours à un système de planning informatique.

Les adhérents de cette année dé-

couvriront la toute nouvelle carte 2000-2001. Pour l'obtenir, ils devront se munir d'une photo.

Inutile d'appeler avant samedi, le guide leur sera remis pendant la journée Portes Ouvertes et les inscriptions prises sur place.

J.-P.J.

Grande journée Portes ouvertes, samedi 9 septembre, de 10h à 12h et de 14h à 18h, à la MJC - 25, rue Marat, 11200 Léznigan-Corbières, tél. 04 68 27 03 34



Monique Marcellin a recours à un système de planning informatique.

# La JSL calme le jeu

8109

Après la mini crise qui a secoué la JSL, la tenue d'une assemblée générale a permis de faire une auto-critique et de clarifier la situation.



L'assistance a suivi avec beaucoup d'attention les débats à l'occasion de cette assemblée générale. N.D.-B.

La mini-crise qui a secoué la JSL lui aura permis de capter l'attention et de mobiliser ses adhérents. Dans la salle de la MJC bien remplie, l'assistance retenait son souffle, vendredi soir, attendant avec impatience le déroulement de l'assemblée générale.

L'absence de Jean-Louis Baccou, dont les déclarations étaient à l'origine des interrogations sur les statuts et la gestion de l'association sportive, a peut-être contribué à détendre l'atmosphère.

L'assemblée extraordinaire a eu tout d'abord pour but de modifier les statuts de la JSL, déjà assez anciens. « Depuis plus de trente ans, la JSL avait un fonctionnement un peu périmé », a reconnu Antoine Fantin. « La JSL est devenue trop routinière et familiale, ce qui nous a écartés de la loi 1901. On nous reproche ce mode de fonctionnement et surtout de nous être éloignés de la maison-mère qu'est la MJC. Nous redevenons aujourd'hui membres de la MJC et nous serons sous sa tutelle », a-t-il ajouté.

**Regrouper les comptes financiers.** Président de la MJC, Rémy Préveraud rappelait pourquoi la MJC avait été exclue en juin 99. Sa réintégration dans la MJC va permettre de regrouper les comptes financiers.

Annonçant l'assemblée ordinaire,

Robert Sans, président de la JSL a souligné qu'elle serait « courte, puisque la saison n'est pas terminée ».

Un peu tendu après les attaques dont il a été la cible ces derniers jours, il laisse au trésorier, Alain Quintane, le soin de clarifier la situation. « Je suis bien le trésorier de la JSL », affirme ce dernier, alors que Jean-Louis Baccou, de son côté, avait déclaré exercer lui-même cette responsabilité (voire notre édition du vendredi 8 septembre). « Mais après une élection lors de la dernière assemblée, je n'ai pas voulu disposer des comptes sans récépissé de la préfecture, poursuit Alain Quintane. Je me suis évertué à mettre ensuite la comptabilité à jour, une comptabilité qui, jusqu'à présent, était tenue comme dans une épicerie. Aujourd'hui, il est clair que l'on travaille dans la transparence, les chiffres sont à la disposition de tout le monde ainsi que les justificatifs ».

Pour un meilleur fonctionnement, il se dit prêt à établir un budget prévisionnel pour la saison à venir faisant apparaître séparément chaque section sportive.

Robert Sans tient à fournir des précisions. « Même si l'on dit que nous tenions des comptes d'épicier, cela ne veut pas dire que les comptes étaient falsifiés. Je peux vous assurer qu'il n'y a jamais eu d'argent détourné ».

Reste alors à élire le bureau réduit à quinze membres, au lieu de vingt et un, et renouvelable par tiers. Absent, Jean-Louis Baccou n'a pas été proposé et ne fera donc pas partie du nouveau comité directeur...

**Se remettre au travail.** Le mot de la fin revenait au maire-adjoint, Michel Maïque. « Je regrette que l'intégration à la MJC ait autant tardé », a-t-il reconnu. « L'assemblée générale l'ayant voté, cela satisfait la municipalité. Lorsque les nouveaux statuts seront entérinés, nous verserons la subvention au club. Je rappelle que la municipalité est très attachée à la JSL et à ses jeunes qui sont le fondement de cette association. Les quelques nuages qui viennent de passer ne doivent pas faire oublier tout le reste. Avec une nouvelle politique, les intentions me paraissent excellentes ».

La JSL paraît avoir retrouvé la sérénité et peut se remettre sans tarder au travail, ce qui est sans doute encore la meilleure façon de faire oublier l'incident de la semaine dernière.

A.R. et J.-P.J.

**Le nouveau comité directeur :** coprésidents : Antoine Fantin et Robert Sans - trésorier : Alain Quintane - trésorier adjoint : Denis Keller - secrétaire : Laurent Chabbert - adjoint : Anne Fantin.

JSL-MJC (Jeunesse et Sport Léznigan Corbières), 25, rue Marat, 11200 Léznigan-Corbières

## LES ECHOS DE LA MJC

### Succès de la journée portes ouvertes



Chanter avec Rémy Préveraud.

Le public était au rendez-vous samedi à la Maison des Jeunes et de la Culture pour découvrir une quarantaine d'activités auxquelles il était bien entendu possible de s'inscrire sur place, après avoir reçu une information précise du responsable de chaque section. Le stand tenu par Rémy Préveraud à l'enseigne du "Plaisir de chanter" a été pris d'assaut par de nombreux amis de la chanson, visiblement sensibles à sa proposition d'une avant-scène musicale destinée « à tous ceux à partir de quinze ans qui aiment chanter dans leur cuisine ou leur salle-de-bain » et qui ont envie d'aller un peu plus loin, voire de monter sur scène pour chanter leurs airs favoris.

Sur la même base, la section animée par Rémy Préveraud, accueillera volontiers des musiciens accompagnateurs. Rens. MJC tél. 04 68 27 03 34.

### L'atelier de Patchwork... une nouveauté



Patchwork avec Inès Raillard.

Virtuose du patchwork, Inès Raillard est toute disposée à transmettre ses connaissances techniques et son goût de la composition textile. En groupe de cinq à huit personnes, vous pourrez réaliser avec ses conseils un couvre-lit, un napperon et utiliser des découpes de tissu. Le patchwork, explique Inès, nous vient d'une tradition décorative Amish et Mennonite, deux églises protestantes américaines dont les adeptes ont créé tout un univers textile basé sur le "quilting", une façon de coudre et d'assembler des carrés d'étoffe.

### La gymnastique chinoise du corps et de l'esprit

Formés par Artao, école de tai chi chuan audoise, Bernard Legrand animera, chaque lundi de 19 h 30 à 21 h, une séance de cette gymnastique chinoise qui procure souplesse et détente, favorise la connaissance et la maîtrise de son corps et l'épanouissement de la personne, tant dans son univers intime que professionnel. Les participants à cette activité de la MJC seront encouragés à l'exercer également à domicile. Rens. 04 68 26 60 89 ou 04 68 45 85 04



Tai chi avec Bernard Legrand.

### Le yoga... un art de vivre

Animatrice de la section yoga, Michèle-Anne David explique que la discipline qu'elle enseigne, dépasse le cadre de l'exercice physique pour constituer en réalité un véritable art de vivre.

"Le yoga permet d'apprendre à s'intérioriser, à cesser de s'éparpiller, à se recentrer. Il incite à faire attention à soi. Sa pratique incite à développer sa conscience, à l'élargir et à envisager le monde dans toute sa globalité. Enfin, le yoga est aussi un entraînement physique favorisant l'assouplissement du corps et la circulation de l'énergie vitale.

Tout cela est très ambitieux et Michèle-Anne, ayant énuméré tous les bienfaits du yoga, éclate de rire, comme pour relativiser sa présentation d'un art de vivre tout en douceur et en sagesse. Contact : 04 67 97 17 06.



Le Yoga avec M.-Anne David.

## LES ECHOS DE LA MJC

**Jouer avec les mots**

Si vous aimez jouer avec les mots, le club de scrabble vous invite deux fois par semaine à la MJC à venir jouer en compagnie d'Odette Lachèze et d'un petit groupe d'amateurs.

Les premières rencontres auront lieu mardi 19 à 17 h et jeudi 21 septembre à 14 h 30.  
Rens. 04 68 65 17 85.

**Cours d'anglais pour petits et grands**

Tandis que Sue Hines prête son concours pédagogique d'enseignante de langue maternelle anglaise aux participants des trois niveaux différents de la section, Vicky Chessari, s'emploie à initier nos chères petites têtes blondes ou brunes aux délices de la langue de Robin des Bois et d'Ivanhoe.

Chez Sue Hines, il est question successivement de cours pour "faux débutants", de cours "d'initiation pure" et, éventuellement, de cours de perfectionnement, mais là tout dépendra du nombre de participants.

*"Les gens ne doivent pas avoir peur de se lancer. Dans un groupe d'initiation pure, l'avantage c'est que tout le monde est à égalité".*

A l'heure d'internet et de la mondialisation, même un défenseur



Odette Lachèze vous invite à jouer avec les noms à l'atelier "scrabble".

et illustrateur acharné de la langue française doit en convenir : on ne peut plus se passer d'un minimum de connaissance et de pratique de la langue anglaise.

L'initiative de la MJC est donc intéressante en ce sens qu'elle met à la disposition de son public d'enfants et d'adultes deux enseignantes non seulement anglophones, mais surtout qui possèdent une solide expérience de la formation linguistique.

Vicky Chessari pousse d'ailleurs la coopération avec les parents jusqu'à attendre ses petits élèves à la

sortie de l'école à 17 h (le mardi les babies, le jeudi les juniors)

Pour tout renseignement : Sue Hines au 04 68 43 51 59 et Vicky Chessari au 04 68 27 07 39 ou encore à la MJC au 04 68 27 03 34.

**Un sérieux "Coup de pouce" pour écoliers et collégiens**

Trésorier de la MJC, Dominique Manessi préside également la section de soutien scolaire "Coup de Pouce".

Avec l'appui de la MJC de Carcassonne, très expérimentée dans ce domaine, la section lézignanaise organise des séances quotidiennes à l'intention des élèves du primaire et du collège.

Les enseignants sont recrutés parmi la population des instituteurs et professeurs retraités qui, il faut le souligner, interviennent de façon tout à fait bénévole.

Les orientations pédagogiques sont prises avec le conseil de M. Hernandez et Mireille Tap, directeurs d'établissement.

Les cours ne coûtent que 100 F par an pour le primaire et 150 F par mois pour les élèves du collège.

Ces sommes comprennent l'achat des manuels.

S'y ajoute la cotisation MJC.

Rens. 04 68 27 65 99

ou 04 68 27 03 34.



Dominique Manessi anime la section "coup de pouce".



Sue Hines et Vicky Chessari (à droite) sont les deux animatrices de la section d'anglais. Photos N.D.-B.

Le 13/09/2000 MJC

## Une rentrée sur les chapeaux de roues

Avec plus de mille adhérents et près de quarante sections, cette année encore, la MJC affiche complet. Belle santé pour une association cinquantenaire.

Il y avait foule, samedi, à la journée « Portes ouvertes » de la MJC. De mémoire d'administrateur, on n'avait pas vu un tel engouement depuis fort longtemps. Pour l'équipe d'organisation, la pénurie de carburant à été une aubaine. Qu'importe, petits et grands étaient au rendez-vous, par centaines, pour découvrir les quarante activités que propose cette saison la MJC.

A côté des grands classiques (danse, poterie, rugby, tir...) les nouvelles activités qui voient le jour cette année ont recueilli tous les suffrages : « Le Plaisir de Chanter » animé par Rémy Préveraud, président nouvellement élu, le VTT, l'école artistique, le soutien scolaire « Coup de Pouce » l'atelier vidéo et la section patchwork. Autant dire qu'il y en a pour tout les goûts.

**Des objectifs ambitieux**

La Maison des Jeunes et de la Culture espère dépasser largement cette année le cap des 1200 adhérents, preuve d'une réelle vitalité. A bien des égards, pour l'association, l'an 2000 est d'ailleurs à marquer d'une pierre blanche. Outre la célébration du cinquième anniversaire de la fondation de la MJC (l'une des plus ancienne de France), le 31 mars, Lézignan accueillera le même jour l'assemblée générale de la Fédération Régionale des MJC, après avoir organisé la fête départementale des MJC au mois de novembre.

Sur un plan administratif, le Président Rémy Préveraud et les membres du conseil d'administration attendent énormément de la révision de la convention qui, depuis 1976, date de l'agrandissement des locaux, lie la municipalité, propriétaire des murs, à l'association. « Un projet de protocole de partenariat a été proposé à l'équipe municipale. Si ce projet est retenu, la structure disposera des moyens supplémentaires pour développer les activités, les animations, pour améliorer les locaux et pour s'équiper ou renouveler le matériel » déclare confiant le président.

C'est d'ailleurs dans cet esprit qu'a été entreprise la réfection du foyer-bar, désormais espace d'expositions et de rencontres ouvert à tous les adhérents. De même, la révision des statuts archaïques, en application depuis trente ans, devrait apporter un dynamisme nouveau à une association qui ne cesse de croître, en apportant tous les ans une contribution plus importante à la vie associative, culturelle et sportive de la cité.

Pierre FABRY

La danse « artsenso » connaît toujours autant de succès. - DDM -

### De nouveaux statuts ont été votés

## La JSL réintègre la MJC

Vendredi soir, lors d'une assemblée générale extraordinaire, la JSL et la MJC ont réglé leurs différends. Les comptes de la JSL ont été également dévoilés.

La Jeunesse sports Lézignan (JSL) a réintégré, vendredi soir, la MJC lors d'une assemblée générale extraordinaire. Par cette décision, le club sportif retourne dans la légalité. Ces statuts lui imposaient d'être sous tutelle de la MJC dont il s'était fait expulser en juin 1999 pour non paiement de la cotisation. (Lire La Dépêche de mercredi).

### Un terme à la crise

Cette décision, met donc un terme à la crise qui existait entre les deux maisons. Des nouveaux statuts ont également été votés. « Les statuts étaient périmés dans la façon de s'exprimer. Il y a des mots que l'on emploie plus en l'an 2000 », assure Antoine Phantin, l'un des dirigeants.

Tous se sont félicités de cette sortie de crise.

« Nous avons un fonctionnement routinier. Nous nous étions égarés de l'esprit original, de la loi de 1901 », assure Antoine Phantin. Rémy Préveraud, le président de la MJC, a aussi exprimé sa satisfaction : « C'est un grand plaisir de vous réintégrer.



Satisfaction pour toutes les parties, vendredi soir à Lézignan. - DDM -

Nous vous soutiendrons », assure-t-il.

« C'est une bonne chose de faite. Je regrette que cela ne se soit pas fait avant », indique Michel Maïque, adjoint aux sports.

Les nouveaux statuts votés, les adhérents ont ensuite procédé à une assemblée générale ordinaire.

### « Il n'y a pas eu d'argent détourné »

Lors de celle-ci, les comptes de la JSL ont été dévoilés. Rappelons qu'une certaine polémique les entourait (Voir La Dépêche de mercredi). D'après le trésorier, Alain Quintane, les chiffres sont bons et dignes de foi. « Nous travaillons dans la

transparence. Ceux qui veulent les comptes peuvent en faire la demande, nous leur enverrons », a-t-il indiqué. « Il n'y a pas eu d'argent détourné », a martelé Robert Sans.

De plus, avec sa réintégration au sein de la Maison des jeunes, la JSL va pouvoir toucher sa subvention municipale de

30.000 F., jusqu'à présent bloquée.

Pour finir, Michel Maïque a indiqué que « les nuages récents ne devaient pas faire oublier le long travail de cette association ».

En somme, à la JSL tout va pour le mieux dans le meilleur des mondes.

E. D.

## Du théâtre avec la MJC

- Dès le 4 octobre, la section théâtre de la MJC fera sa rentrée sous la conduite de son animatrice, Amparine Tubau. Pour les plus jeunes (de 7 à 12 ans) ont été formés deux groupes qui répéteront le mercredi de 14h 15h30 pour l'un et de 15h30 à 17 h pour l'autre.

Les dix-sept nouveaux inscrits de cette rentrée viennent rejoindre le petit groupe des fidèles de l'année dernière.

- Quant à la Compagnie du Tilleul, réservée aux adultes, elle prévoit de réunir ses adhérents le mardi de 20h30 à 22h30. L'équipe des dix acteurs de la saison passée accueillera cinq nouveaux visages. La Compagnie envisage de jouer à nouveau son spectacle de Guitry à la fin de l'année.

Les projets de création ne sont pas encore définis mais «il existe des pistes», confie Amparine Tubau, « peut-être un vaudeville, du Feydeau... Ou bien les "Lettres de mon moulin", ou encore des contes et poésies théâtralisées». Renseignements au 04 68 27 46 77 ou à la MJC au 04 68 27 03 34.

### Ouverture d'un foyer-bar.

- La MJC a eu parmi d'autres bonnes idées celle de rouvrir son foyer-bar, espace convivial par excellence où il est désormais possible de consommer un rafraîchissement par exemple au sortir d'une activité. Bien entendu, le bar ne sert pas de boissons alcoolisées.

### Le judo, sport d'équilibre et d'assurance

- Sport de combat et de compétition, le judo compte à Lézignan comme ailleurs de nombreux adeptes. Pour Jean Asper-



Un foyer bar va bientôt ouvrir à la MJC.

ges, responsable de cette section de la MJC le judo est une école «de respect, de courage, de sincérité, d'amitié, d'honneur et de modestie». Il se pratique dès l'âge de six ans. Le dojo de la MJC est situé rue Hoche (face à l'école F. Mistral). Renseignements au 04 68 27 20 68.

**Poterie avec Dany Durgeat.** Une activité qui vous aide à produire des objets utiles. L'atelier dispose de tout le matériel et ouvrira le 3 octobre de 14h à 18h. Pour tout renseignement appeler le 04 68 27 24 74 ou le 04 68 27 03 34.

**Scrabble avec Odette Lachize.** Si vous aimez jouer avec les mots, le club de scrabble vous invite deux fois par semaine à la MJC, le mardi de 17 h à 19h et le jeudi de 14h30 à 17h



## Foot : chute à Villardonnell



Le capitaine malchanceux des "vert et blanc". Photo NDB

Les "vert et blanc" n'ont pas pesé lourd dimanche dernier, face à leurs homologues de Villardonnell : 5 à 0 (3 à 0 à la mi-temps) pour les locaux, un score sans appel, malgré les efforts méritoires et quelques actions dangereuses des Lézignonnais.

On connaissait la valeur de Villar-

donnell, qui avait refusé la montée en DHR l'an dernier, et, inversement, l'équipe dirigée par Aziz Bagdad a perdu une partie de son effectif pour différentes raisons, surtout professionnelles.

Il reste donc aux dirigeants à reconstruire totalement une formation du niveau de la PH avec des joueurs jeunes, qui ne se sont pas

beaucoup entraînés ensemble.

Quant à l'équipe réserve, entre vendanges et flou sportif, faute de pouvoir réunir un effectif suffisant, elle a également manqué sa rentrée contre Lagrasse.

Dimanche 1<sup>er</sup> octobre, à Gaujac, les "vert et blanc" devront absolument se racheter.

Asemblée générale de la Natation 28/09/00

## Tout baigne pour le club

Mardi soir, on se pressait lors des premières inscriptions au club de natation. Parents et enfants étaient venus nombreux, signe d'un enthousiasme et d'une santé florissante pour le club (le plus important de la MJC) qui compte 120 adhérents. Tant sur le plan sportif que sur le plan financier (les comptes sont excédentaires), la saison 1999/2000 a été une excellente cuvée. Les 51 licenciés sont allés glaner quelques 156 médailles lors

d'une quinzaine de compétitions départementales et régionales. Soixante-quinze enfants ont été accueillis cet hiver et près de cent, lors des cours d'été.

### Une passion à toute épreuve

Il faut pourtant rendre hommage aux enfants comme adultes, qui tous les mardis et vendredis s'acheminent à 18 heures vers Capendu. Lézignan n'ayant toujours pas, malgré les promesses

réitérées lors de chaque élection depuis trente ans, de piscine couverte, les lézignanais s'entraînent donc à Capendu, moyennant une location annuelle de 11 400 francs ! Qu'à cela ne tienne, la passion est plus forte que la fatigue. La saison qui s'ouvre réserve encore d'autres bons moments, en particulier le stage annuel de Pâques, cette année en Andalousie. Si tous les jeunes licenciés ne deviendront pas des champions, il est certain



Le club de natation, sous les auspices de Marceau Gay, affiche un bilan très satisfaisant. - DDM - P.F.

que l'exemple d'un certain Sébastien Deleigne doit nourrir leurs rêves de lignes d'eau.

Pierre FABRY

Bureau du club : Président, Marceau Gay (entraîneur) ; Vice-président, Guillaume Geysraud (animateur) ;

Secrétaire, Cédric Gracia (entraîneur) ; Trésorier, Thierry Cabrol ; Animateur, Sandrine Baptizat. Membres : Messieurs et Mesdames Fraisse, Tisseyre ; Madame Montiel ; Messieurs Limouzy et Marty.

# LA DÉPÊCHE / Lézignan-Corbières

86/09/00

MJC

## Le plaisir en chantant

Le « Plaisir de chanter », l'une des nouvelles sections de la saison à la MJC, remporte un franc succès auprès des jeunes et des moins jeunes. Histoire de passions.

Rémy Préveraud, qui est à l'initiative de ces sessions de chant peu ordinaires, n'en revient toujours pas. « Tout cela est venu d'un sentiment que je voulais faire passer. Beaucoup de gens chantent à cappella chez eux mais n'osent pas partager cela avec d'autres. J'ai voulu combler une envie sans tomber dans le schéma de la chorale classique », confie-t-il. Qui ne s'est pas en effet pris pour Johnny ou le grand Charles devant le miroir de sa salle de bain, pommeau de douche en main ? Quoiqu'il en soit, Rémy ne s'attendait pas à voir tant de monde. Chacun monte sur scène, interprétant librement la chanson de son choix puisée dans tous les répertoires. Tout se passe dans une surprenante convivialité, une sorte d'osmose inexplicable. Il n'aura pas fallu plus de deux semaines pour qu'il soit conforté dans son sentiment. « Les per-



Tous les mercredis, une poignée de chanteurs amateurs vivent à fond leur passion. - DDM - P.F.

sonnes qui viennent le vivent vraiment », constate-t-il, en observant l'auditoire qui reprend en chœur un standard.

### Intergénération

Le plus surprenant est encore de constater que les chanteurs sont âgés de 15 à 80 ans... A l'image d'Elodie, 15 ans, arrivée là totalement par hasard : « Je pratique déjà la danse à la MJC. On m'a parlé de cette activité... Moi qui rêve d'être chanteuse, je n'ai pas hésité. Je me sens bien

avec des personnes plus âgées, c'est plus facile de chanter avec eux que face aux gens de mon âge ». Même plaisir et même passion dans le regard de Marie-Thérèse : « Je ne sortais jamais. Je vis seule. Le premier trac passé, ici je suis comme en famille, ça détend, ça enlève les soucis ». Et c'est certainement ce qu'il y a de plus extraordinaire. Par delà la passion pour le chant, des duos inédits se forment le temps d'un refrain. Des personnes qui hier encore ne se connaissaient pas,

dialoguent, blaguent entre deux couplets, comme si elle s'étaient toujours connues. Apporter un peu d'humanité, de convivialité et de bonheur n'est pas la moindre réussite du « Plaisir de chanter », promis à un bon avenir.

Pierre FABRY

Mercredi 27 septembre, le « Plaisir de chanter » organise un karaoké ouvert tous les amateurs. A 20h30 à la MJC. Par ailleurs, les chanteurs chercher des musiciens pour les accompagner. Avis aux amateurs.



Natation

Mardi 2/10/00

# Les nageurs prennent leurs quartiers d'hiver

Au cours de la dernière saison, le club a raflé 156 médailles et s'apprête à se "reposer".



Les nageurs s'entraînent d'octobre à fin mai à la piscine de Capendu. Photo N.D.-B.

C'est riche des 156 médailles gagnées au cours de cette saison que le club de natation de Lézignan-Corbières s'apprête à prendre, sinon ses quartiers d'hiver, du moins la direction de la piscine couverte de Capendu où il fait bon nager en période de frimas.

«Le club a participé à quatorze compétitions», résume Marceau Gay, inamovible entraîneur des soixante-quinze enfants accueillis cette année.

Aux interclubs départementaux, les benjamines ont obtenu la 1ère

place avec F. Sinékave, V. Cuellar, S. Fraisse, J. Marty, S. Azam et E. Deschamps. D'Alès à Collioure et de Nîmes à Barcelone, il les a encouragés à participer à d'intéressantes rencontres.

En 2001, le stage d'été aura lieu en Andalousie.

Ecole de natation et groupe de perfectionnement mardi et vendredi de 18h30 à 20h (départ à 18h et retour à 20h30 en bus)

Pour de plus amples renseignements, vous pouvez contacter le 04 68 27 29 56 ou 06 86 81 12 31

Football

Mardi 10/10/00

# Le LFC passe sans problème le 1er tour de la coupe Favre

En remportant par 2 à 5 contre Villasavary son premier match dans la coupe Favre, le LFC peut enfin relever la tête. Certes, une division sépare les deux équipes, mais la victoire n'était pas acquise d'avance pour autant. Certes, dès la deuxième minute, le capitaine "vert et blanc", Bruno Muret, faisait une excellente passe en profondeur à "Jeff" Verrié, qui fusillait le gardien des "rouge". Ensuite, le score ne changeait plus jusqu'à la mi-temps.

A la 62e minute, le joueur-entraîneur Aziz Bagdad recevait un bon centre de Sofiane Mizlioui, qu'il transformait d'une tête opportune. Huit minutes plus tard, nouveau centre, cette fois en retrait, pour Philippe Castillou. A la 74e, Sofiane Mizlioui débordait sur l'aile gauche pour apporter un quatrième but au LFC. Une réaction des locaux, par Laurent Baycher à la 80e minute, et l'on croyait le match terminé. Mais, une interception et un lobe de la tête du Lézignanais Frédéric Garcia à la 89e minute, puis un ultime but du "rouge" Wilfried Duquesnoy, juste avant le coup de sifflet final donné par Amar Akli : cette partie aura été animée jusqu'au bout !

Résultat des jeunes. Débutants : bon comportement au pla-



Les joueurs locaux de tous âges se sont illustrés. Photos N.D.-B.

teau de Fleury. - Poussins 1 perdent 0 à 6 contre l'Atax. - Poussins 2 perdent 1 à 3 contre Narbonne. - Poussins 3 battent FUN 1 par 4 à 3. - Benjamins 1 perdent 0 à 1 contre le FUN 1. - Benjamins 2 perdent 2 à 4 contre le FUN 4. - de 13 ans à 7 perdent 3 à 7 contre Limoux. - Moins de 13 ans à 11 battent Peyriac 1 à 0. - Moins de 15 ans perdent 0 à 4 contre Homps-Olonzac.



## Le ciné-club conforte sa position dans la vie culturelle lézignanaise

■ En quatre années d'existence, le Club du Palace continue de coller à la tendance ciné-club qui, ces temps-ci, dit Dominique Géa, est aux films récents plutôt qu'aux monuments noir et blanc du patrimoine cinématographique. La saison dernière, au contraire, les cinéphiles ont vu des classiques.

Depuis qu'il existe, le ciné-club a proposé une bonne quarantaine de films, ce qui constitue au fil du temps une action appréciable en faveur du 7e art dans le Lézignanaise.

Chaque saison voit la venue de nouveaux spectateurs, ce qui autorise un certain optimisme quant au sens du travail accompli.

Le 28 septembre, à 21 h, c'est un film « drôle, délirant, inventif », de Spike Jonze qui sera projeté : « Dans la peau de John Malkovic ». Pour le critique de Télérama, « ça commence chez un gentil marionnettiste [...] pour finir en un réjouissant fantasme sexuel ».



En préparant la nouvelle saison du ciné-club...

L'INDEPENDANT VENDREDI 6 OCTOBRE 2000

LEZIGNAN-CORBIÈRES

## Nouvelle saison et nouvelles bases pour les pongistes

Le club lézignanaise redémarre sur de nouvelles bases. C'est Isabelle Lobry qui a été élue présidente du bureau en remplacement de Roland Ameloot qui a dû renoncer à son poste pour raison de santé.

Après un début de saison difficile et un changement de comité directeur, le club de tennis de table de Lézignan, section de la MJC, compte actuellement vingt-quatre licenciés alors que début septembre personne ne savait s'il allait encore exister. Finalement, à la suite du départ du président Roland Ameloot pour raison de santé - on lui souhaite un rapide retour à la vie active - un nouveau bureau a été élu présidé par Isabelle Lobry.

Depuis le milieu du mois dernier, les jeunes et les moins jeunes ont repris avec sérieux le chemin des entraînements et des compétitions. En effet, le championnat départemental a repris le week-end dernier, et les trois équipes ont obtenu de très bons résultats : l'équipe 1 qui évolue en D2, composée de Guillaume Ameloot, Michel Brousse, Gauthier Marcellin, Jean-Marc Poursine est allée gagner à Moussan 10 à 4.

**Une nouvelle recrue chez les féminines.** L'équipe 2, évoluant également en D2, composée uniquement de jeunes : Benjamin Géa, Samuel Pérignon, Thomas Prévost et Julien Obiols, a empo-



Reprise des entraînements au club pongiste. Photos NDB

ché un très beau match nul sur l'équipe de Limoux 2 qui devrait jouer la montée en D1.

L'équipe féminine Lézignan-Trèbes a vu son effectif augmenter avec l'arrivée de Karima Demour venant de Moussan.

Comme la saison dernière, les

filles ont remporté leur premier match 12 à 6, face à Prades-le-Lez.

Cette équipe devrait, pour le début de l'année 2001, monter en nationale 3.

En ce qui concerne l'équipe 3, elle sera constituée de débutants et commencera les compétitions la semaine prochaine.

Prochaines rencontres : samedi 7 octobre, Lézignan 1/Pennautier 2 à Lézignan. Pennautier 3/Lézignan 3. Les entraînements ont lieu les mardis et vendredis à 20 h au gymnase Coubertin.

Pour tout renseignement : Isabelle Lobry ou Jean-Marc Poursine au 04 68 27 40 55 ou 06 68 69 23 90.

### Une nouvelle équipe dirigeante

Le club pongiste de Lézignan a été créé en 1995 avec Dominique Marcellin comme président, à qui succédera bientôt Roland Ameloot. Le club a connu un développement rapide : il y avait sept licenciés à sa création, il y en avait quarante la saison dernière ! Quatre équipes évoluent toutes en championnat fédéral, deux en seniors masculins, une féminine (unique dans le département) et une chez les jeunes. L'Aude n'avait jamais eu d'équipe féminine, ceci a changé il y a deux saisons puisque le club de Lézignan a créé une équipe qui a failli monter en nationale 2. Tous ces éléments font que le club est devenu un club espoir de la région.

D'autant que les résultats sont au rendez-vous de la saison 99/00 :

- Régionale 1 féminines : 1re phase : 2e du championnat.
- Départementale 1 messieurs : 1re phase : 3e du championnat.
- Départementale 2 messieurs : 2e phase : 4e du championnat.
- Départementale 2 messieurs : équipes composées que de cadets et juniors. 1re phase : 6e du championnat.
- Départementale 2 messieurs : 2e phase : 5e du championnat.
- Equipe jeunes : 2e du championnat.

Les résultats individuels ne sont pas mauvais non plus :

- Coupe de l'Aude : Minimes : 3e Thomas Prévost. Féminines : 1re Isabelle Lobry. Vétérans : 1er Claude Descous.
- Trophée national (niveau départemental) : 65/55 : 1er Guillaume Ameloot. 50/45 : 3e Claude Descous.
- Balbu'top (niveau départemental) : Minimes : 2e Thomas Prévost. 5e Julien Obiols et Arnaud Mailliac.
- Critérium vétérans (niveau régional) : Vétérans 2 : 2e Claude Descous.
- Interclubs (niveau départemental) : Minimes : 4e.

### Isabelle Lobry ne manque pas d'ambition

■ Aujourd'hui, c'est une jeune sportive de haut niveau qui relève le défi à la tête du club. « Mais attention, je ne suis pas seule, précise-t-elle, nous formons vraiment une équipe dirigeante avec Jean-Marc Poursine ou encore Samuel Pérignon, Michel Brousse et quelques parents... » Isabelle Lobry, 24 ans, est arrivée dans la région, venant de Cambrai, dans le Nord, il y a deux ans, pour exercer des fonctions de conseillère technique départementale. Epanouie et souriante, elle s'est

rapidement intégrée. Isabelle qui a effectué ses études au CREPS de Wattignies, a joué en nationale pendant neuf ans avec le club de Valenciennes. Troisième aux championnats interligues par équipe elle a aussi obtenu un joli titre de championne de France en 1991.

Et depuis sa venue dans le Midi, elle a encore atteint la troisième place des interligues à Mèze, en tant que capitaine de l'équipe cadette du Languedoc-Roussillon. Et elle ne manque pas d'ambition pour son club...



L'équipe dirigeante a de l'ambition pour le club lézignanaise qui est le seul du département à posséder une équipe féminine.

Athlétisme Jeudi 12/10/00

## Les coureurs hors stade de la JSL font leur rentrée

Pendant tout l'été, les athlètes de la JSL ont cumulé les victoires et les places d'honneur. Chez les garçons bien sûr William Serat cumule les podiums mais surtout, avec la course des trois ponts de Luc-sur-Orbiou, nous dévoile ses talents d'organisateur. Damien Vierdet s'impose désormais comme le numéro 2 du club, vainqueur à Salles d'Aude et à Ginestas, nous ne comptons plus ses places d'honneur.

Toujours fidèles aux places d'honneur et souvent sur les podiums, nous notons des garçons comme Pierre-Henri Bataille, Frédéric Carayrou, Richard Foulquier, Franc Combes et surtout, Thierry Barrancos régulier dans ses classements, devrait cette année remporter le challenge du Conseil Général de l'Aude et le challenge France Télécom, offrant ainsi à la JSL une deuxième victoire consécutive. Eric Pinson le dernier arrivé au club s'illustre immédiatement, en collaboration avec Claude Ledogar, il organise la foule des Festegaires à Ferrals-les-Corbières et donne l'occasion à Laurent Chabbert de faire ses débuts comme speaker.

**Première régionale à Marvejol Mende.** Chez les filles, Catherine Boulet, numéro 1 du club, cumule les victoires et les places d'honneur.

Nous retiendrons quelle figure à la 10e place de la Coupe de France des courses sur route qu'elle fait ainsi apparaître la JSL à cette brillante place. Par ailleurs, pre-

mière régionale à Marvejol Mende, elle entraîne avec elle à la quatrième place, une équipe féminine composée de Muriel Announ, Véronique Santiago, Yvette Calonie et Chantal Borrel. Une belle équipe qui s'était déjà illustrée au semi des Pyramides à la Grande Motte.

Les spécialistes de la montagne se sont retrouvés sur les pentes de la course du Canigou. Alain Quintane, Claude Ledogar, Raymond Devèze, Pascal Ech et Jean-Roc Mazard se classent très honorablement.

Pour couronner la saison ils étaient trois, le 17 septembre, qualifiés pour participer au championnat de France de 10 km à Alès, Catherine Boulet, Anne Fantin, et José Lopez.

Étaient également présents sur la course Open, Corinne Martinez et Antoine Fantin.

Rendez-vous à toutes et à tous le samedi 14 octobre sur le stade de la Roumenguière, à partir de 14 h 30, pour le meeting de la JSL et à 18 h 30 à la MJC ou aura lieu une sympathique réunion de rentrée, à laquelle sont également conviés tous les nouveaux ainsi que tous ceux qui souhaitent intégrer les rangs de la JSL. Pour tout contact : 04 68 27 59 51.

Vous aimez la course à pieds, n'hésitez plus, rejoignez la JSL ceci d'autant plus que cette année, sous la houlette de Viviane Martinolle, la JSL crée une section réservée aux débutants et aux coureurs non expérimentés.



Les athlètes de la JSL à Mende-Marvejol.

### Le meeting

■ Samedi 14 octobre, aura lieu au stade de la Roumenguière, le meeting de fin de saison du club "vert et blanc".

Ouvert à tous les athlètes de l'Aude et de la ligue du Languedoc-Roussillon, organisée par la JSL, cette manifestation propose dès 14 h 30 un grand nombre d'épreuves :

En vitesse : 50 m, 60 m, 80 m, 100 m.

En 1/2 fond : 1000 m, 3000 m, 5000 m.

En sauts : hauteur, longueur.

En lancers : poids, javelots, cerceaux.

En marche : 3000 m, 5000 m.

Tous les juges départementaux, régionaux et nationaux disponibles, seront présents pour permettre un bon déroulement de cette épreuve régionale. Les catégories concernées sont les oisillons, les poussins, les benjamins, les minimes, les cadets, les juniors, seniors et vétérans.

Le mois d'octobre est le dernier mois pour réaliser des performances classantes à l'échelon national pour la saison 1999/2000, aussi la présence de tous les athlètes est recommandée.

Football

## Le LFC s'est incliné devant Le Cougaing

Sombre dimanche pour le LFC qui recevait Le Cougaing pour son quatrième match de championnat (Promotion d'Honneur). 0 à 1, un score qui est loin d'être déshonorant, certes, mais contre une équipe qui était tout à fait à la portée des "vert". D'ailleurs, le sort fut longtemps incertain, puisqu'à la mi-temps, la marque était encore intacte. Pourtant, les deux formations, malgré une pelouse et un ballon rendus très glissants par les abondantes pluies de la nuit, s'étaient beaucoup démenées, et avaient tout tenté pour prendre l'avantage.

**Plus acharnés que les Lézignanais.** Sur le champ de jeu, les visiteurs dominaient légèrement et semblaient encore plus acharnés que les Lézignanais à conquérir cette victoire. De nombreuses actions dangereuses des "blanc" étaient stoppées par un Laurent Martinez héroïque. Sans cet excellent portier, les Lézignanais auraient été bien plus gravement mis à mal !

Le capitaine Bruno Muret aussi

se multipliait en défense et s'efforçait de motiver sa troupe, qui jouait un peu trop lentement. Pourtant, en attaque, à l'image des jeunes Yannick Bourrigault ou Mikael Mata, ou des plus anciens, Philippe Castillou ou le coach Aziz Bagdad, tous essayaient aussi de trouver la faille dans la défense et de tromper la vigilance du goal du Cougaing. En vain.

Ce n'est qu'à la 70e minute que Benoît Rassier, sur un débordement et une passe de l'allier droit, parvenait, avec un peu de chance, à glisser un tir perfide dans un angle très fermé. Ce sera le score final.

L'équipe réserve s'incline à Bages par 5 à 1.

**Résultats des jeunes.** Poussins 1 et 3 ont été largement dominés. Poussins 2 gagnent 1 à 0 contre Port-la-Nouvelle. Benjamins 1 perdent devant Perriac 5 à 7 ; Benjamins 2 perdent devant Conques 0 à 8. Moins de 13 ans à 7 : Lézignan gagne à Axat 2 à 8. Moins de 13 ans à 11 : Lézignan gagne à Trèbes 0 à 2.



Les deux formations, malgré une pelouse et un ballon rendus très glissants par les abondantes pluies de la nuit, se sont beaucoup démenées, et ont tout tenté pour prendre l'avantage. Photo N.D.-B.

L'INDEPENDANT MERCREDI 18 OCTOBRE 2000

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

# De l'anglais pour Français et du français pour Anglais

Vicky Chessari s'occupe de la "baby-school" depuis quelques années déjà. Elle a été rejointe par Susan Hines qui, elle, enseigne aux adultes. Ensemble, elles ont de nombreux projets.

**O**n connaît Vicky Chessari qui anime une baby-school à la maison des jeunes depuis plusieurs années pour les plus petits.

Depuis l'année dernière, Susan Hines est venue la rejoindre pour dispenser quelques leçons aux adultes. L'an dernier, le cours pour débutant avait connu un franc succès dans une ambiance très amicale.

Susan Hines est Australienne. Elle a découvert le département il y a huit ans, en passant par... le Japon, avec son moniteur de ski de mari. Installée à Fabrezan, elle connaît bien la France : « le rêve de tout Australien ! », avoue-t-elle.

**Apprendre sur un mode ludique et interactif.** Elle apprend la langue de Shakespeare en s'amusant et en amusant ses élèves, en fonction des envies du groupe, sur un mode ludique et interactif, par des jeux de communication et de rôle, en invitant des Anglais de la région à venir partager un moment avec les élèves.

Un voyage était même prévu en Grande-Bretagne qui n'a pu aboutir mais qui est toujours en projet.

En cette rentrée, elle envisage de créer deux niveaux de débutants : « l'idéal, explique-t-elle, ce serait deux groupes de huit personnes. » En projet encore, avec Vicky



Susan et Vicky, pour l'amour de Shakespeare... Photo N.D.-B.

Chessari, des cours de français destinés aux étrangers résidant dans le Lézignanais (lire notre encadré).

*Renseignements et inscriptions MJC : 04 68 27 03 34. Cours enfants (4-10 ans) : mardis et jeudis de 17 h 15 à 18 h 15. Vicky peut aller les chercher à l'école (Vicky : 06 89 12 11 61). Adultes : mercredis et jeudis de 20 h à 21 h 30 (Susan : 04 68 43 51 59).*

## Talking with the Frenchies

■ Vicky Chessari va donner des cours de conversation à l'intention des "Rosbifs" (C'est-elle qui parle et elle est Anglaise...). Pour tous les anglophones désireux d'améliorer leur niveau et leur accent en français ou pour tous ceux qui ne veulent plus « pédaler dans la choucroute quand ils sont en compagnie d'in-

digènes ou d'hommes-grenouille », dit-elle.

Elle s'adresse à eux - ils sont assez nombreux dans la région - dans leur langue maternelle : « for housewives, business men and women and any English speaking person who needs to speak or write French properly, Vicky is willing and able to help ! »

## Sorties et initiation au club rando-montagne

**L**e club rando-montagne s'est réuni en assemblée générale. Devant une vingtaine de membres, il a été donné lecture des activités de la saison écoulée ainsi que du bilan financier. Le bureau a été constitué et il se présente de la façon suivante : Président : Philippe Cézac. Vice-présidente : Katy Birembault. Secrétaire : Sten Cracnell. Trésorier : Michel Gouttes. Trésorière adjointe : Martine Izard. Responsable du matériel : Michel Izard.

Pour les quatre prochains mois, il a été décidé d'un calendrier avec des randonnées de difficultés variables. Suite aux nombreuses demandes d'adhésion au club, mais devant la crainte des futurs adhérents, relative aux difficultés physi-

ques de la randonnée, il a été décidé d'organiser des journées initiatiques afin de mieux faire connaître aux nouveaux membres, le plaisir de la randonnée. Le club les invite à participer à la première sortie d'initiation qui aura lieu le dimanche 22 octobre (des renseignements seront diffusés prochainement). Le calendrier des randonnées pour les quatre prochains mois sera disponible au secrétariat de la MJC dès la fin du mois d'octobre. L'assemblée a émis ensuite le souhait de renouveler une partie du matériel (raquettes, crampons...) et aussi la participation à des stages de formation d'animateur en moyenne montagne. L'assemblée s'est terminée par le verre de l'amitié.



Philippe Cézac, le président du club rando-montagne. Photo NDB

## Tout savoir sur la journée Primeur

**A**u programme de ce vendredi 27 octobre : les enfants fêtent les vendanges. 14 h 30 : défilé en ville des écoles primaires.

15 h 30 : Maison Gibert, jeux scéniques, ateliers musicaux, goûter gourmand. A partir de 18 h : à la Maison Gibert (ou à la MJC) rencontre et débat "Occitanie aujourd'hui" avec dégustation.

21 h : Maison Gibert (ou à la MJC) récital, Mans de Breish à l'occasion de la sortie de son dernier CD dont ce sera la sortie officielle.

**Randonnée des vins primeurs avec les cyclos de Léznigan.** Dans le cadre de l'animation "Dius a bol", les randonneurs lézniganais organisent une sortie sportive et conviviale avec étapes aux caves coopératives de Canet, Sérème, Homps, Roquecourbe, Fabrezan, Léznigan. Un ravitaillement sera prévu à Sérème ainsi qu'un repas en commun à la cave de Roquecourbe. Le parcours de 70 km est accessible à tous. Participation 20 F. Lots : un T. shirt et une bouteille de vin primeur. Inscription dès 8 h au jardin public.

**"L'Occitanie aujourd'hui" à la Maison Gibert.** Pais Nostre invite ses amis et sympathisants à participer au débat "Occitanie aujourd'hui" organisé ce vendredi 27 octobre à 18 h à l'Espace Gi-



Les enfants s'exprimeront autour du primeur. Photo NDB

bert à Léznigan. Le débat, animé par Jean Vialade, précèdera le récital donné par le chanteur Mans de Breish, à l'occasion de la sortie du CD "Flor de Luna". Statut de la langue occitane, développement des Calandretas, revendication d'un pouvoir régional autonome, économie identitaire... Une réunion pour faire le point, avant de déguster les primeurs du pays.

### Les enfants dans la fête

Les enfants des ateliers de théâtre, de peinture et de poterie ont fêté les primeurs. L'entrée, le bar et le patio étaient décorés de feuillages aux couleurs automnales. Autour de Noëlle Benoit, les jeunes artistes s'efforçaient d'immortaliser avec leurs pinceaux quelques grappes de muscat appétissant. Dans l'atelier de poterie, Dany Durgeat et Marcelle Soucaille guidaient les petites mains pétrissant dans la terre glaise des cruches à vin ornées de feuilles de vigne. Après la création, la dégustation : au goûter, jus de raisin et fougasse ont régalé tous les jeunes qui, à leur manière, ont bien fait honneur au vin nouveau.

## Tennis de table

### Résultats des trois premières journées de championnat

Toutes les équipes du club, que ce soit les jeunes ou les adultes ont fait un très bon début de saison qui va sûrement mener à des classements auxquels nous ne nous attendions pas.

Tout d'abord l'équipe de régionale 1 féminine, n'a laissé pour l'instant aucune chance à ses adversaires et occupe la première place. La montée en nationale n'est plus très loin pour les filles !

Journée 3 : Uchaud/Léznigan - Trèbes 4/14.

A noter pour cette journée l'arrivée dans l'équipe d'une toute jeune pongiste, Karima Dernour, qui arrive de Moussan et qui nous a fait une première rencontre parfaite avec deux victoires sur quatre et le double.

L'équipe 1 seniors est également 1re de la poule de D2 avec aucune défaite. Pour la 3e journée nous avons pu assister à une superbe rencontre contre Alzone qui était de très loin les favoris. Mais les pongistes Lézniganais n'ont pas baissé les bras et ont remporté cette rencontre 8/6.

Guillaume Ameloot, 3 victoires plus le double. Jean-Marc Poursine, 2 victoires plus le double. Michel Brousse, 1 victoire. Fabien Vergnes, 1 victoire.

Les jeunes de l'équipe 2 se comportent très bien également puisqu'ils sont actuellement 4e de leur poule avec une victoire, un nul et une défaite. Pour cette 3e journée ils ont gagné 8/6 un match très important contre Trèbes qui était l'année dernière une des meilleures équipes de cette division.

Arnaud Mailhac, 2 victoires. Julien Obiols, 2 victoires plus le double. Thomas Prévost, 2 victoires plus le double. Benjamin Géa, 1 victoire.

Ceux qui ont eu moins de réussite, ce sont ceux de l'équipe 3 qui rencontraient une équipe de Castelnaudary beaucoup plus forte et qui devraient d'ailleurs jouer en

janvier dans la division supérieure. Tous leurs joueurs pratiquent le tennis de table depuis au moins 2 ans alors que deux de Léznigan ont commencé cette année ou la saison dernière.

Sébastien Panouillé, 1 victoire. Christophe Guilbert, 0 victoire. Ludovic Silobre, 0 victoire. Prochaine journée le samedi 28 septembre.

**Critérium fédéral.** Cette compétition est reconnue comme individuel, c'est-à-dire que l'on joue pour son classement personnel et pour essayer de se qualifier pour les championnats de France.

Pour cette compétition, 2 licenciés représentaient le club. Karima Dernour, en cadette termine 6e en R1, ce qui est un très bon résultat. Vu les résultats de Karima depuis le début de la saison, nous ne pouvons être que satisfaits et nous la félicitons.

La deuxième représentante du club était Isabelle Lobry qui reprenait cette compétition qu'elle n'avait pas faite depuis 4 ans. Ceci ne l'a pas empêché de terminer première ce qui lui permettra de jouer en nationale 4 les 2 et 3 décembre. Elle sera la première représentante de Léznigan et de l'Aude à jouer à ce niveau. Nous lui souhaitons bonne chance et espérons que notre ville sera bientôt connue dans le monde national des pongistes !



Des manches acharnées ont été disputées. Photo N.D.B.

NDANT DIMANCHE 22 OCTOBRE 2000

## NARBONNE

# Les MJC du département se préparent à la fête

Le 18 novembre prochain, les Maisons des jeunes et de la culture de l'Aude et de la région convergeront vers Léznigan. Pour renouer avec leur grande journée de gala annuelle.

Le point et la date de ralliement sont fixés : Léznigan le 18 novembre 2000 ! Les MJC, à leur demande, retrouvent leur grande messe annuelle, après cinq années de sommeil. Le passage en l'an 2000 aura servi de dédicace, ici aussi.

Nouvelle naissance et nouvelle dimension. La fête s'est élargie : l'ensemble des MJC de la région a reçu une invitation, relayée par un important travail de communication réalisé par les nouveaux animateurs BEATEP (brevet d'Etat d'éducation populaire).

Le menu des festivités est établi, les faire-part sont envoyés. Les contours de l'événement prennent forme. Tout est prêt ou presque. Vendredi, la fédération départementale des MJC recevait à Narbonne deux représentants de France Télécom. "Il existe une forte demande générale des MJC de l'Aude pour l'Internet", justifiait Marc Deltour. Normal, au sein de structures associatives essentiellement destinées à des jeunes issus de la génération consoles, jeux vidéo et micro processeurs.

**10 PC sur le Net.** Robert Colombiès, président de la fédération départementale, et Marc Deltour, le vice-président, chargé d'organiser la manifestation, ont exposé leur souhait de travailler en partenariat avec France Télécom. Les deux parties ont ainsi convenu d'une présentation d'Internet complète, d'animations et de démonstrations diverses. Ce jour-là, France Télécom offrira 10 ordinateurs PC



La fête des MJC est de retour. Organisée chaque année, elle avait été supprimée voici 5 ans. Photo J.L.

et 3 animateurs. En contrepartie, la fédération départementale projette de créer son site et un réseau internet entre la fédération départementale et ses MJC. "On y pense d'autant plus que nous avons une faiblesse au niveau de la communication. Ce projet peut y remédier", se réjouit Marc Deltour. L'Aude est, avec l'Hérault, le département le mieux doté en Languedoc-Roussillon : près de 50 Maisons des jeunes. 12 000 adhérents audiois, quand ils sont 30 000 dans la région. La proportion est éloquent. A tel point que l'Aude est le seul département où existe une fédération départementale, basée à Narbonne.

### Tournois, animations et formations à Léznigan, le 18 novembre

Les portes de la MJC de Léznigan seront ouvertes dès le début d'après-midi, à toutes les MJC, de l'Aude et au-delà :

- 13 h 30 : réception et début des inscriptions

- 14 h 30 : coup d'envoi des tournois sportifs, des animations et des formations

- 19 h : remises des récompenses suivies d'un repas et d'un spectacle mis en scène par les MJC présentes. Sont déjà programmés pour ce feu d'artifice final du

théâtre, de la danse, et des percussions.

Trois disciplines sportives serviront de support aux tournois (sous réserve de modifications) : le tir à air comprimé, le tennis de table et le handball.

Quatre types d'animations seront proposés : initiations à Internet, à la vidéo (prises de vue, montage), aux arts plastiques et aux percussions.

Date limite d'inscriptions : 8 novembre. Prix : 50 F (adultes), 30 F (enfants moins de 12 ans).

## Un bon meeting de fin de saison pour la JSL 22/10



Près de 200 athlètes se sont mesurés lors de ce meeting. Photo NDB

Beaucoup de monde samedi 14 octobre pour le meeting de fin de saison organisé par le club local de la JSL. Les clubs de Limoux (ACL), Carcassonne (ASC), Narbonne (ANO et SN), et bien sûr Lézignan (JSL), se sont retrouvés au stade de la Roumenguière pour la traditionnelle réunion de fin de saison. La piste bien arrosée le vendredi, a permis de bonnes performances, tant pour les jeunes que pour les seniors. Sur un programme réduit, triathlon pour les écoles d'athlétisme, vitesse, demi-fond, sauts et lancers pour les autres catégories. Près de 200 athlètes se sont mesurés. Le jury, formé par l'encadrement de la JSL et les dirigeants des différents clubs, a permis un bon déroulement de la compétition. Si dans les écoles d'athlétisme les athlètes de Lézignan ont fait un sans faute en plaçant des vainqueurs dans les quatre catégories. Avec Thomas Rull en oisillons, Camille Asperges en oisillonnes, Florent Delpech en poussins, Claire Galy en poussi-

nes, remportant par la même occasion le classement par équipe grâce à la participation de :

- En oisillons : Maxime Benausse 3e, Grégory Terribile 5e, François Davanne 6e, Grégory Semenenon 8e et Grégory Bourrel 10e.

- En oisillonnes : Marine Persard 3e, Karine Chapeau 5e, Sophie Deschamps 6e, Emmanuelle Gaurichon 8e, Elodie Chapeau 9e, Aurélie Peras 19e, Clémence Cazeneuve 21e.

- En poussins : Morgan Rivière 12e, Mickaël Kerjean 13e, Jean-Louis Publicola 17e.

- En poussines : Mathilde Castilla 2e, Georgette Delcey 4e, Emilie Deschamps 5e, Céline Louis 7e, Marine Moréda 13e, Julie Cazeneuve 13e, Emilie Davanne 15e.

Bonne participation également de Prune Pasquier et Priscilla Muller du stade narbonnais, Marion Barbe, Coralie Capdevilla et Fabrice Tedo de l'AC Limoux, Nicolas Castan et Florian Albert de l'association omnisports de Narbonne, Noémie Guillaume et Sébastien Cove de l'AS Carcassonne.

## Football Mardi 31/10/2000

### Défaites en série pour le LFC

Ce fut un sombre week-end pour le LFC! A part l'enthousiasme et la vitalité des débutants sur le plateau organisé à Gaujac, ainsi que l'écrasante victoire des moins de 13 ans, les équipes en lice ont connu la défaite.

Les seniors 1 ne décollent pas du fond du classement, et leur score de 0 à 5 chez le second de la poule (unique) prouve une fois de plus que le ballon rond ne tourne pas... rond!

Et ce n'est pas mieux chez les seniors 2, qui recevaient Villedubert, et qui ont dû s'incliner par 2 à 9.

Quelques excuses pourtant : l'infirmerie ne s'est pas encore vidée. "Jeff", l'un des piliers du LFC 1 en particulier, ne peut que tenter de donner quelques conseils depuis la touche. Sans compter la blessure du gardien de l'équipe réserve,

qui a contraint Jean-Philippe Martinez, joueur de champ (et rugbyman!) à le remplacer...au pied levé!

**Résultat des jeunes :** Moins de 15 ans : le LFC perd 1 à 2 contre Port-la-Nouvelle. Moins de 13 ans à 11 : LFC bat le FUN 111 par 14 à 2. Benjamins (poule C) s'inclinent à Armissan 3 à 0. Benjamins (poule D) s'inclinent à Peyriac 9 à 2. Les équipes non citées étaient au repos.



Sombre week-end pour le LFC.

## Football

### Les Narbonnais se sont imposés de justesse face au LFC

Le LFC rencontrait dimanche dernier l'équipe des Turcs de Narbonne en coupe Favre. Après un score égal, 2 à 2, à l'issue du temps réglementaire, l'épreuve des pénalités donnait la victoire aux Narbonnais par 4 à 3.

C'est dans une ambiance quelque peu électrique que s'est déroulé le match qui se jouait au stade Calixte-Camelle. Heureusement, l'excellent arbitre, M. Mani contenait bien ses troupes. Mais, côté supporters, les locaux ne se montraient guère fair-play et injuriaient copieusement... les supportrices lézignanaises!

Pourtant, sur le terrain, tout se passait plutôt bien pour les "vert et blanc" d'abord, qui ouvraient la marque à la 8e minute par Sébastien Ivanès, sur longue touche, puis pour les Turcs, qui égalisaient 12 minutes plus tard sur une action personnelle de Celal.

Après la mi-temps, à la 70e minute, Sébastien Ivanès - encore lui! - reprenait de volée un corner bien tiré par Ahmed Boutouyak. Les "vert et blanc" se voyaient déjà qualifiés, quand, à 2 minutes de la fin, alors que le gardien Jérôme Garrigue croyait au hors-jeu (mais l'arbitre de touche local ne l'avait pas signalé), Narbonne-turc revenait au score : 2 à 2.



Les benjamins l'ont emporté par 13 à 0. Photo N.D.-B.

On jouait donc les prolongations, qui ne départageaient pas les deux équipes. A l'issue des tirs aux buts, le sort était contraire aux Lézignanais qui s'inclinaient 4 à 3.

Dimanche prochain, reprise du championnat pour les deux équipes seniors. Les "PH" iront à Conques, et les "2e division recevront Villedubert à Gaujac.

**Résultats des jeunes :**

- Les débutants : présentaient samedi après-midi deux équipes qui se sont bien comportées au plateau de Montplaisir.

- Poussins 1 de M. Lesaffre :

- Poussins 2 de José Moréda : battent Leucate, 1 à 2.

- Poussins 3 de Michel Martin : gagnent 3 à 1 contre Cuxac

- Benjamins 1 de Didier Salviac :

battent Mauguens-Arzens 0 à 13

- Benjamins 2 de Luigi : perdent à Homps 4 à 1

- Moins de 13 ans à 7 de Joël Espinasse : perdent 5 à 4 à Chalabre

- Moins de 13 ans à 11 de Christophe Esquerra et Pierre Montiel : gagnent devant St Nazaire 2 à 0.

- Moins de 15 ans : match amical contre Caux et Sauzens, gagné 0 à 3.

## Les temps forts de l'Eté indien 26/10

Dernièrement s'est déroulée, à la MJC, la première réunion de l'année du club "Eté Indien". Une trentaine d'adhérents et adhérentes y participaient, et les projets d'activité ne manquaient pas, sous l'impulsion de la présidente, Liliane Kilian.

Les temps forts se situeront, comme les années précédentes, les mardis et vendredis. Le mardi, place aux jeux de société et aux jeux issus de la télévision, tels "Pyramide" ou "dessiner, c'est gagné".

Quant au vendredi, les traditionnelles petites randonnées regrouperont les amoureux des grands espaces. Au printemps, les fans de botanique ne manqueront pas d'aller découvrir ou redécouvrir les plantes de la garrigue ou des sous-bois des pinèdes, au cours de sorties avec pique-nique convivial.

On attend aussi les inscriptions pour la piscine, afin de fixer un horaire précis, les lignes d'eau du bassin de Capendu étant très demandées.

Pour fêter ces retrouvailles automnales, les membres de "Eté Indien" ont partagé un bon goûter.



Première réunion de l'année du club "Eté Indien". Photo NDB

L'INDEPENDANT MERCREDI 8 NOVEMBRE 2000

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Le bœuf reste toujours au menu de la cantine

Même si certaines municipalités en France ont retiré la viande de bœuf des menus scolaires, à Lézignan, il n'en est rien. Toutes les précautions étant prises, assurent les professionnels.

Si les municipalités sont de plus en plus nombreuses à retirer la viande de bœuf des restaurants scolaires par mesure de précaution, à Lézignan-Corbières, il n'en est rien.

En effet, depuis le début de la semaine, les jeunes Lézignanais, qui ont repris le chemin de la cantine n'ont pas vu de modifications au niveau de leur alimentation et continuent même à manger de la viande bovine.

De fait, les 160 enfants du primaire qui fréquentent quotidiennement le restaurant scolaire municipal n'ont pas de souci à avoir. Pierre Izard, secrétaire général de mairie explique à cet effet, "nous effectuons tous nos achats à Lézignan, que ce soit les fruits et légumes ou la viande. Nous travaillons avec les trois bouchers de la ville, Sablé, Maynadier et Chabbert, et nous n'avons aucun souci concernant la traçabilité et notamment l'origine des animaux".

Il précise : "Nous nous attachons à servir de la nourriture de qualité, ce qui explique le prix. Il faut savoir que le prix de revient d'un repas est de 25 F. Les parents ne paient que 19 F, le reste étant pris en charge par la ville. Cependant si nous passions par un groupe privé, le prix serait sans doute inférieur, mais il n'y aurait peut-être pas la même qualité dans les assiettes."

Mais, comme le rappelle Eliane Meije, déléguée municipale à la petite enfance, "nous avons déjà pris il y a quelque temps des mesures. Certains plats cuisinés à base de viande de bœuf tels que les raviolis ne sont plus servis".

Du côté du collège Joseph Anglade, le discours est quasiment le même. L'intendante, Anne-Marie Canal, confie : "Nous nous sommes posés la question, mais aucune décision de retrait n'a été prise.



Les scolaires continuent à consommer de la viande de bœuf. Photo NDB

Nous travaillons avec la boucherie Sablé et toutes les garanties sanitaires sont engagées.

**Toutes les précautions sont prises.** Rappelons que la viande de bœuf est généralement présentée sous forme de steak haché dans les assiettes des jeunes consommateurs.

Là encore, l'intendance du collège prend toutes les précautions nécessaires. "Depuis des années, nous avons les autorisations préfectorales pour fabriquer nous-mêmes les steaks hachés. Des contrôles sont effectués deux fois par mois par le laboratoire vétérinaire départemental et, à ce jour, nous n'avons jamais eu de problème".

Le CFA Interprofessionnel, le CE-

FOBAT ainsi que le lycée professionnel agricole font appel à des entreprises de restauration privée. Les établissements d'apprentissage travaillent avec la société Scolarest chargée de l'élaboration des menus. L'un des responsables de cette société souligne, "nous avons des cahiers des charges très stricts que nous respectons, notamment au sujet de la viande bovine mais aussi les organismes génétiquement modifiés. Nous suivons à la lettre la législation imposée à cet effet à laquelle nous avons ajouté des contrôles supplémentaires.

Néanmoins, nous sommes à l'écoute de nos clients et pour l'instant aucun ne nous a demandés le retrait de la viande bovine des menus."

Enfin le lycée professionnel agricole dont les repas sont élaborés par la société Sodexo se veut également rassurant. Evelyne Lanzellotti, proviseur du lycée explique : "Pour l'instant, nous continuons à servir de la viande bovine. Néanmoins le conseil d'établissement doit se réunir prochainement et nous aborderons cette question avec les parents d'élèves."

Si le discours se veut pour le moins rassurant dans les différents restaurants scolaires lézignanais, l'augmentation croissante du retrait dans plusieurs villes de la région risque peut-être, à plus ou moins long terme, d'avoir une incidence sur la position actuelle.

Stéphanie Pérez

## Football

### Belle victoire des moins de 15 ans en coupe de Ligue

Les poulains de Jacky Marty se sont largement qualifiés pour le troisième tour de la coupe de la ligue, en remportant le match qui les opposait à leurs homologues de Cazilhac par 1 à 6.

Après une première mi-temps équilibrée, qui se terminait par un mince avantage pour les visiteurs "vert et blanc" 0 à 1, la deuxième période les voyait dominer très nettement.

Malgré l'égalisation obtenue par les locaux, les buteurs Antoine Abondo, Tarik El Ouardi, Walid Sagnes et Johann Delabrière, bien soutenus par leurs camarades, offraient, dans un bon esprit sportif, une victoire méritée à leur équipe.

Toujours en coupe, au stade de Gaujac, samedi après-midi, les moins de 13 ans à 11, malgré leur vaillance, tombaient logiquement devant une très belle équipe du FUN.



Les jeunes du LFC se sont montrés très vaillants.

## ALIMENTATION

Mardi 8/11/00  
Sur fond de crise de la vache folle

# Les cantines ne boudent pas la viande de bœuf

Malgré les précautions prises ailleurs, elle reste au menu dans la ville

■ Si les municipalités sont de plus en plus nombreuses à retirer la viande de bœuf des restaurants scolaires par mesure de précaution, dans la capitale des Corbières, il n'en est rien. En effet, depuis le début de la semaine, les jeunes Lézignanais qui ont repris le chemin de la cantine n'ont pas vu de modifications au niveau de leur alimentation et continuent même à manger de la viande bovine.

De fait, les 160 enfants du primaire qui fréquentent quotidiennement le restaurant scolaire municipal n'ont pas de souci à avoir. Pierre Izard, secrétaire général de mairie explique à cet effet, « nous effectuons tous nos achats à Lézignan, que ce soit les fruits et légumes ou la viande. Nous travaillons avec les trois bouchers de la ville, Sablé, Maynadier et Chabbert, et nous n'avons aucun souci concernant la traçabilité et notamment l'origine des animaux ». Il précise, « nous nous attachons à servir de la nourriture de qualité, ce qui explique le prix. Il faut savoir que le prix de revient d'un repas est de 25 F. Les parents ne paient que 19 F, le reste étant pris en charge par la Ville. Cependant si nous passions par un groupe privé, le prix serait sans doute inférieur, mais il n'y aurait peut-être pas la même qualité dans les assiettes ». Mais, comme le rappelle Eliane Meije, déléguée municipale à la petite enfance, « nous avons déjà pris, il y a quelque

- ▶ « Nous effectuons tous nos achats à Lézignan »
- ▶ Des garanties sanitaires
- ▶ Discours rassurants
- ▶ La situation actuelle pourrait changer

temps, des mesures. Certains plats cuisinés à base de viande de bœuf tels que les raviolis ne sont plus servis ».

Du côté du collège Joseph-Anglade, le discours est quasiment le même. L'intendante, Anne-Marie Canal, confie : « Nous nous sommes posé la question, mais aucune décision de retrait n'a été prise. Nous travaillons avec la boucherie Sablé et toutes les garanties sanitaires sont engagées ».

Rappelons que la viande de bœuf est généralement présentée sous forme de steak haché dans les assiettes des jeunes consommateurs. Là encore, l'intendance



Les jeunes Lézignanais continuent à manger de la viande de bœuf.

du collège prend toutes les précautions nécessaires. « Depuis des années, nous avons les autorisations préfectorales pour fabriquer nous-mêmes les steaks hachés. Des contrôles sont effectués deux fois par mois par le laboratoire vétérinaire départemental et, à ce jour, nous n'avons jamais eu de problème ».

Le CFA interprofessionnel, le Cefobat ainsi que le lycée professionnel agricole font appel à des entreprises de restauration privée. Les établissements d'apprentissage travaillent avec la société "Scolarest" chargée de l'élaboration des menus. Joint par téléphone l'un des responsables de cette société souligne, « nous avons des cahiers des charges très stricts que nous respectons, notamment au sujet de la viande bovine mais aussi des organismes génétiquement modifiés. Nous suivons à la lettre la législation imposée à cet effet à laquelle nous avons ajouté des

## Des contrôles stricts et la traçabilité

contrôles supplémentaires. Néanmoins, nous sommes à l'écoute de nos clients et pour l'instant aucun ne nous a demandé le retrait de la viande bovine des menus ».

Enfin, le lycée professionnel agricole dont les repas sont élaborés par la société "Sodexo" se veut également rassurant. Evely-

ne Lanzellotti, proviseur de l'établissement explique : « Pour l'instant, nous continuons à servir de la viande bovine. Néanmoins, le conseil d'établissement doit se réunir prochainement et nous aborderons cette question avec les parents d'élèves ».

Si le discours se veut pour le moins rassurant dans les différents restaurants scolaires lézignanais, l'augmentation croissante du retrait, dans plusieurs villes de la région, de la viande de bœuf du menu des cantines, risque peut-être, à plus ou moins long terme, d'avoir une incidence sur la position actuelle. ●

Stéphanie PÉREZ



L'INDEPENDANT LUNDI 6 NOVEMBRE 2000

LEZIGNAN-CORBIÈRES

# Sébastien Deleigne honoré par les siens

Une soirée a été organisée à la MJC en l'honneur du champion, un mois après son retour des Jeux Olympiques de Sydney où il a frôlé la troisième marche du podium en pentathlon.



Sébastien Deleigne entouré de ses parents et amis a fêté son retour. Photos NDB

**B**arcelone, Atlanta, Sydney, et surtout Mexico et Sofia, d'où tu nous as rapportés des titres mondiaux, sache, "Sébas", que, du plus profond du Minervois au plus haut des Corbières, nous sommes tous derrière toi pour suivre ta carrière".

Ainsi s'est exprimé vendredi soir Gilbert Poutou dit "Talma", au nom de tous les amis du pentathlonien Sébastien Deleigne, lors de la soirée organisée à la MJC en son honneur, un mois après son retour des Jeux Olympiques de Sydney.

"Tu es le défenseur de notre rugby à XIII (Sébastien Deleigne est vice-président du club) et nous savons que dans tous tes déplacements, tu penses toujours très fort à notre cher "Feuceuleu".

A toi, qui est l'exemple suprême pour notre jeunesse, toi pour qui notre cœur a vibré à chaque victoire", a-t-il rappelé avant d'offrir à Sébastien le cadeau de tous ses amis, un meuble-bar qui trônera bientôt dans le futur salon du pentathlète.

Tous les fans ont répondu à l'invitation. La gorge nouée par l'émotion, Sébastien a remercié ses amis et passé rapidement la parole à Michel Maïque, maire ad-

joint aux sports, qui a confirmé toute l'estime dans laquelle est tenue le champion dans la capitale des Corbières, terminant son amicale intervention par ces mots :

"Et, si tu veux repartir dans quatre ans... Nous serons encore derrière toi !"

Tous les membres du club des supporters qui ont suivi avec at-



Sébastien et le boxeur André de Souza, deux générations de champion.

tention et intérêt "leur" champion à Sydney ont répondu à l'invitation, arborant pour certains, le tee-shirt orné de la photo du "héros", un garçon tout autant apprécié pour ses qualités humaines, sa gentillesse et sa simplicité, que pour ses résultats sportifs.

Ses parents et son frère Franck, son ami Xavier Marchand, sélectionné olympique en natation, l'ont entouré tout comme un autre invité de marque, André de Souza, le boxeur de la capitale des Corbières qui a lui aussi représenté la France aux JO en d'autres temps, mais déjà en Australie, à Melbourne en 1956.

"Ca ne fait rien, Sébastien". Sébastien, toujours modeste et mesuré, s'est presque excusé d'avoir trébuché sur la troisième marche du podium de Sydney, alors qu'il visait la plus haute.

L'interrompant bien amicalement, toute l'assistance lui a crié : un "Ca ne fait rien, Sébastien", qui est parti droit du cœur et n'a pas manqué sa cible, celle d'un sportif de haut niveau, de retour au pays, tout simplement ému de retrouver les siens.

La soirée s'est poursuivie dans la gaieté, autour d'un lunch très appétissant et de nombreux cadeaux.

## 700 collégiens en course sur site de Gaujac



Elodie Hoffner, 1<sup>re</sup> minime ex aequo avec Elodie Tibie. Photos NDB

C'est par un bel après-midi automnal que s'est déroulé jeudi dernier le traditionnel cross du collège Joseph-Anglade sur les pelouses verdoyantes et à travers les allées de la pinède de Gaujac. Près de 700 élèves ont participé à des courses, de longueur adaptée à leur catégorie d'âge. Ils étaient encadrés par leurs professeurs d'Education Physique, bien sûr, mais aussi par les surveillants et une grande partie des enseignants des autres disciplines. Jean Isidro, le principal, a assisté à toute la compétition, et Pierre Tournier, le maire de Lézignan, a même emprunté le pistolet du starter, Jean-Louis Bassier, pour donner le départ des minimes garçons. Les pompiers n'ont pas eu trop de travail, car les élèves étaient bien préparés à cette épreuve et ont été peu nombreux à manquer de souffle.

**Les résultats :**

- Benjamins (137 participants) : 1er Stéphane Tisseyre, 2e Yoan Tisseyre.

- Benjamins (173 participantes) : 1ères ex-aequo Mathilde Castilla et Charlene Gaurichon, 3e Claire Galy.

- Minimes garçons (170 participants) : 1er Thomas Andrieu, 2e Eldi Gomus.

- Minimes filles : (150 participantes) : 1ères ex-aequo Elodie Hoffner et Elodie Tibie, 3èmes ex-aequo Caroline Paupière et Mélanie Lehmann.

- Cadets (27 participants) : 1er Jean-Philippe Salis, 2e Kami Tarik.

- Cadettes (25 participantes) : 1ère Sofia Pereira, 2e Laurie Bernard.



Stéphane Tisseyre, premier benjamin.



Mathilde Castilla, 1<sup>re</sup> benjamine ex aequo avec C. Gaurichon.

## Les minimes et les cadets du FCL XIII gagnent largement

Mardi 15/11/2000

Samedi après-midi, les formations minimes et cadets de la section des jeunes du FCL XIII accueillait au stade de la Roumen-guère les équipes correspondantes de Fenouillèdes. Les formations lézignanaises ont fait fort puisque toutes les deux sont sorties victorieuses de ces rencontres. Les scores parlent d'eux même (44 à 1) pour les minimes, et (70 à 0) pour les cadets.

Les juniors, en déplacement à Estagel, se sont également imposés de brillante façon sur le score de 46 à 8.

En minimes : Lézignan bat Fenouillèdes 44 à 1 (mi-temps 16 à 1). C'est dans la sérénité que les protégés de Jean-Claude Bousquet et Jérôme Azéma se sont imposés devant une équipe volontaire mais incomplète. Une première mi-temps pour poser le jeu, en

suite un cavalier seul permettait à l'équipe de réciter son rugby.

Le 3e ligne Aussaguel (4 essais et 6 transformations, soit 28 points) s'est mis en évidence, mais tous les autres acteurs sont à créditer d'une bonne prestation, notamment en défense ou aucun essai n'a été concédé. Il faudra renouveler cette performance samedi prochain contre Carcassonne.

L'équipe : (1) Espeluque, (2) Regard, (3) J.Raynaud, (4) M.Gimenez, (5) Balmigère, (6) Amila, (7) Tribillac, (8) Andrieu, (9) Tort, (10) Defecheureux, (11) Bergé, (12) A.Garcia, (13) Aussaguel.

Remplaçants : (14) J.Gimenez, (15) K.Raynaud, (16) S.Garcia, (17) Castiglione.

En cadets : Lézignan bat Fenouillèdes 70 à 0, (mi-temps 52 à 0). Pour les vainqueurs 13 essais, Guilhaumou (3), Garcia (2), Gay

(1), Sans (1), Lionel Munoz (1), Villemin (1), Hernandis (2), Rosado (1), Nicolas Munoz (1). Huit transformations de Nicolas Munoz et une transformation de Hernandis.

Très bon match d'entraînement, seul point positif, le match collectif de l'équipe qui a permis de voir évoluer des joueurs première année ne jouant pas d'habitude. Bon arbitrage de Jérôme Azéma, remplaçant au pied levé l'arbitre désigné qui ne s'est pas déplacé.

L'équipe : (1) Mazard, (2) Villemin, (3) Gay, (4) Garcia, (5) Farail, (6) Sans (cap), (7) Guilhaumou, (8) Casty, (9) Lionel Munoz, (10) Rachid, (11) Rosado, (12) Gimenez, (13) Nicolas Munoz.

Remplaçants : (14) Hernandis, (15) Chouvelon, (16) Guiméra, (17) Sylvain Vacher.



Large victoire des cadets du FCL. Photo NDB

## Football Mardi 14/11/00 Victoire pour le LFC

Le dernier week-end a vu de nombreuses équipes évoluer sur les terrains de Gaujac, avec plusieurs victoires significatives à la clé.

Les deux équipes seniors, en particulier, ont gagné. En PH, les poussins d'Aziz Bagdad et de Nicolas Scorsone ont réalisé un bon match contre le FACIII, une formation très volontaire, qui n'a jamais baissé les bras.

Pourtant, le LFC a rapidement pris à son compte la partie et ouvert la marque à la 20e minute, sur un coup franc direct de Sébastien Ivanez, avant que Philippe Castillou ne fusille le goal "blanc et rouge" une minute plus tard sur une bonne passe en profondeur. Cet écart, loin de décourager les visiteurs ni d'endormir les locaux, allait galvaniser les troupes, bien arbitrées par M. Zamo. La mi-temps survenait sur ce score de 2 à 0.

**Victoire 3 à 2 pour l'équipe première.** A la 70e minute, Sébastien Ivanez tirant à nouveau un coup franc direct, envoyant d'un splendide coup de pied, la balle au fond des filets, sans que le portier n'ait eu le temps d'esquisser le moindre début de parade.

Dès lors, Bruno Muré et ses coéquipiers se sentaient libérés, ce dont profitait Allal Segtem, le Carcassonnais toujours à l'affût, qui réduisait l'écart à la 82e minute.



Bon dimanche pour les jeunes poussés du LFC. Photo NDB

Score final : 3 à 1 pour les "vert et lanc".

Un match qui a redonné confiance et tonus au LFC, d'autant que l'équipe réserve allait également gagner à Montlaur par 2 à 0.

**Résultats des jeunes :**

- Débutants : 2 équipes au plateau d'Armissan : bons matches.
- Poussins 2 gagnent à Gruissan 0 à 4. Poussins 3 font match nul avec les "Minervoises" 3 partout.
- Benjamins 1 battent St Nazaire 5 à 2. Benjamins 2 perdent contre Trèbes 0 à 6.
- Moins de 13 ans à 7 battent le Cougaing 3 à 2.
- Moins de 15 ans font match nul 2 à 2 à Peyriac.

## Athlétisme

### Frédéric Floutié, moniteur fédéral

La section de la JSL est entre de bonnes mains et les présidents Robert Sans et Antoine Fantin ont tout lieu de se réjouir : Frédéric Floutié, un pur produit de l'école d'athlétisme, qui s'occupe des jeunes avec dévouement et compétence, participant lui-même à toutes les compétitions, vient d'être reçu premier de la région, et sixième de l'interrégion, au brevet de moniteur fédéral. Actuellement agent de développement en emploi jeune pour le compte de la JSL, il a entamé une carrière d'éducateur sportif et d'animateur de cette section, qu'on lui souhaite longue et fructueuse.



Frédéric Floutié.

# Les couleurs de la JSL à New-York

Véronique Santiago était au départ du célèbre marathon.

Véronique Santiago, à Lézignan-Corbières, c'est avant tout la présidente de l'AGATE (crèche, halte-garderie), c'est aussi l'aimable et non moins compétente infirmière du centre médico-social.

Ce qui est moins connu, c'est la passion que porte cette femme de 37 ans pour le jogging et la course à pied. Née à Saint Lary dans les Hautes Pyrénées, c'est à Colomiers puis à l'école d'infirmières de Toulouse que le cursus de ses

études va la conduire. Sa profession emmènera enfin cette maman de trois filles dans la capitale des Corbières.

Véritable athlète, adhérente à la JSL depuis 4 ans (elle y est membre du bureau), elle participe régulièrement aux entraînements et aux courses pédestres du département et de la région. Depuis quelque temps les assidus de la pinède et du parcours Vita remarquaient la présence et le passage plus régulier de la longue silhouette

de fine de l'infirmière, sans se douter qu'elle préparait un grand événement: le marathon de New-York 2000.

Le 2 novembre dernier, un de ses rêves se réalisait, elle était à New-York, la "capitale du monde" et prenait le départ du marathon le plus prestigieux et le plus couru de la planète.

Enveloppée dans la foule des trente mille participants, toute idée de courir pour le chrono est d'emblée exclue. L'objectif: profiter au maximum de l'ambiance, de la fête, de la ville. L'appareil photo en bandoulière elle va graver dans la pellicule un maximum d'images, de flashes, de souvenirs.

Vêtue des couleurs "vert, jaune et blanc" de la JSL, la voilà lancée à travers les ponts, les rues et les avenues de la plus grande ville du monde... Et sentir vivre New-York!

Sentir battre le cœur de cette étrange ville! Toucher ces mains que l'immense public pluriethnique vous tend tout au long des 42,195 kilomètres. Esquisser quelques pas de danse aux sons des nombreux orchestres dispersés tout au long du parcours... Au bout, 4 h 35 minutes et 19 secondes de "plaisir complet". Point de crampes, point de douleurs, point de fatigue, que du bonheur, ce bonheur indescriptible que seuls les marathoniens connaissent bien.

C'est sous les yeux admiratifs de Manuel, son époux, de Flore, Léila et Emma leurs filles, qu'elle regagnera la chaleur de son foyer lézignanais, où elle pourra faire profiter de son expérience à tous les autres membres du club qui comme elle, ou grâce à elle, vont mettre un marathon, en "vert, jaune et blanc" dans leurs rêves.



Véronique Santiago a porté les couleurs Lézignanaises au célèbre marathon de New-York.

## Natation

# Premier meeting de la saison pour les Lézignanais

La première compétition de la saison s'est déroulée à Narbonne le 29 octobre dernier.

Tous les clubs du département, à savoir Limoux, Castelnaudary, Trèbes, Carcassonne, Narbonne et Lézignan étaient présents.

L'occasion était donc donnée d'évaluer la forme du moment.

Les 22 nageuses et nageurs lézignanais engagés (12 filles et 10 garçons) n'ont pas déçu et se sont même particulièrement distingués.

En effet, ils remportent au classement final pas moins de dix-huit premières places, douze deuxièmes places et vingt troisièmes places.

A noter la belle performance de Vincent Gély qui, en catégorie cadets, décroche 7 victoires sur 8 courses disputées (une place de 2°).

Le début de saison s'annonce donc prometteur.

Souhaitons qu'il tienne toutes ses promesses, particulièrement pour le 17 décembre prochain, où les nageurs lézignanais auront l'occasion de pouvoir se qualifier pour le circuit régional.



Jérôme Vauchel (ci-dessus) a terminé 1° du 100 m et 50 m papillon alors que Florence Sinécave terminait 2° au 100 m papillon. NDB



## Bonne prestation des nageurs lézignanais

Un meeting départemental a eu lieu à Carcassonne le 19 novembre dernier. Les six clubs de l'Aude (Limoux, Trèbes, Carcassonne, Castelnaudary, Narbonne et Lézignan) étaient présents. Cette compétition restait dans le cadre de la préparation pour les qualifications au circuit régional qui se dérouleront le 17 décembre prochain. Au niveau des résultats, les neuf nageuses et les huit nageurs Lézignanais engagés, ont réalisé des temps prometteurs. Ils obtiennent dans les nages individuelles quatre premières places, cinq deuxièmes places et dix troisièmes places. La motivation dont ils font preuve lors des relais 4x50 nage libre et 4x50 quatre nages, leur a permis de réaliser de belles performances.

En effet, les filles remportent les deux relais en catégorie minimes avec Stéphanie Azam, Marlène Racaud, Camille Falcou et Harmonie Auriol. En catégorie benjamins, c'est une victoire et une deuxième place qui reviennent à Emilie Deschamps, Marine Guidéra, Florence Sinekave et Julie Marty. Les garçons, quand à eux, que ce soit en catégorie cadet, avec Vincent Gély, Thibault Bousieux, Cédric Marty et Benjamin Galy, ou en catégorie benjamins avec Jérôme Vauchel, Florian Limouzy, Yoan Tisseyre et Stéphan Tisseyre, s'octroient la victoire des deux relais.

La prochaine compétition se déroulera le 25 novembre à Trèbes, et concernera les catégories avenirs et pupilles.



Les nageurs Lézignanais ont réalisé des temps prometteurs.

## Rugby à XIII

16 novembre

# Les résultats des jeunes au tournoi Chamorin

Samedi dernier se disputait à Saint-Estève le traditionnel tournoi Chamorin des écoles de rugby. Bien qu'à ce niveau-là le résultat importe peu (l'essentiel étant l'apprentissage et la participation), pour le plaisir des jeunes, nous communiquons leurs prouesses.

Pour la première fois, une équipe premier pas (débutants) était engagée. Quatre rencontres étaient programmées. Les participants: Dorian Cardace, Thymoté Grandjean, Mathieu Liauzun, Grégory Bourrel, Pierrick Fito.

En catégorie pupilles: XIII Catalan 2 - FCL 4. Salanque 2 - FCL 4. Carcassonne 3 - FCL 0. Saint Cyprien 3 - FCL 5. Salses 3 - FCL 1. Ormaisons 1 - FCL 1. Match de classement pour la 5e et 6e place, Limoux 6 - FCL 4.

Les participants: Lucas Davane, Thibaut Galinier, Paul Ratier, Julien Brazard, Maxime Benausse,



Petit champion deviendra grand.

Camille Bernat, Olivier Manus.

En catégorie poussins: XIII Catalan 3 - FCL 3. La Redorte 2 - FCL 3. Salses 2 - FCL 2. Carcassonne 4 - FCL 3. Saint Cyprien 0 - FCL 6.

Les participants: Jonathan Cardace, Simon Grandjean, Geoffrey Poumès, Pierre Caussin, Anthony Barbouteau, Gauthier Marty,

Delpey, Cyril Caussin, Bastien Mestré, Maxime Verdale, Mike Sarjéro, Julien Lacube, Geoffrey Amat, José Rey.

Catégorie benjamins: XIII Catalan 2 - FCL 1. Montpellier 1 - FCL 3. Carcassonne 1 - FCL 2. Saint Cyprien 2 - FCL 3. Salses 1 - FCL 3. Match de classement pour la 3e et 4e place, Limoux 2 - FCL 3.

Les participants: Brice Cathala, Dorian Munoz, Fabrice Bourrel, Thomas Espardellier, Benjamin Dupouy, Yannick Llamas, Florian Quintilla, Logan Ruffié, Julien Espugna, Yannick Broto, Stéphane Gimenez, Jérôme Navarlas, Sylvain Tort, Mike Navarlas.

Très bonne organisation et réception des responsables stéphanois. Chaque joueur a eu droit à un tee shirt, une coupe a été offerte à chaque équipe, et les divers responsables ont eu droit à un apéritif.

# Les MJC de l'Aude font la fête 19/11/00

Après quelques années d'absence, les MJC de l'Aude se sont retrouvées hier à Lézignan pour une grande fête, ce rassemblement étant la seule occasion pour les "petites" MJC de se rencontrer.

Activités sportives du samedi après-midi obligent, de nombreux jeunes se sont malheureusement décommandés, la fête départementale des MJC ne rassemblant qu'une centaine d'inscrits.

Ceux qui ont répondu présent, venus de Bouilhonnac, Belvèze du Razès, Espérasa, Montredon, Tuchan, Portel et bien-sûr Lézignan, ainsi que de quelques MJC des P.-O., ont pu profiter pleinement des activités proposées.

Arts plastiques, tir à air comprimé, handball, tournoi de ping-pong, initiation aux percussions et au jonglage, découverte d'Internet, les jeunes ont pu s'adonner à leurs loisirs préférés, le stand Internet ayant attiré un large public d'ados venus surfer et converser sur les "chats".

Le président des MJC de l'Aude, Guy Gaxie, s'est montré satisfait de cette "reprise", la rencontre étant capitale pour échanger les savoir-faire et les expériences et faire vivre l'esprit MJC.



Les ateliers d'activités proposés ont eu un franc succès. Qu'on se sente une âme d'artiste, de sportif ou d'internaute, chacun pouvait assouvir sa passion. Malgré les défections, les organisateurs pouvaient se féliciter de cette fête.

Photos N.D.-B.



## Les P.-O. aussi

Si la fête n'a pas rassemblé de nombreuses communes de l'Aude, plusieurs MJC sont venues des Pyrénées-Orientales. Le Boulou, Banyuls et Corneilla étaient présents grâce à leurs dynamiques animateurs qui ont suivi la même formation que les Lézignanais et sont venus les aider.

## Sur le net

Internet a eu beaucoup de succès. Les jeunes y sont venus pour converser et faire des rencontres sur les chats. Les pourparlers allaient bon train pour certains qui ont bien failli enlacer l'ordinateur tant leurs premiers échanges semblaient présager de futures rencontres prometteuses.

## Bientôt la vidéo

La fête d'hier a permis de présenter une des prochaines activités de la MJC, l'initiation à la vidéo grâce à la présence de Marc Deltour, vice-président de la fédération et animateur vidéo à Narbonne. Une réunion d'information se tiendra mardi à 20 h 30.

## Tout shuss

La saison du ski club se prépare activement. L'ouverture du local est prévue la première semaine de décembre avec une après-midi

## Athlétisme 20/11/00

### Course à pied : Catherine Boulet accède à la nationale II

Bien souvent ce sont les garçons qui sont à l'honneur des courses pédestres, pourtant au cœur des pelotons bariolés évoluent des filles dont le talent et le niveau athlétique mérite tout autant l'attention.

En intégrant la JSL en octobre 1999, Catherine Boulet, diététicienne, diplômée de l'école de Montpellier et passionnée de montagne, déjà athlète de niveau nationale III, annonçait la couleur : objectif nationale II en l'an 2000, sous les couleurs jaune, vert et blanc du club.

Depuis le dimanche 5 novembre, Catherine a accompli sa mission en courant les 15 kilomètres qualificatifs et classant de Saint-Gilles dans le Gard. Avec l'excellent temps de 56'18", Catherine accède à la nationale II et devient la meilleure athlète de tous les



C. Boulet avait annoncé son intention d'atteindre la nationale II.

temps de la JSL. Au niveau départemental, elle est la seule féminine à pouvoir arborer ce titre. Au sein du club, elle est le moteur de l'équipe féminine où sa gentillesse et son dynamisme sont appréciés de tous.

## Tennis de table

### Un club tout en vert

mercredi 22 novembre

Récemment, tous les licenciés du club MJC tennis de table se sont vus remettre un maillot aux couleurs de la ville offert par la MJC de Lézignan.

M. Pascal Prévost, du pressing Prévost avenue Wilson à Lézignan, principal sponsor du club, un représentant de la mairie et les dirigeants de la MJC étaient également présents et ont pu voir la bonne ambiance qui règne au sein du club.

Un apéritif organisé par la MJC est venu clôturer cette soirée très conviviale. Il ne reste plus qu'à souhaiter que les nouveaux maillots porteront chance aux pongistes lézignonais.

**Les résultats**  
- Féminines : Lavérune 1 - Lézignan-Trèbes : 3-15.

L'équipe féminine est désormais seule en tête et jouera le match de la montée le dimanche 26 novembre.

- Messieurs : Lézignan 1 - Canet d'Aude 1 : 6-8.

L'équipe 1 termine première de sa poule et rencontrera pour les 1/2 finales l'équipe de Pennautier qui termine 2e de l'autre poule. Si Lézignan remporte ce match, la montée sera assurée.

ANO Narbonne 3 - Lézignan 2 : 12-2.

L'équipe 2 messieurs termine 4e et est sûre de se maintenir en D2, ce qui n'était pas prévu au début de la saison.

Lézignan 3 - Pennautier 4 : 5-5. Pour l'instant cette équipe a, à son effectif, une victoire, un match nul et une défaite.



Ce maillot aux couleurs de la ville est offert par la MJC. Photo N.D.-B.

## Rugby à XIII mercredi 22 novembre

### Les résultats des jeunes du Feuceuleu



Les cadets ont gagné 30 à 10 face à leurs homologues carcassonnais. Photo N.D.-B.

Les formations minimales et les cadets de la section des jeunes du FCL XIII réceptionnaient, samedi, leurs homologues de la MJC de Carcassonne.

Les premiers nommés ont dû s'incliner 32 à 4, les seconds l'ont emporté 30 à 10.

En revanche, les juniors, lourdement handicapés par de nombreuses absences, se sont inclinés 70 à 0 à Pia.

- **Minimes** : Stade de la Roumenguière, Carcassonne bat Lézignan 32 à 4 (mi-temps 16 à 0).

Face à un adversaire mieux armé dans pratiquement tous les compartiments du jeu, les Lézignonais ont enregistré un résultat logique.

Profitant d'une puissance nettement supérieure, les Carcassonnais ont pu passer le jeu devant

un adversaire, certes courageux et volontaire, mais vite dépassé par le réalisme adverse.

**L'équipe** : (1) Cassagneau, (2) Andoque, (3) Raynaud, (4) Gimenez, (5) Garcia, (6) Amila, (7) Tribillac, (8) Chouvelon, (9) Raynaud, (10) Defechereux, (11) Berge, (12) Garcia, (13) Aussaguel. Remplaçants : (14) Regard, (15) Espeluque, (16) Balmigère, (17) Bourrel.

- **Cadets** : Au stade de la Roumenguière, Lézignan bat Carcassonne 30 à 10 (mi-temps 8 à 10). Pour Lézignan : 6 essais de Gay (2), Guilhaumou (1), Gimenez (1), Garcia (1), Sans (1).

Trois transformations de Sans.

Pour Carcassonne 2 essais, 1 transformation.

Match plus difficile que prévu,

Carcassonne vire en tête à la mi-temps.

Après les citrons, changement de décor.

Lézignan accélère, retrouve son rugby et marque 4 essais supplémentaires, compliqués de 3 transformations.

L'adversaire était balayé.

Les cadets lézignonais terminent la phase aller invaincus.

Sont à citer : Lionel Munoz, Eric Sans, Mellal, Gay, Garcia, Vacher. A déplorer la blessure à l'épaule du 2e ligne Gimenez.

**L'équipe** : (1) Vacher, (2) Guiméra, (3) Gay, (4) Garcia, (5) Malfaz, (6) Sans (cap), (7) Guilhaumou, (8) Ximenez, (9) Lionel Munoz, (10) Hernandis, (11) Mellal, (12) Gimenez, (13) Nicolas Munoz. Remplaçants : Cerdan, Rachid, Rosado, Casty.

## Trois entraîneurs diplômés pour la JSL

23/11/00



Eric Pinson, Antoine Fantin et Laurent Chabbert.

Le temps d'un week-end, les 30 septembre et 1er octobre, trois membres de la JSL déposaient leurs baskets au vestiaire pour rejoindre à Mende une studieuse équipe de formation d'entraîneurs course sur route du premier niveau.

Travail intensif pendant deux jours, en terre Lozérienne, dont ils n'ont hélas pas pu apprécier les charmes, tant leur emploi du temps était chargé. Une longue semaine plus tard, les "trois mous-

quetaires" se retrouvaient à Montpellier pour l'examen de passage.

100 % de réussite pour la JSL qui va dorénavant pouvoir faire profiter à ses membres des conseils d'Eric Pinson, Laurent Chabbert et Antoine Fantin. Trois bénévoles qui consacrent beaucoup de leur temps non seulement à leur sport favori mais aussi à leurs camarades d'un club dans lequel les membres sont de plus en plus nombreux à s'impliquer pour le faire vibrer.

# Si "Sacha" m'était conté à la MJC

23/11/00

La troupe de théâtre de la MJC présentera trois pièces en un acte tirées de l'œuvre de Sacha Guitry.



Les spectacles de la compagnie du Tilleul ayant remporté un vif succès l'été dernier, ils seront repris ce week-end sur la scène de la Maison des Jeunes et de la Culture.

Les spectacles de la compagnie du Tilleul ayant remporté un vif succès l'été dernier seront repris ce week-end sur la scène de la Maison des Jeunes et de la Culture. Deux représentations auront donc lieu, l'une samedi à 21 h et l'autre dimanche à 15 h.

Pour tous ceux et celles qui découvriront ou redécouvriront ce spectacle, rappelons qu'il se compose de trois pièces de Sacha Guitry : "Les deux couverts", "Une lettre bien tapée" et "Villa à vendre". Ce n'est pas la première fois que la Compagnie du Tilleul met en scène une œuvre de Sacha Guitry puisqu'il y a 4 ans déjà, "Un soir quand on est seul" était à l'affiche, où elle avait remporté un vif succès.

A noter qu'à l'issue de ces représentations mises en scène par Am-

parine Tubau, la compagnie du Tilleul commencera à préparer le programme de l'été 2001. Alain Quintane, qui a rejoint la troupe il y a un an, travaille actuellement à l'adaptation de nouvelles, tirées de l'œuvre d'Alphonse Daudet, les "Lettres de Mon Moulin". Nous y reviendrons très prochainement dans ces colonnes.

**Une nouvelle animatrice pour les enfants.** L'Atelier théâtre destiné aux enfants a démarré il y a quelques années avec Amparine Tubeau. Prise par des obligations professionnelles, elle ne peut plus se libérer le mercredi après-midi, mais elle reste dans la compagnie du Tilleul, avec le groupe des adultes. Une nouvelle animatrice, Agnès Guérin, a donc repris en main cette activité, qui rassemble une vingtaine d'enfants qui se répartissent en deux groupes.

Ancienne actrice de la troupe narbonnaise du Théâtre des Quatre Saisons, le TQS, Agnès Guérin qui, après avoir beaucoup pratiqué le théâtre de rue au Mexique, s'intéresse tout particulièrement à la mise en scène. Elle a ouvert des cours de théâtre à la maison des jeunes de Coursan, il y a trois ans. Satisfaite de cette approche pédagogique, elle persiste et signe en renouvelant l'expérience à Lézignan. Les jeunes lézignanais vont apprendre à respirer, à placer leur voix, à se déplacer, à improviser, à se relaxer, et, ensemble, ils vont choisir un thème qui leur est familier. Attendons-nous à ce que ces "apprentis comédiens" nous gratifient prochainement d'un spectacle tout comme vont le faire ce week-end leurs aînés.

Pour plus de renseignements, contacter la MJC au 04 68 27 03 34.

## Football

28/11/00

### Encore un mauvais week-end pour le LFC



Les nuages s'accumulent au-dessus des seniors 1 du LFC.

Les nuages s'accumulent au-dessus des seniors 1 LFC. Encore un dimanche sans victoire ! Les hommes du président Martin étaient à la peine, contre une formation de Castelnaudary, qui, à raison de trois buts par mi-temps, a logiquement dominé une équipe "vert et blanc" vaillante, mais peu efficace.

Seule victoire du week-end, celle des moins de 15 ans, chère à Jacky Marty, grâce aux buts de Tarik El Ouardi et Adrien Perramond.

Cette équipe est d'ailleurs qualifiée pour le troisième tour de la coupe de la Ligue, du jamais vu chez les jeunes du LFC !

Résultats des jeunes :

- Débutants : une bonne participation au plateau de St Nazaire. Poussins : les 1 perdent 0 à 5 contre l'Atax. Les 2 font match nul 2 à 2 contre l'ASPTT. Les 3 perdent 9 à 1 contre le FUN. Moins de 13 ans à 7 : perdent 0 à 3 contre Limoux.

Moins de 15 ans : victoire 2 à 1 sur La Conte.

## Natation

### Les jeunes nageurs brillent à Castelnaudary



Cette compétition d'un niveau très relevé, a vu s'affronter les nageuses et nageurs de 8 clubs.

Le meeting de Castelnaudary, regroupant les catégories avenirs, poussins, benjamins et minimes s'est déroulé le dimanche 3 décembre.

Cette compétition d'un niveau très relevé, a vu s'affronter les nageuses et nageurs de 8 clubs, à savoir : Toulouse-Blagnac, Limoux, Castelnaudary, Carcassonne, Trèbes, Narbonne, Perpignan et Lézignan.

Un grand nombre de concurrents, dont plusieurs d'entre eux d'un niveau régional, étaient engagés sur les différentes courses de la journée, ajoutant ainsi, une difficulté supplémentaire pour s'il-

lustrer.

Les 21 Lézignanais (12 nageuses et 9 nageurs), pourtant en pleine période de préparation (qualification au circuit régional le 17 décembre), y ont obtenu des résultats satisfaisants et pour le moins honorables.

En effet, au classement final de cette rude journée, les nageurs locaux obtiennent une très belle 4e place et ratent finalement de peu le podium.

Dans les nages individuelles, c'est S. Tisseyre qui s'est mis en valeur en finissant 3e du 50 mètres nage libre et du 50 m brasse.

Dans les relais 4x50 mètres nage

libre, ce sont les filles qui ont obtenu les meilleurs résultats. L'équipe benjamine, composée de F. Sinekave, E. Deschamps, J. Marty et M. Guidéra décroche une excellente 2e place, alors que les minimes H. Auriol, S. Fraisse, C. Falcou et S Azam montent sur la 3e marche du podium.

L'équipe benjamins, composée de J. Vauchel, F. Limouzy, Y. Tisseyre et S. Tisseyre n'est pas en reste et obtient aussi la 3e place.

Prochaine compétition, la plus importante avant les vacances de Noël, le 17 décembre à Castelnaudary, pour les qualifications à circuit régional.

*Mardi 28/11/00*  
**Rugby à XIII**  
**Les jeunes du FCL au tournoi d'Ornaisons**

Les petits "vert et blanc" se sont bien défendus.



Toute cette petite jeunesse s'en est donnée à cœur joie.

Dans le cadre de la fête locale d'Ornaisons, l'US Ornaisons XIII organisait son traditionnel tournoi des écoles de rugby, bien dirigée par ses organisateurs. Toute cette petite jeunesse s'en est donnée à cœur joie. Pas moins de sept clubs répartis en catégorie pupilles, poussins, benjamins, participaient à cette fête. Bon prestation des jeunes pousses. Dans les différentes catégories, les Léznagnais y ont enregistré les résultats suivants :

- Catégorie pupilles : FCL 7 - Montpellier 2. FCL 0 - ASC 6. FCL 2 - Limoux 3. FCL 2 - Ornaisons 4.

Les participants : Julien Bragard, Thibaut Galinier, Maxime Benausse, Mathieu Liauzun, Mathieu Bernat, Camille Bernat, Lucas Davane, Tymotée Grandjean, Dorian Cardace, Paul Ratier, PIERRE FITO, Olivier Maunus, Laurent Rivière, Rémi Pagès, Adrien Cardace, Anthony Deleigne.

- Catégorie poussins I : FCL 3 - Montpellier 0. FCL 3 - La Redorte 1. FCL 4 - Limoux 0.

Les participants : Geoffrey Poumès, Alexis Luneau, Maxime Verdale, Simon Grandjean, Gauthier Marty, Benjamin Delpey, Geoffrey Amat, Mik Sarjéro.

- Poussins II : FCL 1 - Carcassonne 2. FCL 1 - Carcassonne II 3. FCL 3 - Montpellier 0. FCL 5 - La Redorte 5.

Les participants : Bastien Mestre, Julien Lacube, Pierre et Cyril Caussinus, Clément Ohayon, Anthony Barboueteau, Jonathan Cardace.

- Catégorie benjamins : FCL 4 - ASC 1. FCL 1 - Limoux 0. FCL 4 - Villalier 0. FCL 3 - Ornaisons 1.

Les participants : Logan Ruffié, Julien Espugna, Thomas Espardellier, Benjamin Dupouy, Dorian Munoz, Sylvain Tort, Florian Quintilla, Yannick Broto, Yannick Llamas, Brice Cathala, Jérôme Navarlas, Mike Navarlas, Stéphane Gimenez, Tanguy Préveraud.

*1/12/00*  
**Des investissements pour le judo club de la MJC**



Le judo a la cote : les adhérents sont de plus en plus nombreux.

D'importants travaux de rénovation viennent d'être réalisés dans la salle de la section Judo de la MJC. Ces travaux d'un montant de 150 000 F étaient dictés par le souci de mise en conformité de l'installation électrique mais aussi des plafonds.

Rappelons que, depuis 30 ans, cette salle située rue Hoche accueille régulièrement les judokas. Actuellement, environ 80 sportifs sont licenciés au club dont une soixantaine d'enfants.

A l'occasion de la réception des travaux, Jean Asperges, président de la section, ne cachait pas sa satisfaction quant à ces nouveaux aménagements. Rappelons que le judo connaît actuellement un es-

sor sensible sans doute dû à l'effet David Douillet. Le club léznagnais a d'ailleurs été un grand bénéficiaire puisque nombreux sont les nouveaux venus à se présenter sur le tatami.

Le premier magistrat, Pierre Tournier rappelait : "Il est très important que les enfants puissent pratiquer de multiples activités sportives en toute sécurité et ces investissements sont tout à fait normaux pour leur offrir un lieu de qualité." Un lieu convivial, où les futurs champions vont s'entraîner et apprendre incontestablement les bases de ce noble sport, véritable école de la vie, où la sérénité, la maîtrise de soi mais surtout le respect des autres sont des valeurs essentielles.

*Mardi 13/12/00*  
**Rugby à XIII**  
**L'école de rugby ramène de bons résultats du tournoi**

L'école de rugby léznagnaise disputait à Carcassonne le traditionnel tournoi de l'Aude.

L'équipe pupilles I a remporté les résultats suivants :

ASC I 3 - Léznagnan I 4. ASC II 0 - Léznagnan I 5. Ornaisons 1 - Léznagnan I 2. Limoux I 6 - Léznagnan I 5. Léznagnan II 1 - Léznagnan I 4. Limoux II 0 - Léznagnan I - 5.

Les participants : Paul Ratier, Julien Bragard, Maxime Benausse, Mathieu Liauzun, Rémi Pagès, Adrien Cardace, Anthony Deleigne, Laurent Rivière.

Pupilles II : Limoux I 6 - Léznagnan II 1. Carcassonne I 3 - Léznagnan II 3.

Les participants : Dorian Cardace, Lucas Davanes, Thibaut Galinier, Tymothée Grandjean, Camille Bernat, Grégory Bourrel, Olivier Marus, Pierrick Fito.

Poussins I : ASC I 2 - Léznagnan I 0. G.Minervois 0 - Léznagnan I 4. Léznagnan II 2 - Léznagnan I 4. ASC II 1 - Léznagnan I 2. Limoux 0 - Léznagnan I 5.

Les participants : Simon Grand-



Les pupilles ont obtenu de bons résultats. Photo N.D.-B.

jean, Geoffrey Poumès, Gauthier Marty, Benjamin Delpey, Maxime Verdale, Geoffrey Amat, Alexis Luneau, Mike Sarjéro.

- Poussin II : ASC II 6 - Léznagnan II 1. Limoux 1 - Léznagnan II 6. Léznagnan I 4 - Léznagnan II 2. ASC I 4 - Léznagnan II 0. G.Minervois 3 - Léznagnan II 1.

Les participants : Jonathan Cardace, Pierre et Cyril Caussinus, Anthony Barboueteau, Bastien Mestre, Julien Lacube, Clément Ohayon, Mathieu Rouch.

Benjamins : ASC 1 - FCL 1. Villalier 0 - FCL 4. Limoux 1 - FCL 5. Ornaisons 0 - FCL 5. Narbonne 0 - FCL 5.

Les participants : Jérôme et Mike Navarlas, Brice Cathala, Dorian Munoz, Fabien Bourrel, Thomas Espardellier, Benjamin Dupouy, Yannick Llamas, Florian Quintilla, Logan Ruffié, Julien Espugna, Yannick Broto, Stéphane Gimenez, Sylvain Tort, Tanguy Préveraud.

*1/12/00*  
**Les minimes et les juniors du FCL XIII vainqueurs**



Excellent comportement des minimes du FCL.

Minimes : Samedi, au stade de la Roumenguière, les minimes de Léznagnan battent Saint-Cyprien 36 à 1 (mi-temps 24 à 0). Cette rencontre était programmée à Saint-Cyprien, le terrain catalan étant impraticable, le match a été inversé. Pour Léznagnan sept essais de Antoine Garcia (3), Aussaguel (2), Garcia (1), Jonathan Raynaud (1). Quatre transformations de Aussaguel (3), Amila (1).

L'entraîneur J.C. Bousquet a déclaré : « C'est un cavalier seul

qu'ont réalisé les Léznagnais devant une équipe faible. Cette rencontre aura permis de faire travailler l'ensemble, compte tenu des changements apportés, changements qui ont paru efficaces au demeurant. Mention à Antoine Garcia tributaire pour ses trois réalisations »

L'équipe : (1) Balmigère, (2) Regard, (3) J. Raynaud, (4) Amila, (5) S.Garcia, (6) Tribillac, (7) Cassagneau, (8) Ferrer, (9) Tort, (10) Defecheureux, (11) M. Gimenez, (12) A. Garcia, (13) Aussaguel. Remplaçants : (14) An-

drieu, (15) Castiglione, (16) Espe-luque, (17) Bourrel.

Juniors. Léznagnan bat Narbonne 34 à 18. Pour les vainqueurs six essais de Bourgeois (1), Davies (3), El-Filali (1), Arias (1). Quatre transformations, une pénalité de Clottes.

L'équipe : (1) Davies, (2) Coutelier, (3) Clottes, (4) Cremaillh, (5) Ségovia, (6) Collado, (7) Lacans, (8) El-Filali, (9) Belhabchi, (10) Prax, (11) Tournier, (12) Bourgeois, (13) Arias. Remplaçants : (14) Bittes, (15) Barthes, (16) Costesque, (17) Regard.

JEUDI 7 / 12 / 00  
**Rugby à VII**  
**Les cadets lézignanais champions de France à 7**



L'équipe cadet championne de France de rugby à VII.

Dimanche dernier à Sainte Livrade se déroulaient les épreuves nationales de rugby à 7.

Engagés dans la poule de Toulouse, Pia, Villeneuve, les Lézignanais ont fait fort.

En poule de classement, ces derniers ont disposé de Toulouse 7 essais à 3 et de Villeneuve 9 essais à 3. S'inclinant de fort peu 6 essais à 5 contre Pia. A l'issue de ce tour de brassage les Lézignanais terminent premiers de leur poule grâce à leur meilleur goal avérage et disputent la finale contre Avignon.

Au terme d'une rencontre rondo-

ment menée les jeunes "vert et blanc" s'imposent 7 essais à 4 et s'adjugent le titre national.

L'objectif fixé dès le départ a été réalisé. Félicitations à tous les joueurs y compris ceux qui ont peu joué. Sur l'ensemble du tournoi, 28 essais ont été marqués. Les réalisateurs : Sans (10), Garcia (4), Casty (1), Nicolas Munoz (3), Bergé (3), Malfaz (3), Hernandez (2), Lionel Munoz (1), Rosado (1).

Le groupe : Chouvelon, Lionel et Nicolas Munoz, Hernandez, Rosado, Casty, Jimenez, Bergé, Vachet, Malfaz, Sans, Guilhaumou, Garcia, Vuillemin.

**Tournoi national pour les minimes**

Au même titre que les cadets qui ont décroché le titre national de rugby à VII, les minimes et juniors participaient à ce tournoi qui s'est déroulé à Sainte-Livrade. Les minimes "vert et blanc" de l'entraîneur J.C. Bousquet, après s'être inclinés face à Carcassonne 4 à 0, avoir triomphé de Toulouse 12 à 8 et arraché un nul méritoire 12 à 12 contre Avignon, ont loupé d'un rien d'être finalistes. Un parcours fort honorable.

Les juniors, quant à eux, lourdement handicapés et après avoir farouchement défendus leurs chances, ont du s'incliner par deux fois 20 à 12 contre Carcassonne et 24 à 12 devant Toulouse.

**Dernière sortie très conviviale pour les cyclos**

Dimanche dernier, 31 cyclos étaient présents à la sortie organisée par le club. Ces derniers ont parcouru pas moins de 80 km avec une halte déjeuner offert par le Codep à Bizanet. C'est dans une très bonne ambiance que s'est effectuée cette matinée à laquelle a pris part bien évidemment Alain Cuellar nouvellement élu président.

Par ailleurs, les membres du club rappellent que tous ceux et celles qui désirent les rejoindre sont les bienvenus.

Enfin, le repas de fin d'année du club aura lieu ce dimanche 10 décembre à Bize. Un circuit sera proposé avant ce déjeuner convivial. Il est préférable de s'inscrire auprès des responsables du club avant jeudi 7 décembre.

**Football**

**Résultats mitigés pour le LFC**

Les seniors 1 ont trébuché à Limoux, 2 à 3. Buts de Muré sur pénalty et d'Aziz Bagdad. Les seniors 2, incomplets à Fleury, n'ont pu éviter une défaite logique 1 à 5. Résultats des jeunes : Débutants : Trois équipes présentes au plateau de Cuxac d'Aude.

Poussins et benjamins : Défaites pour tous, malgré de beaux matches.

En revanche, victoires pour les moins de 13 ans à 7 et à 11 au stade Gaujac, ainsi que pour les moins de 15 ans à La Conte 4 à 1.



Une belle victoire pour les moins de treize ans.

L'INDEPENDANT VENDREDI 15 DECEMBRE 2000

**LEZIGNAN-CORBIÈRES**

**L'épineux dossier de la MJC au conseil municipal**

Le débat autour du renouvellement de la convention ville/MJC a été plus que houleux, provoquant même le départ de Eric Briole ainsi que des représentants de la MJC présents.

Dans moins de 15 jours, la convention qui lie la ville de Lézignan à la MJC arrive à échéance. Lors du dernier conseil municipal, le maire, Pierre Tournier, a présenté aux élus la nouvelle convention. Celle-ci prévoit notamment la gratuité du loyer ainsi que certaines charges relatives au fonctionnement. Le maire a évoqué les difficultés financières rencontrées par la MJC et a rappelé les choix effectués par la municipalité concernant la confection des repas. Cependant soulignons que, jusqu'à présent, la MJC payait un loyer de l'ordre de 83 000 F par an à la ville. Un fait qu'a dénoncé Eric Briole, conseiller municipal d'opposition, engendrant un véritable clash avec le maire.



La nouvelle convention de la MJC prévoit la gratuité du loyer de leur local. Photo N.D.-B.

Eric Briole a en effet rappelé les modalités de fonctionnement des MJC de Narbonne, Carcassonne et Bram et notamment la prise en charge des salaires des directeurs. Il n'a pas manqué de souligner la baisse des subventions accordées par la ville. "Avant votre arrivée à la mairie, la subvention était de 400 000 F. Aujourd'hui, elle est de 250 000 F." Il a aussitôt interpellé le conseil, "ne comprenant pas pourquoi le conseil d'administration de la MJC n'a, à aucun moment, été informé des nouvelles dispositions de cette convention."

Un point relevé également par Rémi Penavaire s'interrogeant, au nom du PCF, sur "le point de vue du conseil d'administration face à cette nouvelle convention". Le mai-

re rappelait alors : "il appartient aux élus de connaître en premier lieu cette convention." Eric Briole s'insurgeait du fait "qu'il y a eu deux réunions d'information mais jamais de réunion de travail entre la ville et la MJC."

Et le conseiller municipal d'opposition de proposer un amendement concernant la prise en charge du salaire du directeur par la ville, comme cela se fait dans d'autres municipalités et, donc, la modification de l'article 12 de la nouvelle convention.

**"Vous voulez 'municipaliser' la MJC".** Une demande qui lui a été refusée et qui a provoqué son départ du conseil suivi par l'ensemble des responsables de la MJC présents à la séance.

Avant de sortir, Eric Briole a dénoncé "le loyer payé à la ville depuis des années alors que, théoriquement, les MJC en sont dispensées" ainsi que "la volonté de la ville de la 'municipaliser'. C'est la seule association que vous ne maintenez pas et cela vous pèse. Vous avez décidé de la miner."

Le maire a néanmoins rappelé la

subvention exceptionnelle accordée l'an passé à la structure pour "assainir les comptes. La MJC était en difficultés financières". Il précisait : "par cette nouvelle convention, nous allons alléger les finances de 100 000 F". Le nouveau texte a été adopté à la majorité et sera présenté prochainement au conseil d'administration de la MJC. Celui-ci devrait d'ailleurs tenir une séance extraordinaire ce soir. Précisons qu'avant ce débat houleux, Eric Briole était déjà monté au créneau concernant la répartition des aides financières entre les associations locales qui ont participé à l'opération "Estivades 2000".

Les élus de droite ont refusé de voter ce dossier qu'ils ont jugé "pas clair". Eric Briole a également rappelé à cette occasion que "la section aéro-gym ne fait pas partie de la MJC. Ce n'est pas une association déclarée. Nous demandons à ce que les aides soient votées par poste et non pas globalement."

**Hôpital : 3,5 MF supplémentaires.** L'autre point fort de ce conseil concernait l'hôpital de Lézi-

gnan et la réfection par la ville du bloc opératoire. La municipalité a obtenu l'accord de l'ARH pour être maître d'ouvrage dans cette réfection. Pierre Tournier a annoncé la "reconnaissance officielle de l'hôpital par le SDIS".

Il a alors donné lecture d'une lettre de la ministre de l'Emploi et de la Solidarité, Elisabeth Guigou, annonçant "une dotation complémentaire de 3,5 MF à titre non reductible au centre hospitalier". Rémi Penavaire a fait part de ses inquiétudes concernant la viabilité de l'hôpital, demandant notamment "si le coût de fonctionnement avait été mesuré avec exactitude". Il a rappelé : "l'hôpital de Lézignan a besoin de reconquérir une clientèle pour être viable".

Guy Delmas (PCF) ajoutait : "en finançant cette opération, on se substitue aux carences de l'Etat." Il précisait : "cela coûte cher aux contribuables lézignanais. L'an prochain, de sérieux problèmes vont se poser."

Les travaux du bloc opératoire devraient débuter en janvier prochain.

Stéphanie Pérez



LUC-SUR-ORBIEU 31/12/00

## Les MJC audoises présentent leur bilan

Récemment, salle de la MJC, une trentaine de personnes, représentant les MJC de l'Aude, assistaient à l'assemblée générale des MJC.

Assistaient également le président, le secrétaire et le trésorier des MJC, le directeur régional MJC, la représentante départementale jeunesse et sport et le premier adjoint de Luc.

Après l'adoption à l'unanimité du procès verbal de l'assemblée générale du 17 décembre 1999 à Narbonne, les animateurs des Maisons de l'Aude débâtèrent sur le rôle important et primordial des bénévoles : "Les bénévoles sont les chevilles ouvrières de l'animation populaire" faisait remarquer Guy Gaxieu, président départemental, "et la formation est nécessaire et doit s'amplifier".

L'année 2000 a dû cicatriser les dégâts subis lors des inondations du 12 et 13 novembre.

Dans le rapport des activités, il est à noter que "les actions Europe" ont abouti à des contacts entre jeunes du pays voisin : l'Espagne. Des projets importants ont permis un chantier à Mazerolle avec des implications des animateurs et des directeurs sur des visites courtes.

**Les actions jeunes.** Les jeunes de 10-15 ans et 18-25 ans ont multiplié les actions au cours de l'année 2000. Les camps d'été, les journées ski, la présence au festival de la citoyenneté à St-Nazaire, la rencontre inter MJC à Sallèles, journées en eau vive, volley, escalade. Les MJC de l'Aude ont ré-



Le bureau de la Fédération des MJC de l'Aude

pondu présent à toutes les demandes émanant des jeunes.

L'autofinancement a été privilégié. En passant du lavage de voitures à l'organisation de vide greniers, de concerts et de fêtes musicales. Toutes ces initiatives ont permis de passer du projet à la réalisation.

Les rapports d'activités 2000 présentés par les animateurs qui agissent parfois sur deux villages ont été encouragés et approuvés à l'unanimité.

Il a été rappelé la forte participation à la fête départementale du 18 novembre qui s'est déroulée à Lézignan.

Les nombreuses et nombreux ont en particulier apprécié le stand de France-Télécom avec les

nouveaux moyens de communication en particulier Internet. Le bilan financier est équilibré. Les résultats de l'année 2000 démontrent la bonne vitalité des MJC.

Les projets de budget et les comptes sont approuvés à l'unanimité. Le tiers sortant et les commissions aux comptes ainsi que les membres associés sont réélus. La fixation du taux de cotisation reste inchangée.

En 2001, la loi des associations aura un siècle. Si les manifestations principales dues à l'aspect financier resteront sur la capitale, les MJC de l'Aude en association avec Léo Lagrange, les Francas et la FAOL ont prévu pour le 1<sup>er</sup> juillet 2001, une grande fête départementale avec en partenariat, le conseil général, jeunesse et sport, des mutuelles et la SA-CEM.

Le verre de l'amitié offert par la mairie de Luc et le repas de la fédération ont clôturé cette soirée studieuse.



Les responsables des MJC attentifs aux différentes orientations de la fédération.

## LÉZIGNAN

NATATION

### Résultats encourageants avant la trêve

Dimanche, se sont déroulés à Castelnaudary les championnats départementaux (catégorie 89 et précédentes). Cette dernière compétition avant la trêve de Noël était particulièrement importante puisqu'elle était qualificative au circuit régional.

Sept clubs étaient présents, à savoir : Limoux, Castelnaudary, Carcassonne, Trèbes, Narbonne CNN, Narbonne ANO et Lézignan. Les dix-sept nageurs locaux (huit filles et neuf garçons) ont confirmés leurs forts potentiels en réalisant de superbes courses. Florian Limouzy s'est illustré en réalisant la plus forte progression du groupe puisqu'il améliore son temps sur 100 m nage libre de presque 10 secondes. Cédric Marty s'est lui aussi distingué. Sa volonté de progression, déjà prouvée à l'entraînement, a été récompensée. Au final, les lézignanais repartent avec 9 médailles d'or, 10 d'argent et 12 de bronze. Ces 31 médailles acquises avec acharnement prouvent donc que ces sportifs possèdent un potentiel élevé, eu égard à leur importante marge de progression.

Au niveau des qualifications au circuit régional, Stéphanie Azam et

Vincent Gély étaient directement concernés puisque tous deux avaient déjà réalisé au cours des précédentes compétitions les temps qualificatifs sur l'épreuve de 50 m nage libre. Au jeu des probabilités, c'est Stéphanie qui avait le plus de chances d'être qualifiée. Cette dernière est passée par deux fois au dessous du temps requis, alors que Vincent n'avait réalisé ce temps qu'une seule fois, et ce, au centième près, lors d'un relais. Une mauvaise ôtera pourtant toutes ses chances de qualification à la jeune lézignanaise. La prochaine compétition qualificative aura lieu le 11 mars, à Carcassonne. Pour Vincent en revanche, c'est la récompense d'un travail sans faille. Sa course proche de la perfection réalisée en un temps canon (27"58) lui apporte une médaille d'or et surtout une qualification méritée attendue depuis longtemps. Ce nageur disputera les épreuves du circuit régional le 27 janvier prochain à Montpellier, puis le 27 mai à Sète. Il aura surtout la chance de participer aux championnats régionaux d'été qui se dérouleront le 17 juin prochain dans le prestigieux bassin olympique de Canet en Roussillon.



Eric Sans et ses coéquipiers ont ramené une superbe victoire.

### Rugby à XIII Les cadets du FCL vainqueurs

A Saint-Estève, les cadets de Lézignan battent Saint-Estève 31 à 20. Mi-temps 6 à 5 pour Saint-Estève. Arbitre M. Covato. Pour les vainqueurs : 6 essais de Malfaz (2), Sans (1), Mellal (1), Guiméra (1), Gimenez (1). Trois transformations de Sans, un drop de Nicolas Munoz. La suprématie de la poule était en jeu. Les Lézignanais, motivés, résistaient mais arrivaient au repos avec un léger retard 6 à 5, pour les locaux. A la reprise, les Audois accélèrent et s'imposent magnifiquement. Très bon match de l'ensemble, sûrement le meilleur de ce début de saison. Lézignan invaincu attend de pied ferme Pia, samedi prochain.

L'équipe : (1) Malfaz, (2) Vuillemin, (3) Gay, (4) Gimenez, (5) Jimenez, (6) Sans (cap), (7) Bergé, (8) Rachid, (9) L. Munoz, (10) Chouvelon, (11) Mellal, (12) Hernandez, (13) N. Munoz. Remplaçants : Casty, Guiméra, Farail, Espeluque.

En revanche, en minimes, Saint-Estève bat Lézignan 14 à 4. Mi-temps 4-4. L'entraîneur Jean-Claude Bousquet souligne cependant : "l'arbitrage inadmissible et malhonnête de M. Covato. Match équilibré entre Lézignanais et stéphanois. Ces derniers évoluant en toute impunité devant un arbitre ne sanctionnant que les "vert et blanc", ont réussi à prendre leur revanche du match aller où ils s'étaient inclinés lourdement. Il est vrai que l'absence du leader Aussaguel a pesé lourd dans la balance lézignanaise. Les 17 joueurs présents ont toutefois fait honneur au maillot, effectuant un bon match surtout en défense, trop décontenancés par les décisions de l'arbitre. Aurélien Bourrel a sauvé l'honneur en marquant un essai à l'issue d'une belle attaque."

L'équipe : (1) Bourrel, (2) Andoque, (3) J. Raynaud, (4) K. Raynaud, (5) S. Garcia, (6) Tribillac, (7) Cassagneau, (8) Chouvelon, (9) J. Gimenez, (10) Defechereux, (11) M. Gimenez, (12) A. Garcia, (13) Amila. Remplaçants : (14) Regard, (15) Espeluque, (16) Tort, (17) Ferrer.

Football

## Les poussins passent, les seniors craquent



Les seniors du LFC n'ont pas fait de miracle. Les deux équipes ont perdu et restent scotchées en bas du classement.

L'équipe de PH rencontrait une équipe de Naurouze méritante, qu'elle tenait en respect une mi-temps et demie, n'encaissant qu'un seul but à la 12<sup>e</sup> minute.

Mais, les hommes d'Aziz Bagdad prenaient l'eau ensuite par trois fois (64', 76', 85'), la défense réagissant à chaque fois trop tardivement.

Pour l'équipe de deuxième division, privée de plusieurs éléments

blessés ou indisponibles, c'était la déroute : 1 à 11 contre Gruissan.

Heureusement, le président Martin avait eu samedi de belles satisfactions avec la victoire des poussins 1 contre Homps.

Quant au match nul des poussins 2 devant Leucate, ce résultat suffisait pour permettre aux petits de Nicolas Scorsone d'être admis à jouer la suite du championnat dans la cour des grands, c'est-à-dire en première division.

Du côté des benjamins, l'équipe 1 tombait devant Homps 1 à 5, tandis que la 2 écrasait Maquens 14 à 1.

Les moins de 13 ans à 7 allaient battre Chalabre 2 à 6, tandis que les moins de 13 ans à 11 faisaient match nul avec St Nazaire 2 à 2.

Les poussins joueront en première division. Photo N.D.-B.

## LEZIGNAN-CORBIÈRES

Vendredi 15 décembre 2000

CONSEIL MUNICIPAL

C'est une séance quelque peu houleuse qui attendait les élus

# Ville-MJC : la convention qui fait parler d'elle

S'il n'est plus question de loyer, le salaire du directeur a été oublié

Dans moins de quinze jours, la convention qui lie la Ville à la MJC arrive à échéance. Lors du dernier conseil municipal, le maire a présenté aux élus la nouvelle convention. Celle-ci prévoit notamment la gratuité du loyer ainsi que certaines charges relatives au fonctionnement.

Pierre Tournier a évoqué les difficultés financières rencontrées par la MJC et a rappelé les choix effectués par la municipalité concernant la confection des repas. Cependant, soulignons que jusqu'à présent, la MJC payait un loyer de l'ordre de 83 000 F par an à la Ville. Un fait qu'a dénoncé Eric Briole, conseiller municipal d'opposition, engendrant un véritable "clash" avec le maire. Pour ce faire, Eric Briole a rappelé les modalités de fonctionnement des MJC de Narbonne, Carcassonne et Bram et notamment la prise en charge des salaires des directeurs.

Il n'a pas manqué de souligner la baisse des subventions accordées par la commune. « Avant votre arrivée à la mairie, la subvention était de 400 000 F. Aujourd'hui, elle est de 250 000 F ». Il a aussitôt interpellé le conseil, « ne comprenant pas pourquoi le conseil d'administration de la MJC n'a, à aucun moment, été informé des nouvelles dispositions de cette convention ».

► La MJC payait 83 000 F de loyer à la Ville

► Eric Briole : « Vous avez décidé de la miner »

► Hôpital : reconnaissance officielle du SDIS

Un point relevé également par Rémi Penavaire (PC) s'interrogeant sur « le point de vue du conseil d'administration face à cette nouvelle convention ». Le maire rappelait alors : « Il appartient aux élus de connaître en premier lieu cette convention ». Eric Briole s'insurgeait du fait que : « Il y a eu deux réunions d'information mais jamais de réunion de travail entre la Ville et la MJC ». Et le conseiller municipal de proposer un amendement concernant la prise en charge du salaire du directeur par la commune, comme cela se fait dans d'autres municipalités et, donc, la modification de l'article 12 de la nouvelle convention.

Une demande qui lui a été refusée et qui a provoqué son départ du conseil, suivi par l'ensemble des responsables de la



La nouvelle convention sera présentée sous peu au conseil d'administration de la MJC.

MJC présents à la séance. Avant de sortir, Eric Briole a dénoncé : « Le loyer payé à la Ville depuis des années alors que théoriquement les MJC en sont dispensées » ainsi que « la volonté de la Ville de la "municipaliser". C'est la seule association que vous ne maîtrisez pas et cela vous pèse. Vous avez décidé de la miner ». Le maire a néanmoins rappelé la subvention exceptionnelle accordée l'an passé à la structure pour « assainir les comptes. La MJC était en difficultés financières ». Il précisait : « Par cette nouvelle convention nous allons alléger les finances de 100 000 F ».

Le nouveau texte a été adopté à la majorité et sera présenté prochainement au conseil d'administration de la MJC. Celui-ci devrait d'ailleurs tenir une séance extraordinaire ce soir. Précisons qu'avant ce débat houleux, Eric Briole était déjà monté au créneau à propos de la répartition des aides financières entre les associations locales qui ont participé à l'opération "Estivades 2000".

Les élus de droite ont refusé de voter ce dossier « pas clair ». Eric Briole a rappelé à cette occasion, « la section aérogym ne fait pas partie de la MJC. Ce n'est pas une association déclarée. Nous

demandons à ce que les aides soient votées par poste et non pas globalement ». L'autre point fort de ce conseil concernait l'hôpital et la réfection, par la Ville, du bloc opératoire. La municipalité a obtenu l'accord de l'ARH pour être maître d'ouvrage dans cette réfection. Pierre Tournier a annoncé la « reconnaissance officielle de l'hôpital par le SDIS ». Il a alors donné lecture d'une lettre de la ministre de l'Emploi et de la Solidarité, Elisabeth Guigou, annonçant : « Une dotation complémentaire de 3,5 MF à titre non reconductible au centre hospitalier ».

Rémi Penavaire a fait part de ses inquiétudes concernant la viabilité de l'hôpital, demandant notamment : « Si le coût de fonctionnement avait été mesuré avec exactitude » et a rappelé, « l'hôpital de Lézignan a besoin de reconquérir une clientèle pour être viable ». Guy Delmas ajoutait : « En finançant cette opération, on se substitue aux carences de l'État ». Il précisait : « Cela coûte cher aux contribuables lézignanais. L'an prochain, de sérieux problèmes vont se poser ».

Les travaux du bloc opératoire devraient débuter en janvier prochain. ●

Stépt PÉREZ

## Le conseil d'administration de la MJC adopte la nouvelle convention 17/12/00

Le conseil d'administration de la maison des jeunes et de la culture s'est réuni en séance extraordinaire à l'issue du dernier conseil municipal. L'ordre du jour était l'adoption ou non de la nouvelle convention.

Après 1 h 30 de débats, le conseil d'administration l'a adoptée à la majorité, 16 voix pour, 6 voix contre, 1 abstention. A noter que 3 membres du conseil d'administration étaient absents à cette

séance et n'avaient pas donné de procuration de vote. Néanmoins, le conseil d'administration a demandé la modification de l'article 2 prévoyant la parité (ville/MJC) concernant le comité de gestion. Cette modification devrait être présentée aux élus lors du prochain conseil municipal. Enfin, soulignons que cette convention a été signée pour un an. Elle est renouvelable chaque année par tacite reconduction.

## Natation

# Une pluie de médailles pour les nageurs

Dimanche dernier se sont déroulés les championnats départementaux, catégorie 89 et avant, à Castelnaudary. Cette compétition particulièrement importante, puisque qualificative au circuit régional, était la dernière avant la trêve des vacances de Noël.

7 clubs étaient présents : Limoux, Castelnaudary, Carcassonne, Trèbes, Narbonne CNN, Narbonne ANO, et Lézignan. Les 17 nageurs locaux ont confirmé leurs forts potentiels, en réalisant de superbes courses. Florian Limouzy s'est d'ailleurs illustré en réalisant la plus forte progression du groupe en améliorant son temps sur 100 mètres nage libre de presque 10 secondes.

Cédric Marty s'est lui aussi distin-

gué grâce à sa forte volonté de progression qui lui a permis d'améliorer ses temps personnels, de façon significative. Au final les Lézignanais repartent avec 9 médailles d'or, 10 d'argent et 12 de bronzes.

Ces 31 médailles acquises avec acharnement prouvent le potentiel élevé des nageurs qui sont en constante progression. Au niveau des qualifications au circuit régional, on remarque Stéphanie Azam et Vincent Gely qui s'étaient déjà qualifiés au cours des compétitions précédentes sur l'épreuve du 50 mètres nage libre. Stéphanie avait le plus de chances d'être qualifiée et c'est elle qui est passée par 2 fois au-dessous du temps requis, alors que Vincent n'avait réalisé ce temps qu'une

seule fois. Pourtant une mauvaise journée pour la Lézignanais lui ôtera toutes chances de qualification (prochaine compétition qualificative le 11 mars 2001 à Carcassonne).

Pour Vincent en revanche, c'est la récompense d'un effort. Une médaille d'or et surtout une qualification attendue et méritée depuis longtemps déjà. Ce nageur disputera donc les épreuves du circuit régional le 27 janvier prochain à Montpellier et le 27 mai à Sète. Mais il aura surtout la chance de participer aux championnats régionaux d'été, qui se dérouleront le 17 juin 2001 dans le prestigieux bassin olympique de Canet en Roussillon.

La reprise s'effectuera le 8 janvier 2001.



Bonne moisson pour les nageurs à Castelnaudary.

4/12/00

■ *Première sortie dimanche*

# A l'assaut des pistes !



■ . Fonctionnels, les locaux du Ski club accueillent le public tous les jours durant la saison. - DDM - P. F.

Méticuleusement alignées dans leurs râteliers, les paires de skis ne demandaient qu'à reprendre du service. Ce sera chose faite dès Dimanche, lors de la première des douze sorties de la saison 2000/2001 du Ski club de la MJC de Lézignan. La neige étant enfin au rendez-vous, depuis une semaine au sous sol de la rue Marat, les bénévoles du club reprennent en donc à nouveau du service.

Deux générations se sont succédés depuis la fondation, voilà plus de cinquante ans, de celui qui est le plus ancien des onze clubs audois existants. Nous sommes en 1946, Maurice Hary, un jeune parisien démobilisé à Lézignan deux ans auparavant, décide d'initier le plus grand nombre à ce sport alors élitiste. Spatules en bois, pantalons de laine bouffants, que de bouleversements depuis les sorties des illustres pionniers. Pourtant, une chose demeure, inchangée : l'engouement d'une poignée de passionnés, désireux de faire partager au plus grand nombre leur amour de la glisse. Et depuis sa création par Jo Teulon et René Aymerich, le petit club a bien grandi.

## INVESTISSEMENTS ET PRESTATIONS DE QUALITÉ

Le Ski club compte aujourd'hui près de 600 adhérents et 100 licenciés à la Fédération. Depuis 1996, date à laquelle Julien Sans a repris en main les destinés du club, les investissements se sont multipliés afin d'améliorer les services et de répondre la demande croissante des amateurs (sorties, séjours, formations, locations). Les locaux situés au sous-sol de la MJC ont été entière-

ment rénovés et réaménagés. En outre, en cinq ans, l'ensemble des 95 paires de ski, des 11 surfs et des 85 paires de chaussures a été entièrement renouvelé afin de garantir confort et sécurité. Les dimanches à la neige, organisés dans les proches stations pyrénéennes (Puyvalador, les Monts d'Olmes, les Angles et Bonascre), connaissent un succès grandissant, doublés depuis cette saison par les « mercredi à la neige », destinés à initier les plus jeunes au plaisir de la glisse. Malgré la hausse des frais de transport lors des sorties, l'augmentation du coût des forfaits, le Ski club réussit le tour de force de maintenir ses tarifs au plus bas. Pour une somme modeste, tout un chacun peut s'essayer au ski, quelque soit ses revenus, avec la convivialité en prime. Résultat : le club affiche un taux de fréquentation record, en particulier à destination

des jeunes (engouement du surf oblige) qui constituent près de 75 % des adhérents. Parallèlement, le Ski club travaille aussi à son image de marque. L'organisation de la Bourse régionale des neiges en 1997, de la « Nuit de la Glisse » en février 1999 ou du Trophée Aude 2000 sont autant d'événements qui concourent à faire la renommée du club à l'échelle régionale. Avec un budget de fonctionnement de 300 000 francs, le club cinquantenaire est la plus pérenne et la plus importante des sections de la MJC, aux côtés de la natation. Assurément, une longévité et un modèle à méditer...

P. F.

Pour les conditions d'adhésion, la location de matériel, le calendrier des sorties, toutes informations s'adresser à Julien Sans à la MJC.  
Tél. : 04.68.27.03.34. Permanence au local, 25 rue Marat, du Lundi au Vendredi de 17h30 à 19h00 et le Samedi de 14h30 à 16h30.

## ■ Séjour à Sestrières

Depuis près de dix ans, chaque année, le Ski club propose un séjour d'une semaine sur les pentes enneigées des plus renommées stations de sport d'hiver européennes. Ces trois dernières années, la station autrichienne de Wagrain avait permis à près de 300 Lézignanais de skier dans des conditions optimales. Après l'Allemagne, la Suisse et l'Autriche, l'équipe d'animation a choisi l'Italie. Le domaine skiable de « la voie

lactée », qui comprend en particulier la station réputée de Sestrière, hébergera donc le groupe de la MJC, entre le Samedi 3 et le Samedi 10 Février 2001. Ce domaine skiable, vaste de 350 km, accueillera en 2006, les Jeux Olympiques d'Hiver... Neige et sensations garanties. Alors, si vous sentez l'étoffe d'un champion, avis aux amateurs...

## Athlétisme

28/12/00

## La JSL remporte le challenge départemental



Le "vert, jaune et blanc" a triomphé une nouvelle fois sur les routes audoises, remportant le challenge départemental chez les filles et chez les garçons. Photo N. D.-B.

Les féminines de la JSL remportent pour la deuxième année consécutive le challenge des courses hors stade du Conseil général titre, grâce à la grande favorite Catherine Boulet.

Cette dernière, qui signe épreuve après épreuve des temps remarquables, s'est imposée comme étant la meilleure Audoise parmi les meilleures régionales de la spécialité.

La saison des cross qui commence devrait confirmer son excellent niveau. Cathy nous a déjà montré sa suprématie au cross de Carcassonne où seules les athlètes russes de St-Pons ont pu lui résister. A noter également la brillante

deuxième place de Fanette Subberroque chez les juniors filles.

En seniors, Sandra Gilles termine 7e, Marie-Pascale Poggi, 8e, Véronique Santiago 21e, Muriel Hannoun 22e Corinne Gomez 23e, Nadia Nanciarès 28e, Sandra Combes 37e, Sylvie Raux 81e.

Chez les vétérans, Anne Fantin se classe 5e, Yvette Caloni 20e, Chantal Borrel 27e, Ghislaine Soules 36e, Sylvette Garcia 37e, Denise Madaule 47e.

Chez les hommes, pour la troisième année consécutive, la victoire revient encore à la JSL, avec Thierry Barrancos un athlète prometteur.

Damien Vierdet termine 8e,

William Serrat 9e (à noter que William remporte le challenge France Télécom-l'Indépendant) Frédéric Carrayrou 10e (vainqueur en 1998), Pierre Henri Bataille 14e, Richard Foulquier 21e, Michel Benezet 23e, Franck Combes 24e (le tenant du titre), Laurent Chabbert 25e, Claude Ledogard 40e, Pascal Ech 41e, Jean Roch Mazard 51e, Christian Miralles 59e, Philippe Mottes 70e, Hervé Deschamp 95e. Chez les vétérans 2, Antoine Fantin se classe 17e, Didier Garcia 30e.

Enfin, chez les vétérans 3, Léon Leblond se classe 7e, Georges Aymes 10e, Lucien Decey 16e, Marc Fraisse 21e et Salvador Riquelme 28e.

## Natation

## Belle prestation des nageurs aux interclubs départementaux de Carcassonne

Les interclubs départementaux toutes catégories se sont déroulés à Carcassonne, dimanche dernier où tous les clubs audois (Limoux, Castelnaudary, Carcassonne, Trèbes, Narbonne ANO, Narbonne CNN et Lézignan) étaient présents.

Malgré le peu d'entraînement (reprise effectuée seulement le 10 janvier) et la moyenne d'âge la plus basse, toutes équipes confondues, les 23 Lézignanais engagés (10 en équipe filles et 13 en équipe garçons) ont fait de leur mieux et, vu les conditions, ne s'en sortent pas si mal.

En effet, Stéphanie Azam décroche la 1re place du 100 mètres na-

ge libre et Camille Falcou la 2e du 400 mètres 4 nages.

Il est à noter que les nageurs, spécialisés dans le sprint (50 et 100 m), ont cette fois dû disputer des courses de fond et 1/2 fond (jusqu'au 1 500 mètres nage libre).

Par conséquent, les nombreuses 4 places obtenues dans les diverses épreuves par Thibault Bousieux, Stéfan Tisseyre, Florence Sinekave, Jérôme Vauchel, Vincent Gély, Marine Guidéra et Harmonie Auriol représentent de belles performances.

La prochaine compétition (meeting départemental) aura lieu le dimanche 21 janvier à Limoux.



Stéphanie Azam s'est classée première. Photo N.D.-B.

L'INDEPENDANT VENDREDI 5 JANVIER 2001

LEZIGNAN-CORBIÈRES

13

# Une année 2000 dynamique pour les clubs de sport de la ville

Si les podiums ont été rares, les associations sportives de la ville ont cependant été très dynamiques l'an passé.

**A**vec sa trentaine de sections sportives, Léznigan reste une ville des plus dynamiques. L'année 2000 l'a encore prouvé.

Nous proposons un survol de ces 12 mois d'activité, en exceptant le Feuceuleu, déjà évoqué (voir édition du 29 décembre) et le Basket-club, qui est en sommeil, en attendant le président-entraîneur charmant, qui viendra peut-être le réveiller un jour... A tout seigneur, tout honneur !

En cette année olympique, n'oublions pas la performance du double champion du monde de pentathlon, Sébastien Deleigne, qui a participé aux jeux de Sydney, où il a décroché une quatrième place, certes décevante pour lui, qui visait le haut du podium, mais très belle tout de même aux yeux de ses concitoyens.

Six sports ont figuré régulièrement et abondamment dans nos colonnes : le football, l'athlétisme, le tennis, le judo, la natation et le tir.

**De plus en plus de jeunes.** Dans ces spécialités, les jeunes sont en nombre croissant et assurent à leurs clubs respectifs une relève de qualité, tandis qu'une génération de vétérans témoigne d'une superbe vitalité.

Bravo au tennis (qui a enregistré son 200<sup>e</sup> inscrit récemment) dont le tournoi a enregistré un nombre records de participants ! Bravo aux nageurs, qui, sans piscine couverte à Léznigan, continuent à truster les victoires !

Quant au football, des débutants aux moins de 15 ans, ça tourne fort. Tant mieux ! On compte sur eux pour relever les équipes seniors, qui connaissent actuellement un creux de vague redoutable que l'on souhaite néanmoins éphémère.

D'autres démarrent avec succès, comme le taekwondo, ou repartent avec un nouveau souffle, tel le tennis de table. La danse, l'équitation, le cyclotourisme, la gymnastique de remise en forme, la musculation et le ski ont toujours



le vent en poupe, tandis que le jeu lyonnais et la pétanque, restent des valeurs sûres.

Plus discrets, mais pas moins passionnés sont les aéromodélistes, les tireurs de ball-trap, les motards, les randonneurs de moyenne montagne, les boxeurs tandis qu'au-dessus des vignes s'envolent toujours plus haut les pilotes de l'aéroclub.

Quant aux plus philosophes, ils s'adonnent dans la sérénité au yoga et au taïchi, des activités physiques mais non sportives.

Au cœur des Corbières et du Minervois, Léznigan par le nombre et la qualité de ses associations sportives a une nouvelle fois montré en cette année 2000 que le sport y était roi.

La ville a même accueilli, en fin d'année, la prestigieuse cérémonie des Ors de l'Aude, couronnant les meilleurs sportifs mais aussi bénévoles départementaux de l'année.

Les footballeurs - de 15 ans, Sandrine Fraisse et Patrice Vuillemin, les héros sportifs de l'an 2000.



Natation

# Tout baigne pour nos nageurs

Le meeting départemental de Lézignan, catégorie 89 et avant, s'est déroulé ce dimanche 21 janvier. Les 14 Lézignonnais engagés (9 filles et 5 garçons) ont eu affaire à une concurrence (Lézignan, Castelnaudary, Trèbes, Carcassonne et Narbonne) bien affûtée pour la dernière compétition départementale, dans cette catégorie d'âge, avant les vacances de février.

Les nageurs locaux ont donc démontré le meilleur d'eux-mêmes. Ils

ont ainsi obtenu de bons résultats en nages individuelles et de très bons résultats en relais. C'est Jérôme Vauchel qui se met le plus en valeur sur l'ensemble de la journée.

Il termine 2e du 100 mètres nage libre, 3e du 50 nage libre et 3e du 400 nage libre. Dans les autres bons résultats, on note les 1es places de Camille Falcois (100 mètres brasse), Harmonie Auriole (100 m dos catégorie minimes), Emilie Deschamps (100 m dos ca-

tegorie benjamins) et Florence Sinekave (50 nage libre). Stéphanie Azam décroche la 2e place du 50 nage libre, tandis que Vincent Gély s'offre la victoire de cette épreuve en battant son record personnel (27'36").

Les résultats des relais (4x50 nage libre et 4x50 quatre nages) sont encore meilleurs puisque seuls les garçons (Florian Lamoisy, Jérôme Vauchel, Cédric Marty, Vincent Gély) finissent 3e (4x50 nage libre). Chez les filles, les benjami-

nes (Emilie Deschamps, Julie Marty, Florence Sinekave, Marine Guidora) obtiennent la 2e place du 4x50 nage libre, ainsi que du 4x50 quatre nages. Enfin, les minimes (Harmonie Auriole, Sandrine Fessier, Camille Falcois, Stéphanie Azam) réalisent les meilleures courses, avec à la clé, la 2e place du 4x50 nage libre et surtout la victoire du 4x50 quatre nages.

Prochaine compétition, ce samedi 27 janvier, meeting de Lézignan, catégories avants et poussins.

# Un espace Internet pour le III<sup>e</sup> millénaire à la MJC

Dimanche 14/01/01

Mois de janvier oblige, c'est au tour de la MJC de présenter ses vœux. Rémy Prévost, le président de l'association qui a succédé à Claire Valette en avril dernier, a tout d'abord tenu à dresser un bilan de l'année écoulée et il faut dire que l'année a été riche en événements.

D'importants travaux de réaménagements ont été effectués pour rendre les espaces plus agréables et faciles d'utilisation, notamment le bar complètement réaménagé pour devenir plus fonctionnel et convivial. La municipalité a, de son côté, entrepris la remise aux normes complète de l'installation électrique.

L'année a été jalonnée de temps forts comme la quinzaine culturelle et artistique qui connaît toujours un large succès, les trente ans du jumelage avec Lauterbach, les Rencontres internationales de la jeunesse et, plus récemment, la fête des MJC de l'Aude qui a mis en évidence combien l'esprit MJC était toujours vivace.

Une nouvelle convention. Le mois de décembre a été dédié pour la structure. Le président a rappelé que « la convention qui lie la MJC avec la municipalité et qui date de 1976 avait été dénoncée en juin dernier ». La nouvelle convention, présentée au Conseil d'Administration de la MJC le 14 décembre suite à la décision du Conseil municipal, a été approuvée par les administrateurs.

« Depuis le 1er janvier 2001, la MJC ne paye plus de loyer à la municipalité. Cela représente une économie de 23 000 F pour la MJC qui va pouvoir investir en matériel et continuer les aménagements », a-t-il souligné.

Et justement, l'année qui débute



Pour le président de la MJC, le cyber-foyer "sera le lieu central" de la structure. Photo N.D.B.

sera marquée par le 50<sup>e</sup> anniversaire de la MJC lézignonnaise. La structure veut évidemment se doter des moyens appropriés à l'entrée dans le III<sup>e</sup> millénaire et propose d'ouvrir au printemps un espace Internet en accès libre. « Ce cyber-foyer sera le lieu central de notre structure », a expliqué le

président qui a également annoncé « que les statuts de l'association vont être déposés ».

Le maire, Pierre Tourrier, a quant à lui souligné le rôle capital que joue la vie associative dans une commune. « C'est ici que l'on prend l'habitude de se rencontrer et de vivre ensemble, c'est un formidable

levier de mouvement d'éducation populaire », a-t-il estimé avant de conclure, « la MJC, et tout le réseau associatif dont elle est issue, est un véritable creuset de la démocratie qui participe à l'éducation à la citoyenneté au même titre que la famille et l'école ».

C.L.

MAISON DES JEUNES ET DE LA CULTURE / CENTRE INTERNATIONAL DE SEJOUR DE LÉZIGNAN-CORBIÈRES

**Le Président et le Conseil d'Administration  
La Directrice et le Personnel  
Vous remercient pour votre soutien  
et vous présentent leurs Meilleurs Vœux pour  
l'an 2001**



Vous êtes cordialement invités à participer à la Cérémonie de Présentation des Vœux à la MJC le Vendredi 12 janvier 2001 à 19h00

MJC/OS - 25, rue Marat - B.P. 26 - 11200 LÉZIGNAN-CORBIÈRES - Tél 04.68.27.03.34 - E-Mail mjc.lezignan.corbieres@wanadoo.fr

# Les Rois sont passés dans les clubs



A la JSL.

Si Melchior, Baléazar et Gaspard n'ont pas montré le bout de leur nez pendant ces fêtes, les plus jeunes n'ont pas oublié de leur rendre hommage en sacrifiant à la

traditionnelle galette des Rois. Les jeunes sportifs du club de tir de la JSL et du tennis n'ont pas dérogé à cette bien agréable et gourmande tradition.



A l'école de tir.

L'INDEPENDANT MERCREDI 24 JANV

LEZIGNAN-CORBI

# Football : les moins de 15 ans sauvent l'honneur

Les seniors étaient au repos. Quant aux rencontres des débutants, des moins de 15 ans et des poussins 1, ils ont été remis par les clubs organisateurs, pour cause de terrains détruits. Les poussins 2, en première division, n'ont pas été à la fête devant une des meilleures équipes du département, Cosques, qui est repartie avec 10 buts dans sa besace. Les poussins 3 ont été surclassés par plus forts qu'eux, par 1 à 6. Les benjamins se sont inclinés à Coursan 4 à 3. Les moins de 15 ans ont tenu la dragée haute à Frentrac-Cuzac-Moissac 3 à 1. Les buts ont été marqués par Antoine Abondo (2) et par Guillaume Conte. Le match fut plaisant à voir, joué dans un bon esprit et bien arbitré.



Antoine Abondo, auteur de deux buts avec les moins de 15 ans.

L'INDEPENDANT VENDREDI 26 JANVIER 2001

# LEZIGNAN-CORBIÈRES

## Les résolutions nouvelles au club de philatélie

Les adhérents sont invités à se rendre plus souvent au club. Chaque mois, les abonnés devront obligatoirement retirer leur enveloppe de nouveautés dans la quinzaine sinon ils seront considérés comme démissionnaires.

C'est par une minute de silence que les membres du club philatélique ont ouvert la séance de leur dernière assemblée générale.

Une minute à la mémoire de René Bourcel, "fidèle et dévoué membre, dont la disparition se fait cruellement sentir. C'était une véritable cheville ouvrière au sein du club", confiait avec émotion le président Marc Torrèjon.

Il ajoutait : "Nous essayons de continuer le travail qu'il faisait mais ce-là est très difficile. Par conséquent, je ne peux pas être partout et notamment auprès des abonnés. Je veux bien assurer la distribution des nouveautés avec l'aide de Francis Arnaud mais le travail sera difficile."

De ce fait, chaque mois, les abonnés devront obligatoirement retirer leur enveloppe de nouveautés dans la quinzaine qui suit chaque fin de trimestre au sein de l'association.

Marc Torrèjon rappelait : "Le moment des tirages à retirer à la Poste pour l'association est de plus en plus important. La gestion de la trésorerie devient donc difficile et nous devons y veiller attentivement car nous ne sommes pas un club philanthropique."

Il précisait : "Ainsi, nous demandons l'aide et la compréhension de tous. Faut-il dire, nous considérons les abonnés démissionnaires s'ils n'ont pas retiré leurs enveloppes de nouveautés."



Les membres du bureau élu ont pris de nouvelles résolutions liées au fonctionnement du club.

Ensuite Marc Torrèjon rappelait les grandes lignes de l'année 2000. "Nous avons participé à la journée du timbre qui s'est déroulée à Narbonne, où nous avons obtenu une médaille. A noter que nous sommes invités à la prochaine édition qui se déroulera les 24 et 25 février."

Certains philatélistes lézignans ont également participé à la sortie organisée par le vice-président Georges Pratz, une sortie au village de Carmaux où se tient chaque année une foire pour collectionneurs.

A noter qu'à l'issue de cette foire, les Lézignans se sont rendus à Brouage pour visiter le moulin à papier et, ont pu apprécier les différentes techniques de fabrication du papier.

Enfin, soulignons que les membres du club philatélique se réunissent chaque 1er et le dimanche du mois.

Tous les philatélistes sont donc invités à venir participer à la bourse d'échange, qui aura lieu le 4 février prochain à la MJC de 10 h à 12 h.

### Election du bureau

A l'issue de la réunion les participants ont procédé à l'élection du bureau.

Il est composé comme suit : président d'honneur : Pierre Toumner, maire, président : Marc Torrèjon, vice-président : Guy Gardien, secrétaire : Francis Arnaud, trésorier : Roland Lafon et Louis Miquet, relation extérieur : Georges Pratz.

## Des demandes de subventions ont été envoyées Internet pour bientôt ?



Peut-être jeune mouchette et elle cors orange, bar en moule que nué fécule, le foyer de la MJC prend un coup de jeune à l'aube du troisième millénaire ! Et pour cause ! Du haut de ses bientôt cinquante-cinq ans, la MJC a un nouveau rêve : faire de ce lieu, dorénavant à l'honneur, un espace internet. « On aimerait faire l'acquisition de deux postes informatiques afin de les mettre en à-pour service pour les résidents du centre de loisirs et des adhérents », explique Julien Sans, animateur. Des financements et des initiatives à la grande toile pourraient aussi être mises en place. « On croiserait par là même un site internet pour la MJC. La section informatique et le montage en ont déjà un. »

Si le coût des travaux de réfections a déjà été en charge par la MJC, pour ce qui est de l'achat du matériel, la jeune dame a besoin de subventions. « Nous avons envoyé des dossiers de demande à la mairie, au conseil général, au conseil régional, au ministère de la culture, à la CAF... » On le comprendra, il faut frapper à toutes les portes pour obtenir une réponse positive. « Il va aussi falloir que l'on sécurise les lieux. Changer les portes latérales qui donnent sur la cour et qui ne le font pas, et installer une grille à l'entrée du foyer. Une dépanne supplémentaire qui va donc, elle aussi, trouver un bénéficiaire.

Le 24 mars prochain, la doyenne des MJC de France accueillera ses cinquante-cinq collègues. Voilà une bonne occasion.

Le manque de place, notamment, vient être un problème quand on est aussi dynamique. « Nos locaux de-

viennent trop exigus, constatent-ils. C'est donc un critère qui entre en jeu lorsque l'on doit se décider sur la mise en place, de fait, d'une nouvelle activité. « Un projet d'achat de mobilier et d'équipement a déjà fait les frais. A quand, donc, une extension des locaux ? » Il faut donc se poser la question dans les cinq ans qui viennent pour les adolescents lycéens. Alors, on compte sur la nouveauté et l'innovation.

Le week-end internet pourrait offrir ses portes dans un mois. — 2000 - le P

DES IDÉES, MAIS PAS DE LOCAUX

Les contacts financiers n'ont pour autant pas entraîné de l'optimisme qui régit dans la maison. Des idées, la MJC en a plein la tête. « Un animateur nous a contactés pour un projet de section informatique à la fin de l'année prochaine », révéle Monique Marcellin. Et Julien Sans d'ajouter : « On aimerait également créer un club de handball. Celui du boulevard de la République, celui du boulevard de la République, celui du boulevard de la République... »

Le manque de place, notamment, vient être un problème quand on est aussi dynamique. « Nos locaux de-

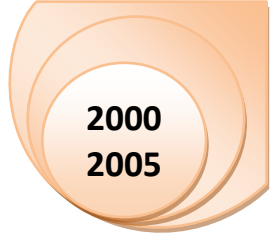
26/01/01

**THEATRE**

### La Compagnie du Tilleul à Rieux-Minervois

La section théâtre de la MJC de Lézignan se produira le dimanche 28 janvier, à 12 heures, au foyer de Rieux-Minervois. Trois pièces de Sacha Guitry seront intégrées : « Les deux couverts », « Une lettre bien tagée », et « Villa à vendre ».





## La JSL sur la toile

Depuis quelques années, grâce à l'implication de ses bénévoles qui interviennent de plus en plus nombreux à tous les niveaux l'essor de la JSL, et notamment de son groupe d'adultes, est incontestable et remarqué par tous les lézignanais.

Un tel club, dans le cadre de son évolution, se devait d'être à la hauteur et en harmonie avec les moyens de communications du nouveau millénaire. La création d'un site Internet devenait impérative et dès octobre 2000, l'idée était lancée. Le concepteur du site n'est autre que Laurent Chabbert, entraîneur, et en l'occurrence instituteur spécialisé en informatique. Par la suite il fallait trouver un constructeur du site et c'est Antoine Parain qui a pris le relais. Au bout d'un an de travail les deux protagonistes sont en mesure de vous présenter et de vous inviter à visiter le site Internet de la JSL. Son adresse :

<http://perso.libertysurf.fr/jsl>

Vous y trouverez tous les renseignements concernant le club, son activité et aussi les rendez-vous notamment : l'Escapade, le doubleton de Promenade, la Course Pédestre. Vous y trouverez aussi des

photos relatant les performances des athlètes et les temps forts des épreuves sportives organisées par la JSL. Grâce aux nombreux "liens" qui vous sont proposés, vous pourrez naviguer sur le net, vers le site du comité départemental des courses sur route de l'Aude, vers le site de la ville de Lézignan Corbières, celui de l'office du tourisme, celui du Conseil Général de l'Aude ou encore vers le site du comité départemental d'athlétisme où les deux compétitions se sont encore impliqués. Ce site qui se construit encore de jour en jour, vous proposera bientôt d'autres "liens" et d'autres photos, vers d'autres sites des Corbières et le Mézinois, sans oublier les adresses préférées. Enfin avec ce site, la JSL est heureuse de présenter ses sponsors et partenaires financiers. Vous découvrirez les enseignes de ces artisans et commerçants que les responsables de la JSL remercient chaleureusement pour leur soutien. Cordialement du site, l'adresse e-mail de la JSL est née et est opérationnelle. [mjclibertysurf@free.fr](mailto:mjclibertysurf@free.fr), n'hésitez pas à laisser un petit mot, éventuellement vos critiques ou vos compliments sans oublier vos idées.

## Rugby à XIII XIII : Défaite des minimes

En l'absence d'arbitre officiel, la rencontre qui opposait le XIII minimes de Lézignan à celui de leurs homologues du XIII catalan, sur la pelouse de Toulouse, a été dirigée par un responsable local. De ce fait, l'arbitrage "maison" a une fois de plus fait la différence et a trié sur le résultat final. Les Lézignanais se sont inclinés sur le score de 8 à 13. Deux essais ont été inscrits par Joseph Girardet et Mathieu Gimenez.

La rencontre fut tout de même équilibrée sur le terrain avec un jeu plus construit côté lézignanais. Trois essais refusés dont un parfaitement valable ont floué le résultat final. La liberté d'action accordée par le directeur de jeu aux joueurs locaux ayant pesé lourd dans la balance. Il est à préciser que l'équipe était handicapée par l'absence des "vacanciers", et surtout du leader Damien Assaguet, blessé lors d'un accident de la circulation.

## Ce week-end sur les stades

**Rugby à XIII**  
Aujourd'hui se dérouleront à Estarques (Vaucluse), les interligues catégories "minimes" et "cadets" entre les adhésions Languedoc Roussillon et Provence Alpes Côte d'Azur. Les joueurs lézignanais suivants ont été retenus : Patrick Amia, Antoine Garcia et Mathieu Gimenez chez les minimes et Christophe Herrardis, Frédéric Guillaume et Nicolas Murat chez les cadets.

**Football**  
L'équipe senior qui évolue en F11 se déplace demain à Saint-Paul. Un match très important pour le maintien de l'équipe à ce niveau-là.

**Judo**  
Demain au gymnase Léo Lagrange aura lieu une compétition régionale de judo. Le programme est le suivant : 9h-12h : séries 3e division, 13h30-17h30 : sélection benjamins.

**Club randonnée-montagne**  
Une randonnée raquette à deux vitesses est organisée demain au Col de Marnave (Ariège). Pla des sept cases pour les débutants et Sommet de Scarrausse pour les confirmés. Départ à 8h, rendez-vous devant la bibliothèque. Renseignements : au 04 68 27 30 85.

## Rugby à XIII

### Les minimes lézignanais avec la facilité

A St Cyprien, au stade de la Tine, Lézignan minimes bat St Cyprien 42 à 11, mi-temps 32 à 0. Bon arbitrage de Monsieur Seridi joueur étranger de St Cyprien. Aucun arbitre, aucun délégué officiel !

L'entraîneur Jean Claude Bouquet, nous a déclaré : "Nos jeunes se sont imposés sans gros problèmes face à leurs correspondants de St Cyprien. Huit essais furent marqués (6 en première période, 2 en seconde). Certains très bien construits ont récompensé le sérieux, l'application et le bon comportement de l'ensemble qui mérite les félicitations d'usage".

J Raymond (2), Cassagnas (2), K Raymond (1), Garcia (1), Gimenez (2), Assaguet ajoutant 5 transformations furent les réalisateurs. Mais les Bozomil, Andoque, Tribillac, Bergé, Fortané, Baloghre, Ferrer, Toet, Defechereux, Chouveton, ont été à la hauteur de la situation, félicitations à tous. Prochaine rencontre le 10 février à Perpignan contre le XIII Catalan.



Une victoire sans appel pour les minimes.

## Judo

# Deuxième sélection départementale à Léo Lagrange

Dimanche dernier s'est déroulée toute la journée au gymnase Léo Lagrange une compétition de judo rassemblant une trentaine de sélections évoluant en seconde division et environ 130 benjamins, tous du département. Les 4 meilleurs judokas de chaque catégorie ont été retenus en vue de participer à la prochaine sélection.

### Les résultats senior masculin 2e division départementale.

- 60 kg : 1er Yannick Candella, entente Narbonne.
  - 66 kg : 1er Patrick Quilliot, entente Narbonne, 2e Cyril Duplas, Carcassonne, 3e Tristan Terpenis, judo-club Littoral Narbonne.
  - 73 kg : 1er David Loustaunou, Néviac, 2e Eric Pastor, entente Narbonne, 3e Stéphane Mastio, entente Narbonne.
  - 81 kg : 1er Nicolas Vialle, entente Narbonne, 2e Robert Ludovic, entente Narbonne, 3e Yves Mathias, entente Narbonne.
  - 90 kg : 1er Vincent Doumency, Carcassonne, 2e Luc Decaud, Néviac.
  - 100 kg : 1er Mickaël Babiak, Carcassonne, 2e Luc Decaud Néviac.
  - + 100 kg : 1er Xavier Lazard, Carcassonne, 2e Rachid Chachoua, Narbonne.
- Benjamins.** - 10 % de 34 kg : 1er Lucas Grandperrin, entente Narbonne, 2e Mathieu Séguy, entente Narbonne, 3e Boussier Chevat, entente Narbonne, 4e Jonathan Babou Argelliers.
- 34 kg : 1er Nicolas Aparisi, Beaus, 2e David Sentis, entente Narbonne, 3e Kevin Barbary, Beaus, 4e Johan Roy, MJC Lézignan.
  - 38 kg : Robin Cholewiak, entente Narbonne, 2e Cédric Ghilaine, COJ 11, 3e Sébastien Montagne, JC Trèbes, 4e Séverin Sans JC Trèbes.
  - 42 kg : 1er Gautier Forghetti, COJ 11, 2e Julien Armaran, COJ 11, 3e Guillaume Camary, Quillan, 4e Frédéric Vassal, Limoux.
  - 46 kg : 1er Julien Bertschak, Quillan, 2e Rémy Bertos, entente Narbonne, 3e Julien Senle, COJ 11, 4e Mathieu Robert, La Redoute.
  - 50 kg : 1er Pierre Athial, COJ 11, 2e Frédéric Gonzalez, Néviac, 3e Pascal Clément, JC Littoral, 4e Florent Vidal, JC Trèbes.
  - 55 kg : 1er Adrien Rodriguez, entente Narbonne, 2e Jean-Marie Algrain, MJC Lézignan, 3e Pierre Rouquette, 4e Romain Lorquet, COJ 11.
  - 60 kg : 1er Nicolas Jrodj, COJ 11, 2e Yannick Saint Amans, Quillan, 3e Hugues Delbourg, Limoux, 4e Alexandre Ducard, Pennautier.
  - 66 kg : 1er Gautier Tréjedor, Pennautier, 2e Rémy Arraran, Se Bernard Decaud, Néviac, 4e Morgan Verlet, La Palme.
  - + 66 kg : 1er Thomas Suard, Néviac, 2e Gaetan Mazet, JC Lézignan.



130 judokas étaient présents à cette sélection. Photo N.D., B.

- 32 kg : 1re Caroline Bras, JC Trèbes.
- 40 kg : 1re Aurore Pavia, 2e Julia Feste, entente Narbonne, 3e Allazé Gayrac, JC Trèbes.
- 44 kg : 1re Marion Fougé, Beaus, 2e Laurine Canté, entente Narbonne, 3e Delphine Tibin, JC Lézignan, 4e Arna Pedrogosa.
- 48 kg : 1re Camille Chamayrac, Néviac, 2e Sébina Corvalent, JC Littoral, 3e Cindy Zanin, Beaus, Aurille Cadot, JC Trèbes.
- 52 kg : 1re Jennifer Péry, Beaus, 2e Aurélie Sabel, Saint André de Foquaugouste, 3e Myriam Rolot, Pennautier, 4e Cindy Delpeuch, Limoux.
- 57 kg : 1re Coralie Pédrigosa, Néviac, 2e Céline Espelhaquet, MJC Lézignan, 3e Lorraine Bourdies, MJC Lézignan.
- + 63 kg : 1re Elodie Miran, entente Narbonne, 2e Audrey Savinon, Pennautier.

## Football

### Lanterne rouge pour le LFC

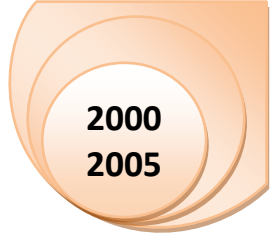
Les "vert et blanc" s'accrochent décemment à la lanterne rouge de leurs groupes respectifs. Dimanche dernier, les deux formations lézignanaises se déplacent, l'équipe de F11 à Saint-Paul, la réserve à Palais. Le score a été le même, 0 à 2. L'espoir de se maintenir est plus que mince. Hélas, le président Michel Martin peut se consoler avec les résultats des jeunes pousses. Les moins de 15 ans, en particulier, se sont une fois de plus distingués en allant prendre le meilleur sur leurs homologues de Peyriac, par 3 à 0. Après une première mi-temps blanche, où le jeu très équilibré des deux équipes n'a permis à aucune de s'imposer, la deuxième période allait tourner nettement à l'avantage des visiteurs. Le redoutable attaquant Antoine Abondo ouvrant la marque, bientôt imité par Nicolas Auréli et Jean-Luc Navarria. Un match satisfaisant, qui témoigne du sérieux et de la contribution des protégés de Jacky Marty.



Nicolas Auréli, auteur d'un but, dimanche. Photo N.D., B.

## Foire à l'inutile à la MJC

Comme chaque année la MJC organise sa traditionnelle foire à l'inutile. Celle-ci se déroulera dans les salles de la MJC et aura lieu pour la venue les vendredis 16, samedi 17 et dimanche 18 février. Le dépôt des objets aura lieu du lundi 12 au jeudi 15 février. Il ne reste plus qu'à s'intéresser à commencer à regrouper et préparer leurs objets, appareils et vêtements. On peut déjà se renseigner et venir retirer le règlement et les fiches destinées à l'inscription des objets à la MJC. Tél : 04 68 27 03 34.



# La neige pour les 55 ans du ski-club et de la MJC



Le ski-club et la MJC organisent dimanche prochain, 25 février, à Puyvalador, une grande journée pour fêter les 55 ans de cette section.

Le ski-club et la MJC organisent dimanche prochain, 25 février, à Puyvalador, une grande journée pour fêter les 55 ans de cette section. Les organisateurs ont choisi cette date, une semaine après les vacances de février, pour bénéficier de l'excellent enneigement des stations pyrénéennes. Cette journée festive est ouverte à toutes et tous : skieurs expérimentés ou débutants, jeunes et moins jeunes, familles etc. Le club mado-montagne, autre dynamique section de la MJC, a décidé de se joindre au ski-club et proposera une petite

randonnée en raquettes pour les non-skieurs. Plusieurs bus partiront de Lézignan, après une matinée libre dans la station, l'après-midi sera offert par le club et sera suivi d'un cassoulet géant servi aux pieds des pistes et arrosé de bon Corbières. Dès 14 h, aura lieu le 4e grand prix de glisse de la ville de Lézignan-Corbières. Ce slalom spécial, dont l'arrivée est située au bas de la station sur une piste verte, avait été remporté en 1999 par Martin Malves qui espérons-le remettra son titre en jeu cette année. Cette course est accessible à tous et se déroule dans la

bonne humeur. La piste a été réservée au seul bénéfice des Lézignannois et une animation musicale est prévue. En fin d'après-midi, un vin chaud clôturera cette journée de fête où de nombreuses personnes sont attendues. En 1996, cette manifestation avait réuni 200 personnes (cinquantième oblige) et 100 personnes en 1999 sur les pistes enneigées de Puyvalador.

Renseignements au 04 68 27 83 05 ou 04 68 27 03 34. Inscriptions au local du ski-club à la MJC sous les aires de cette semaine entre 17 h 30 et 19 h.

# De dernières heures pour la foire à l'inutile



Pas moins de 200 vendeurs occasionnels ont proposé quelques 3 500 articles de toutes sortes.

Gros succès pour l'édition 2001 de la traditionnelle foire à l'inutile, organisée par et à la MJC. Toutes les salles du rez-de-chaussée sont pleines de trésors et les visiteurs se pressent depuis vendredi à l'affût des bonnes affaires.

Pas moins de 200 vendeurs occasionnels ont déposé quelques 3 500 articles de toutes sortes. Qui cherche un gilet de survêtement, un aquarium ou une machine à tricoter ? Qui a besoin de refaire à moindre frais une garde-robe à sa petite fille ? Qui va craquer

pour une lampe, un lot de romans policiers, un collier de coquillages, un mortier pour préparer l'ail ou un mouchoir ? Biblon ou jeux de société, cassettes vidéo, ballons de foot ou coupes de tissu... Un vrai catalogue des objets oubliés dans les armoires trop pleines ! Beaucoup auront fait la joie de leurs acquéreurs. Ils servent utiles jusqu'au jour, où, devenus à nouveau inutilisés, ils deviendront des trésors pour d'autres chômeurs ! La foire à l'inutile dure jusqu'à ce soir 18 h alors, dépêchez-vous !

## ANNIVERSAIRE

Le Ski-Club de la MJC le fêtera, cette année, à Puyvalador

# Cinquante-cinq bougies sur les pistes

Le Ski-Club et la MJC fêteront dimanche prochain, 25 février, à Puyvalador, une grande journée pour fêter les 55 ans de cette section.

Les organisateurs ont choisi cette date, une semaine après les vacances de février, pour bénéficier de l'excellent enneigement des stations pyrénéennes.

Cette journée festive est ouverte à toutes et tous : skieurs expérimentés ou débutants, jeunes et moins jeunes, familles etc.

Le club mado-montagne, autre dynamique section de la MJC, a décidé de se joindre au Ski-Club et proposera une petite randonnée en raquettes pour les non-skieurs.

Plusieurs bus partiront de Lézignan. Après une matinée libre dans la station, l'après-midi sera offert par le club et sera suivi d'un cassoulet géant servi aux pieds des pistes et arrosé de bon Corbières.

Des 14 h, aura lieu le 4e grand

prix de glisse de la ville de Lézignan-Corbières.

Ce slalom spécial, dont l'arrivée est située au bas de la station sur une piste verte, avait été remporté en 1999 par Martin Malves qui, espérons-le, remettra son titre en jeu cette année. Cette course est accessible à tous et se déroule dans la bonne humeur.

### Une journée festive ouverte à tous

La piste a été réservée au seul bénéfice des Lézignannois et une animation musicale est prévue.

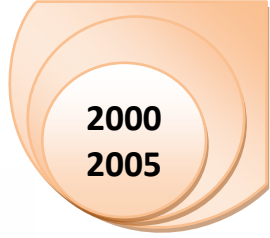
En fin d'après-midi, un vin chaud clôturera cette journée de fête où de nombreuses personnes sont attendues.

En 1996, cette manifestation avait réuni 200 personnes (cinquantième oblige) et 100 personnes se sont retrouvées en 1999 sur les pistes enneigées de Puyvalador. Renseignements au 04 68 27 83 05 ou 04 68 27 03 34.

Inscriptions au local du Ski-Club à la MJC sous les aires de cette semaine entre 17 h 30 et 19 h.



Les amateurs de ski se retrouveront, le 25 février, dans la station pyrénéenne.



Football

# Les moins de 15 ans l'emportent haut la main face à Cazilhac

**L**e LFC continue sur sa lancée... peu glorieuse ! L'équipe 1 prend 5 buts au Coupiac, ne sauvant l'honneur qu'à la 89<sup>e</sup> minute par Omar Gattis. Pendant ce temps, l'équipe réserve, renforcée par deux éléments de l'équipe de P14, va être dominée par l'adversaire une grande partie du match (2 à 0, à la 70<sup>e</sup> minute). Puis, Jean-François Verrié, l'un des renforts, va justifier sa place en marquant un but, après avoir débâillé adroitement plusieurs défenses...

Puis, l'autre joker, Cammas, réussit un penalty, qui permet l'égalisation, mais ajoute un geste inutile et intégrant à l'adresse du gardien adverse, ce qui lui vaut aussi un carton rouge !

Dans ces conditions, mieux vaut parler des jeunes ! Les moins de 15 ans, toujours sérieux, l'emportent sans conteste sur leurs visiteurs de Cazilhac, par 3 à 0.

Les moins de 15 ans à 11 perdent de justesse à La Cresse.

Les benjamins 1 gagnent contre



Les poussins en action sur le terrain : heureusement que la relève est là !

Cuzac, 3 à 1, tandis que les benjamins 2 s'inclinent contre Hortenove, 3 à 0. Enfin, bonne prestation des poussins devant deux bonnes équipes du F.U.N. Couz Martin empochent le gain du match, par un score de 5 à 4, qui prouve que le jeu a été ouvert et dynamique.

23/02/01  
**Rugby à XIII**

## Les cadets vainqueurs, les minimes défaits

Samedi, au stade de la Roseraie, les minimes et les cadets "vert et blanc" réceptionnaient leurs correspondants de Limoux XIII. Les minimes se sont inclinés de peu 12 à 14, alors que les cadets ont réalisé un comeback au 44 à 0, après avoir mené 18 à 0 au repos. Les marqueurs lézignais : 8 essais de Guillaumou (11), Lionel Marou (21), Gay (1), Guimèter (1), Mallat (1), Nicolas Munoz (1), Gimenez (1). Six transformations de Nicolas Munoz (5), Guillaumou (1). Excellente reprise de l'ensemble lézignais qui a réalisé une superbe reconquête après plusieurs semaines de repos forcé. Toute l'équipe est à féliciter avec mention à Chausvelon, Lionel Marou, Rachid, Nicolas Munoz, Hernandez, Casy. Limoux était trop vite dominé et résigné. A déplorer le sévère carton rouge infligé au capitaine Eric Sans pour paroles incorrectes vis-à-vis de l'arbitre. L'équipe : (1) Guillaumou, (2) Garcia, (3) Gimenez, (4) Sans (cap), (5) Guimèter, (6) N.Munoz, (7) Bergé, (8) Rachid, (9) L.Munoz, (10) Chausvelon, (11) Hernandez, (12) Gimenez, (13) Rosado, (14) Gay, (15) Casy, (16) Jimenez, (17) Mallat.

En minimes : Lézignan - Limoux : 16-18. Mi-temps : 0-12. L'entraîneur J.C. Boussquet explique : « Les minimes se sont inclinés sur leur pelouse alors qu'en 2e mi-temps, avec l'aide du vent, ils auraient pu inverser le résultat. Malheureusement, deux malades avant de conclure les privèrent de la victoire. Trois essais de part et d'autre (M.Tribillac, S.Garcia, M.Gimenez pour Lézignan), mais 2 transformations à 3 et la victoire change de côté. La qualification semble désormais bien compromise. »

L'équipe : (1) Bourrel, (2) Andrieu, (3) J.Raynaud, (4) M.Gimenez, (5) Bergé, (6) Amia, (7) Tribillac, (8) Chausvelon, (9) J.Gimenez, (10) Defecheroux, (11) K.Raynaud, (12) S.Garcia, (13) A.Garcia. Remplaçants : (14) Tort, (15) Fortaud, (16) Andoquet, (17) Balmigère.



Victoire sans appel de l'équipe des cadets. Photo N.D.J.-E.

L'INDEPENDANT LUNDI 5 MARS 2001

# LEZIGNAN-CORBIÈRES

## Un anniversaire vraiment neigeux pour le ski club

Environ 150 Lézignanais ont soufflé les 55 bougies du ski club dans des conditions météorologiques catastrophiques. Patrick Bouzinac s'impose dans le slalom géant.

**D**ernièrement, ils étaient environ 150 Lézignanais à débarquer sur les pistes enneigées de Pyrvalador, à l'occasion du 55<sup>e</sup> anniversaire de la section ski de la MJC.

La fête devait être belle, mais elle a été un petit peu gâchée par des conditions météorologiques exécrables : température glaciale et chutes abondantes de neige. Qu'importe !

Devant cette journée, les skieurs des Corbières se sont bien amusés, car tout avait été prévu.

En effet, les responsables de club avaient réservé une piste en vue d'organiser la traditionnelle compétition itinérante : le grand prix de la glisse de la ville de Lézignan Corbières.

Malheureusement, étant donné les fortes chutes de neige, seuls 45 courageux skieurs ont pris le départ de ce slalom géant. Une compétition bon enfant qui s'est déroulée après... un casse-croûte glacé ! Celui-ci devait être pris au pied des pistes, mais, en raison de la météo, les Lézignanais ont improvisé. Ils se sont réfugiés à l'intérieur d'une salle de la station.

**Un slalom en 43'27 pour P. Bouzinac.** Une compétition que devait emporter Patrick Bouzinac en seulement 43'27.

Celui-ci a été honoré comme l'ensemble des autres participants samedi soir à la MJC, à l'occasion de la remise des prix en présence des élus. A noter également que le ski club de Castelnary était présent ce jour-là.

Les organisateurs chaleureux



Des conditions extrêmes pour cette journée d'anniversaire.

avaient prévu un concours de saut auquel deux Lézignanais, Floris Arias et Martin Malves, ont pris part. Ils se sont d'ailleurs bien amusés.

Enfin, soulignons que les prochaines sorties du ski club auront lieu, exceptionnellement, en raison des élections, les samedis 10 et 17 mars.

La dernière escapade neigeuse de la saison aura lieu le dimanche 1er avril sur les pistes du Pas de la Case. Pour tout renseignements, téléphoner au 04 68 27 03 34 ou au 04 68 27 85 03.

### Les résultats

- 1er Patrick Bouzinac 43'27 snowblade (patinette), 2e Eric Sans 47'18 skis, 3e Emmanuel Durroux 47'85 snowblade, 4e Jean-Pierre Arrapias 48'43 skis, 5e Henri Gobel 49'55 skis, 6e Alain Gouffroy 50'58 skis, 7e Charles Agu 50'84 skis, 8e Frédéric Tautel 50'89 skis, 9e André Camas 52'31 skis, 10e Jérôme Labrosse 52'40 skis, 11e Françoise Jacot 52'51 skis, 12e Laurent Jules 52'64 skis, 13e Fanny Thiery 52'74 skis, 14e Stéphane Chico 52'92 surf, 15e Yannick Salzeignac 53'91 skis, 16e Alexis Madelin 54'41 snowblade, 17e Eusébio Alcaina 55'69 surf, 18e Thomas Prievoist 56'62 skis, 19e Marcel Sanchez 57'20 skis, 20e M. Aubert 58'57 skis, 21e Philippe Imend 59'77 skis, 22e Michel Alcaina 1'04'37 surf, 23e Fabrice Torres 1'04'44 surf, 24e Eric Gouffroy 1'04'59 skis, 25e Lucien Serrano 1'05'35 snowblade, 26e M. Van de Peur 1'07'02 skis.

Natation

Les benjamins se sont bien comportés à Trèbes

Dernièrement, s'est déroulée la finale départementale du triathlon catégorie benjamins à Trèbes. Cette compétition composée de 3 courses individuelles (50 nage libre, 400 nage libre, 200 quatre nages) est qualificative au cumul des points pour la finale régionale (22 avril à Trèbes).

Ce sont donc les meilleurs benjamins des clubs locaux (Castelnau-dary, Trèbes, Limoux, Narbonne ANO, Narbonne CNN et Lézignan) qui étaient opposés à cette occasion.

Les 8 Lézignanais engagés, Florence Sincère, Marine Gaudès, Estérel Deschamps, Julie Marty, Flo-

rian Limouzy, Stéfan et Yoan Tiseyre, Jérôme Vauchel, ont tous réalisé des courses courageuses et volontaires.

Concernant les résultats, Jérôme Vauchel se met en valeur avec la 3e place du 200 quatre nages et du 400 nage libre.

Florence Sincère obtient elle aussi une 3e place mais sur l'épreuve du 50 nage libre. Au classement général, Jérôme Vauchel décroche une superbe 4e place qui lui laisse de bonnes chances de qualification pour les phases finales.

Prochaine compétition demain dimanche à Limoux (qualification au circuit régional).



Jérôme Vauchel s'est distingué lors de la compétition.

Natation

Les nageurs lézignanais font une bonne prestation à Limoux

L'avant dernier meeting de la saison, qualificatif pour le circuit régional, s'est déroulé le dimanche 11 mars à Limoux. Les clubs du département étaient présents (Castelnau-dary, Carcassonne, Limoux, Trèbes, Narbonne ANO, Narbonne CNN et Lézignan).

Les 20 Lézignanais engagés n'étaient pas venus pour faire de la figuration et ont prouvé une nouvelle fois qu'il fallait compter sur eux dans les moments importants. En effet, c'est avec un acharnement et une volonté sans faille, que les nageurs locaux ont réalisé

d'excellentes prestations.

A commencer par Stéphanie Azam qui décroche enfin sa qualification pour le circuit régional. Elle rejoint ainsi Vincent Gely qualifié lors du meeting précédent sur la même course (50 nage libre) et disputera donc avec lui l'épreuve du 27 mai à Sete, qualificative pour les championnats de France.

Mais elle n'est pas la seule à s'être mise en valeur. Chez les seniors, Marie Galy décroche les victoires du 100 nage libre, 50 nage libre, 100 brasse et 50 brasse.

En cadets, Vincent Gely termine

1er du 50 nage libre et 100 papillon, 2e du 100 nage libre et 50 brasse.

En minimes, Stéphanie Azam obtient les 2e places du 50 nage libre et 50 brasse, Harmonie Azoula la 2e du 200 nage libre et 3e du 100 m dos, Camille Falcou 3e du 50 brasse et 100 brasse, Benjamin Galy 2e du 50 dos et Cédric Marty la 3e place du 100 m papillon.

Les benjamins ne sont pas en retard avec Jérôme Vauchel 1er du 100 m brasse, 100 nage libre, 50 m papillon et 2e du 50 nage libre, Yoan Tiseyre 1er au 50 brasse, 2e au 100 brasse et 3e du 50 na-

ge libre. Stéfan Tiseyre 1re place du 50 nage libre, 2e des 100 m brasse et 50 m papillon, 3e du 100 nage libre. Florian Limouzy 1er du 50 m dos, Julien Paradi 3e du 50 brasse, Maxime Gaudès 1er du 50 brasse et 100 brasse, Florence Sincère 1er du 50 m papillon et 100 m papillon, 2e du 50 nage libre, Estérel Deschamps 1er du 100 m dos, 2e du 50 m dos et enfin, Julie Marty termine 2e du 100 m papillon et 3e du 50 m papillon. Ces résultats prouvent bien que les nageurs Lézignanais sont actuellement en très grande forme. Ce qui, à la veille des interclubs benjamins (ce dimanche 18 mars à Trèbes), permet tous les espoirs d'une qualification en finale régionale.



L'avant dernier meeting de la saison s'est déroulé dimanche dernier à Limoux.

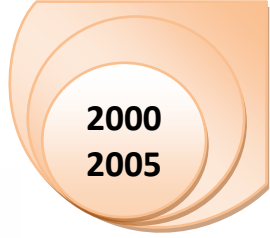
Rugby à XIII  
Les cadets du FCL  
1/2 finalistes du trophée des As

En 1/4 de finale du trophée des As, les cadets de Lézignan l'emportent largement 40 à 12 sur Villefranche de Roussas.

Pour Villefranche : 2 essais, 2 transformations. Pour Lézignan : 8 essais de Faral (2), Sergé (2), Garcia (1), Gimenez (2), Casty (1), quatre transformations de Nicolas Mazon. L'entraîneur Claude Mazon déclarait : « Face à une faible formation Villefrancheoise, notre équipe a réalisé un match que l'on peut qualifier de moyen. De cette rencontre, nous ne retiendrons que la victoire, mais également le très bon comportement de l'ailier Faral. La formation lézignanaise était la suivante : (1) Mazon, (2) Faral, (3) Malfat, (4) Garcia, (5) Guirnera, (6) Nicolas Mazon, (7) Sergé, (8) Rachid, (9) Lionel Mazon, (10) Choovelon, (11) Hernandez, (12) Gimenez, (13) Rosado. Remplaçants : Ximenez, Casty, Jimenez, Espéaque. Sévèrement handicapés par de nombreuses absences, les minimes, malgré leur bonne volonté se sont inclinés sévèrement 2 à 30 face à leurs homologues de Pia en 1/4 de finale du trophée des As.



Une belle victoire des cadets en trophée des As.



**Athlétisme** 17/03/01

**La saison estivale débute bien pour la JSL à Béziers**

Samedi 10 mars a eu lieu à Béziers le traditionnel meeting d'ouverture. Le club de Lézignan a fait le déplacement pour voir son niveau par rapport aux autres clubs du Languedoc-Roussillon. Les bons résultats montrent la bonne forme de la JSL pour la saison estivale 2001.

Tout d'abord avec David Guilhermi, qui continue sur la lancée des championnats de l'Aude avec une victoire à la hauteur 1m50, une 2e place au poids avec 6m99 et deux 3e place au 50 m (7") et au javelot 23m91.

Son cousin, Rémi Guilhem, a lui aussi trionné les poids, une victoire en hauteur 1m50 et trois 2e place au javelot 21m83, poids 9m16 et au 200 m 25".

L'autre cadet Mohamed El Hachi-

ri s'installe aux premières places au javelot 35m94, poids 10m44, 200 m 25"2 et termine 2e en hauteur avec un saut à 1m40.

Chez les espoirs, Sébastien Loublès améliore nettement ses performances et se classe premier au 200 m 25", et second au poids 7m28 et à la hauteur 1m40.

Frédéric Houté, chez les seniors, s'est adjugé le poids 11m29 et la hauteur 1m55.

De plus, le Conseil général de l'Hérault et la BNP ont mis en place un challenge pour récompenser les meilleurs lanceurs de poids du Languedoc-Roussillon. On retrouve deux Lézignans sur le podium, Frédéric Houté, second, et Mohamed El Hachimi, troisième.

Prochain rendez-vous, aujourd'hui à Béziers.



Les athlètes de la J.S. Lézignan ont démarré la saison des meetings estivaux sur les chapeaux de roue, à Béziers. Photo N. D.-B.

**Omnisports**

**Ce week-end sur les stades**

**Rugby à XIII.** Aujourd'hui, les trinités et les cadets de la section des jeunes se rendent à Carcassonne au stade de Gratalles. Déplacement en car, départ à 15 h 15 place de la mairie. Les juniors du tandem Amiel-Mazard, reçoivent cet après-midi leurs homologues de Pia à 15 h 30 au stade de la Rampevaissière.

Demain dimanche 18 mars, déplacement de l'école de rugby (pupilles, poussins, benjamins) à Carcassonne pour le challenge Grégoire. Départ du car à 9 h parking du stade le Moulin (prendre un repas froid). Dernière rencontre de championnat au Moulin ce dimanche pour les espoirs à 13 h 20 et les seniors à 15 h, qui reçoivent Pia. Ouverture des portes à 12 h 30, adhésions MJC. Soirée pour les espoirs et Boudagram pour l'équipe pérorales. La boomerie est organisée par la section des jeunes.

**Tennis.** Les matches du week-end : championnat pot national : TC Roquetau Bagnols - TCL

championnat de l'Aude Promotion dames : TCL - ASPTT Carcassonne

championnat de l'Aude 2e série dames : ANT - TCL

championnat de l'Aude 3e série messieurs : TCL - Ferrals

Toutes les rencontres auront lieu demain à 9 h.

**Football.** Aujourd'hui : Débutants à 5 : plateau à Fleury, plus test jonglerie. Poussins I : LFC - Gausjac à 14 h à Gausjac. Poussins II : Déplacement à Conques. Poussins III : Déplacement à Horte-Nizas à 14 h au stade Saint-Salvy.

Benjamins I et benjamins II : reçoivent Conques à 14 h 45 à Gausjac. "13 ans" à 7 : Reçoivent Saint Papoul à 16 h à Gausjac. Moins de 15 ans à 11 : Reçoivent Cahilhac à 14 h 30 à Gausjac. "15 ans" à 11 : Reçoivent Lamoignon à 15 h 45 à Gausjac.

Demain dimanche, seniors I (PH) : déplacement au FACV III. Les seniors II (2e division) : reçoivent à 15 h à Gausjac l'équipe de Moudaun.

**Randonneurs cycle.** Prochaine sortie demain dimanche 18 mars. Départ à 8 h devant le "79".

Groupe 2 : Roobis, Paraza, Ventenac, Ginestas, Caberac, Bize, Villenassain, Auzignan, La Roquette, Agel, Aigues Vives, Aigre, Bessières, Olesnac, Argens, Lézignan (70 km).

Groupe 1 : A Villenassain, Saint Chinian, Coulozans, Saint Jean du Minervois, Gaudes, Pagnan, Aigues Vives, Aigre, Bessières, Olesnac, Lézignan.



Les débutants trinités du Feucivola seront sur le pré carcassonnais dimanche. Photo N. D.-B.

**Natation**

**Les résultats des benjamins aux interclubs de Trèbes**

Dimanche 18 mars ont eu lieu les interclubs benjamins à Trèbes. Au programme : 6 nages individuelles (50 m nage libre, 100 m dos, 100 m brasse, 100 m papillon, 100 m nage libre, 100 m quatre nages) et deux relais (4x50 quatre nages et 4x50 nage libre). Chacun des 6 nageurs d'une équipe dispute une seule épreuve qui apporte des points par rapport au temps réalisé. Au final, l'équipe ayant obtenu le meilleur score remporte l'épreuve.

Deux équipes lézignanaises étaient engagées : Julie Marty, Emilie Deschamps, Marine Guidéra et Florence Sineclave pour les filles, Nilsen Faradj, Jérôme Vauchel, Yoan et Stefan Tisseyre pour les garçons.

Malgré l'énorme handicap de départ (4 concurrents au lieu de 6 par équipe) empêchant de viser les avant-postes au classement général (les filles terminent 4 et les garçons 3), les nageurs locaux ont fait le maximum et ont brillé dans les nages individuelles et les relais qu'ils ont disputés.

A commencer par Jérôme Vauchel et Stefan Tisseyre respectivement 1<sup>er</sup> du 100 m papillon et du 50 m nage libre.



Julie Marty a décroché la 3<sup>e</sup> place du 100 m nage libre. N.D.-B.

Florence Sineclave obtient la 2<sup>e</sup> place du 50 m nage libre. Cette 2<sup>e</sup> place revient également à Marine Guidéra sur 100 m brasse et Yoan Tisseyre sur 100 m nage libre.

Julie Marty décroche la 3<sup>e</sup> place du 100 m nage libre, alors qu'Emilie Deschamps et Julien Faradj terminent 4<sup>e</sup> du 100 m dos et 100 m brasse.

C'est encore mieux au niveau des relais, puisqu'au 4x50 quatre nages, les filles obtiennent la 2<sup>e</sup> place et les garçons la 3<sup>e</sup>.

Pour le 4x50 m nage libre, ce sont les filles qui s'offrent une superbe victoire, alors que les garçons obtiennent de belle manière la 2<sup>e</sup> place.

Prochaine compétition le 1er avril à Trèbes.

25

Jour 15 Mars 2001

**Football**

**Belle victoire des Moins de 15 ans**

Encore une belle victoire pour les moins de 15 ans sur le stade de Gausjac devant une équipe de Peyriac très accrocheuse. Le score de 3 à 2 (2 à 1 à la pause) reflète bien l'étroite marge de manœuvre des locaux. Menés, dès la 3<sup>e</sup> minute par leurs adversaires, les poussins de Jacky Marty allaient prendre plus d'initiative et égaliser par Thomas Delabrière, avant de viser en tête avant la mi-temps grâce à un tir irréparable d'Antoine Abondo. Ce dernier récidiva, mettant son équipe à l'abri d'un retour des visiteurs. Ceux-ci réduisaient tout de même le marque juste avant le coup de sifflet, qui mettait un terme à ce match très physique, bien arbitré par M. Zano.

Autres résultats : en benjamins, victoire du LFC à Poet-la-Nocouille, 4 à 1. Moins de 15 ans à 11 : Le LFC s'incline au RUN par 4 à 3.



Encore une victoire pour les moins de 15 ans.

**ASSEMBLÉE GÉNÉRALE 24/03 DE LA MJC**

L'assemblée générale de la maison des jeunes et de la culture aura lieu aujourd'hui à 14 h pour la révision des statuts (assemblée générale extraordinaire) et à partir de 15 h avec lieu l'assemblée générale ordinaire.

La présence de tous les adhérents est souhaitée dès 14 h, les adhérents ne pouvant pas venir pourront donner procuration.

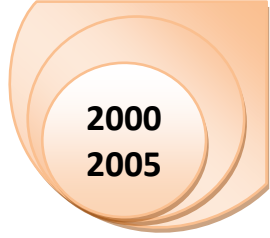
Une seule procuration par adhérent sera autorisée.

**LES MJC DE LA RÉGION EN ASSEMBLÉE À LÉZIGNAN**

Les 80 maisons des jeunes et de la culture de la région Languedoc-Roussillon ont choisi la MJC de Lézignan pour accueillir leur assemblée générale annuelle.

Aujourd'hui, il y aura donc beaucoup de monde pour célébrer les 35 ans de la MJC.

Le président national de la confédération des maisons des jeunes et de la culture de France, M. Frédéric Poëlle, honorerà par sa présence toutes ces manifestations.



# La MJC célèbre ses 55 printemps et a toujours la pêche

Créée en 1946, la Maison des Jeunes et de la Culture s'est offert une journée entière pour célébrer son anniversaire. Entre assemblées générales et fiesta, Dame MJC a été confortée dans son rôle d'actrice éducative de la ville.

Primer une maison, des animateurs dynamiques, des citoyens, tous âges confondus, en quête de culture et d'activités sportives, et vous obtenez un lieu de convivialité où la bonne humeur se doit de régner. Pas facile pourtant d'être les uns, complétement pour les autres, et pourtant, la recette marche depuis maintenant 55 ans. Pour preuve, le nombre d'adhérents en augmentation - 1 200 cette année - pour une quarantaine de sections, telles sont les clés de la réussite de la maison des jeunes et de la culture de la ville, la deuxième structure de ce type la plus âgée de France ! Et en ce début de millénaire, la MJC se devait de se mettre au goût du jour. Pour ce faire, elle s'est offert un joli lifting concernant ses statuts. Devenus quelque peu dépassés (ils datent de plus de 30 ans), certains articles ont été révisés, d'autres ont été ajoutés et ce, dans le cadre d'une harmonisation générale avec la législation régionale. Ainsi, dorénavant, il existe une plus grande représentativité des administrateurs (24 contre 21 membres élus, 4 membres de droit et 3 membres associés) au sein du bureau aux-

quels il est demandé un plus grand investissement. De fait, la présence des 2/3 des membres est obligatoire lors des conseils d'administration contre la moitié auparavant. Qui plus est, deux absences consécutives à un CA sont considérées comme une démission. Autre nouveauté importante, le quorum lors des assemblées générales n'existe plus et chaque membre vote désormais à bulletin secret et non plus à main levée. Enfin, les candidats qui souhaitent se présenter pour participer au CA doivent avoir minimum 6 mois révolus d'ancienneté contre un an précédemment. Si, en modifiant ses statuts, la MJC s'est donné un petit coup de jeune, ses responsables ont annoncé des perspectives d'avenir très intéressantes, s'inscrivant parfaitement dans l'air du temps.

L'année 2001, l'année des grands projets. « L'année 2001 s'annonce comme un nouveau départ. Fort de la révision de la convention qui nous lie avec la municipalité, de la réflexion d'une partie des locaux et de l'exercice prochain d'un foyer estival nous réorganiserons, nous désirons plus que jamais ouvrir la MJC sur l'extérieur », rappelle le président Rémi Piveraud. Il poursuit : « Notre mis-



La MJC a célébré ses 55 ans samedi. Photos N.D.B.

on ne peut rester à l'écart d'une société en perpétuelle mutation. L'ouverture d'un cybercafé, l'apprentissage des nouvelles technologies de communication sont les enjeux de l'avenir ».

Ces nouveaux outils vont irrémédiablement ouvrir plus encore la MJC sur le monde. Le Centre International de Séjour devra moderniser ses structures. Les locaux ont besoin d'être revus et agrandis. Plus spacieux, plus fonctionnels, ils répondront mieux aux attentes des adhérents toujours plus nombreux et devraient attirer de nouveaux usagers.

Autant de projets nouveaux qui seront réalisés avec le concours des différents partenaires de la structure tels que la ville, la Direction Départementale de la Jeunes-

se et des Sports et la Fédération régionale des MJC du Languedoc Roussillon.

De nombreux projets. Et Rémi Piveraud de conclure : « Les projets ne manquent pas, preuve que la vitalité de notre MJC est entière. Si les actions à mener dans l'avenir sont importantes, les enjeux que nous nous fixons sont d'autant plus passionnants et fédérateurs. Les 150 bénévoles et le personnel, qui font vivre la MJC au quotidien, sans compter leur temps ou leurs efforts, méritent tout particulièrement notre gratitude et nos encouragements ».

A ce titre, rendons un grand coup de chapeau à Julien Sans, l'animateur, qui œuvre sans compter, pour que tous et toutes trouvent dans cette grande maison familiale un petit goût de paradis.

Enfin, à l'issue de cette réunion, les responsables de la MJC ont pris part aux travaux de l'assemblée générale de la Fédération régionale (lire ci-dessous). Quant aux autres, ils ont soufflé les 55 bougies de la MJC à l'occasion d'une grande fête qui s'est déroulée jusque fort tard dans la nuit au palais des fêtes.

Stéphanie Piver

Le CA se réunira ce soir à 19 h en présence des nouveaux membres élus.

## Quelques chiffres

Le centre international de séjour de la MJC a enregistré en l'an 2000 800 nuits scolaires, 292 journées en pension complète (contre 915 en 1999), 759 journées en demi-pension (926 en 1999).

Le CIS assure également la préparation de repas.

Cette année, le CIS a préparé 22 887 repas pour le restaurant scolaire, 18 514 repas pour le troisième âge, 5 004 repas pour la Lauzeta, 641 repas pour le centre de loisirs de Fabrezan, 984 repas pour l'école Sainte-Thérèse, 2 529 repas pour les adhérents des sections et les buffets soit un total de 52 735 repas contre 45 561 en 1999.

Du côté de la MJC proprement dite, aux 40 sections existantes, se sont ajoutés quelques nouveautés.

Plusieurs sections culturelles se sont réunies en une seule entité baptisée : l'école artistique de la MJC.

Au même, des cours d'initiation et de perfectionnement en dessin et en peinture, complétés par des cours de décoration, d'art de la maison, de dessin académique et de peinture contemporaine.

Une section "coup de pouce" dont le but est le soutien scolaire pour les écoliers et collégiens a également vu le jour.

La section patchwork a rejoint les nombreuses activités déjà existantes, tout comme la section "Plaisir de chanter", qui, comme son nom l'indique, rassemble tous ceux et celles qui souhaitent pousser la chansonnette.

Enfin, la MJC s'est dotée d'un studio vidéo et propose des cours d'initiation et de perfectionnement.

## Election du tiers sortant

■ A l'issue de l'assemblée générale extraordinaire et ordinaire, dix membres composant le conseil d'administration ont été élus ou élus pour la première fois. Il s'agit de Madeline Duchac, Guy Ferreres, Roger Geoffroy, Dominique Manessi, Conchita Navarro, Claire Valette, Jacqueline Achiort, Monique Corrat, Pierre Fabry, Isabelle Lobey. A noter qu'Eric Beisac a été élu membre associé.



Les présents ont écouté attentivement les comptes-rendus.

# L'assemblée générale de la fédération régionale sous le signe de la loi 1901

Après Castelnaud-le-Lézy l'an passé, cette année, la Fédération régionale des MJC Languedoc Roussillon a tenu ses travaux annuels à Lézignan. Une réunion marquée par un double anniversaire, celui d'une part de la MJC de Lézignan et aussi d'autre part, le centenaire de la loi du 1er juillet 1901 relative aux associations.

« Cette loi a fait que nous sommes, que nous existons, que nous fonctionnons, même si l'association nous est devenue de constater qu'elle pouvait avoir un peu vieillesse. Grâce à elle,

le nous, même si les MJC sont différentes par leur histoire, leur vocation, elles sont semblables dans leur fonctionnement quotidien grâce aux valeurs universelles que nous défendons », rappelleront les responsables régionaux dans le rapport moral.

Une femme présidente régionale. L'année 2000 aura été marquée par l'arrivée à la tête des instances régionales d'une femme, Colette Vuilleminot, qui a succédé à Robert Colletier. C'est la première femme présidente de la fédération et qui est, par ailleurs, présidente de la MJC de Lodève.

Les responsables ont souligné ce qu'était le bénévolat : « A une époque où l'associatisme est rétro, les bénévoles doivent être de plus en plus professionnels, de super bénévoles, capables de gérer, réfléchir, décider, anticiper... ». Ils précisèrent : « De l'associatisme, nous sommes passés au volontarisme », tout en s'interrogeant : « cette loi (N.D.L.R. loi 1901), si souple, si libérale, sans but lucratif, avec son objectif d'intérêt général, trouve-t-elle encore dans notre société, une place pour des citoyens de plus en plus contraints de se structurer comme des professionnels ? »

De nouvelles MJC dans la région. Concernant les "maisons", les années précédentes ont été marquées par la création de nouvelles MJC, notamment dans les P.-O. Ainsi, à noter la création cette année de 5 nouvelles MJC : Ille-sur-Têt, Laroque-des-Albères, Saint-Paul-de-Fenouillet, Argeliers et Espira de l'Agly.

La fédération a renforcé les développements sur les territoires en faisant intervenir un partenaire important, les Caisses d'Allocations Familiales, par le biais de signatures de Contrats Temps avec trois collectivités des communes (Durban, Capestang et Tuchan) et un Sèvres (Ginestas). A noter également au cours de cette année, la réactualisation des statuts de la fédération ainsi que la

modification du règlement intérieur.

Enfin les responsables ont annoncé les objectifs de cette année 2001 à savoir : le développement du dialogue avec les représentants des professionnels ; soutenir et aider les conseils d'administration des MJC à mettre en œuvre leur "projet associatif" ; poursuivre l'effort de formation pour être plus apte à relever les défis de l'individualisme, de l'égoïsme et de l'affaiblissement de la solidarité en s'inspirant des résultats de l'évaluation des directeurs ; engager avec la fédération régionale des MJC de Midi Pyrénées, une action expérimentale, élaborée par sept MJC pilotes, concernant la mise en pratique sur le terrain du projet associatif.



Colette Vuilleminot, présidente de la fédération régionale, est responsable de la MJC de Lodève.

Athlétisme Vendredi 30/03/04

# C'est le printemps pour les sportifs de la JSL



Les athlètes au départ de l'entraînement dans la Piède.

**D**ernièrement, les athlètes de la JSL se sont retrouvés au parcours Vita, pour une sortie printanière qui les a conduits vers Escalles et Tourouzelle. Ce n'était là qu'un footing de mise en bouche, puisque la suite des événements allait se dérouler autour d'une bonne table.

Récompense bien méritée, après une saison hivernale historique qui a couronné plusieurs athlètes puisque trois d'entre-eux évolueront en catégorie nationale : Catherine Boulet (N2), William Serat (N3), Damien Verdier (N3) devraient bientôt être rejoints par Chantal Avril, championne régionale de cross country 2001, juste le temps pour elle de confirmer sa performance réalisée sur les 10 Km de la Corrèze à Leucate.

Par ailleurs, sont également champions de l'Aude de cross country : Catherine Boulet (S.F), Chantal Avril (V1 F), Marc Fraisse (V3 H), Jean Marc Limon (Cross court H) et Marie Pascale Poggi (Cross court F).

Par équipe, les filles sont championnes de l'Aude en cross court (Marie Pascale Poggi, Véronique Santiago, Marie-Hélène) et en cross long (Catherine Boulet, Chantal Avril, Anne Fautin et Mireille Franc). Les hommes sont champions de l'Aude en cross court (Jean Marc Limon, Pierre Henri Bataille et Xavier Sabourau).

A cela, il faut ajouter la médaille de bronze remportée par équipe par nos féminines aux champion-

nats régionaux de cross de Perpignan, la récente victoire de Damien Verdier à Lavalette et celle de David Pourrat à Paulhan (34). Tout ceci, sans oublier les athlètes qui sont eux aussi « rentrés dans les points » comme Frédéric Carroyat, Franck Corribes, Raymond Devess, Jean-Marc Flinch, Richard Foulquier, Pascal Fraud, Claude Ledogaz, Mohamed Oulid, David Pourrat, Rebecca Vaughn et José Lopez. A noter qu'à ce jour, la JSL compte 60 coureurs hors stade et détient le leadership audois sur les courses de fond et de demi fond.

Il s'agit maintenant de ne pas baisser les bras, mais de confirmer ces dires au cours de la saison estivale, notamment sur piste et lors des championnats de l'Aude.

## Rémi Préveraud réélu président de la MJC

Le conseil d'administration de la maison des jeunes et de la culture s'est réuni en début de semaine en vue constituer son bureau.

Celui-ci se compose comme suit : président Rémi Préveraud, vice-présidente Marcelle Soucaille, trésorier Dominique Maresni, trésorier adjoint Annie Sans, secrétaire Danielle Dérus, secrétaire adjointe Marie-Josée Palau. Responsables des commissions : financière Dominique Maresni, culturel André Castel, sportive Viviane Martinolle, gestion et relations mairie Rémi Préveraud et Dominique Maresni, Marcelle Soucaille et les suppléants : Claire Vallette, Conchita Navarro et Pierre Fabry.

Concernant les commissions hébergement et personnel ainsi que révision textes et statuts, l'ensemble du conseil d'administration en fait partie.

A noter que les prochains travaux du conseil d'administration porteront notamment sur une étude en vue de la réfection des cuisines et la modification du règlement intérieur.



26 Mars 2004

Modification de ses statuts à l'occasion de ses 55 ans

# La MJC fait peau neuve

**A**vec 1.200 membres et quarante sections, la MJC de Lézignan se devait d'être à la page. Ainsi, dans le cadre d'une harmonisation avec la fédération régionale, la cinquantenaire a décidé de dépassifier ses statuts. Un message loin d'être inutile puisque cela faisait 31 ans qu'ils n'avaient pas été touchés !

Votée hier, lors d'une assemblée générale extraordinaire, la modification des statuts va permettre une plus grande représentativité des adhérents au sein du bureau, mais aussi demander un

plus grand investissement de ses membres quant aux décisions à prendre.

**Voté à bulletin secret**

Ainsi, il n'y a plus de quorum pour l'assemblée générale ordinaire, et tous les votes se font à bulletin secret et non plus à main levée. Ses membres devront aussi s'impliquer davantage dans les décisions à prendre. En effet, les administrateurs ne peuvent plus donner mandat à une tierce personne, alors que les deux tiers du conseil d'administration doivent être présents contre seulement la moitié jusqu'à présent.

Les administrateurs absents à deux conseils d'administration consécutifs seront également considérés comme démissionnaires (contre trois jusqu'à présent).

Pour une plus grande représentativité, le bureau comprend désormais trois membres de plus. Au total, le conseil est représenté par vingt-quatre élus, quatre membres de droit (la mairie, un représentant de la Direction départementale de la jeunesse et des sports, un représentant de la Fédération régionale des MJC, et le directeur), et trois membres associés élus en fonction de ce qu'ils ont apporté à la MJC. L'assemblée générale ordinaire a donc procédé à l'élection du tiers-sortant du conseil. Onze personnes se sont présen-



Les votes se font désormais à bulletin secret. - COM - M. P. -

tés pour dix sièges à pourvoir (lire par ailleurs). Le troisième membre associé a également été élu. Seul Eric Briole avait fait acte de candidature. L'ancien membre du conseil d'administration a donc été élu. Dans l'an-

née qui vient, le règlement intérieur devrait être révisé afin de faciliter les rapports entre les dirigeants et les différentes sections. La MJC connaît une seconde jeunesse...

M. P.

**Election du tiers-sortant du C. A.**

Madeline Duchan, Guy Ferreres, Roger Geoffroy, Dominique Maestri, Conchita Navarro, Claire Valette, Jacqueline Azior, Manique Cornut, Pierre Fabry, Isabelle Lobry.

Rugby à XIII

Jeudi 23 Mars 2004

## Les cadets du FCL remportent la Coupe de France

**S**amedi et dimanche se déroulent à Carcassonne les épreuves finales de la Coupe de France. Chez les Lézignais, après tirage au sort, ces derniers se voyaient opposés à leurs homologues de la vallée du Lot. Cette première rencontre se déroulait samedi 24 mars au stade de Rocquière.

En 1/4 de finale, Lézignan l'emportait 24 à 12. Les réalisateurs : Gimenez (1), Sans (1), Gay (1), Guilhaumou (2), une transformation, une pénalité Nicolas Munoz.

Le dimanche 25 mars, toujours au stade de Rocquière, le matin, en 1/2 finale : Lézignan 14, Entraigues 12. Pour les vainqueurs : 3 essais, une transformation de Gay (1), Guilhaumou (1), Sans (1), une transformation de Sans. L'après-midi, les Lézignais disputaient la finale contre Carcassonne au stade Masset. Lézignan

l'emportait 16 à 8, prenant du même coup une éclatante revanche sur ce même adversaire qui l'avait injustement battu 8 à 6 le dimanche précédent.

Les marqueurs : 2 essais de Guiméra et de Sans, 2 transformations, 2 pénalités de Nicolas Munoz.

Après 2 victoires difficiles (vallée du Lot et Entraigues), Lézignan s'est trouvé dans une position délicate, surtout que Carcassonne évolue dans son fief. Malgré tout, les Lézignais, courageux, se prépareraient, se motivent pour ce grand rendez-vous.

C'est une équipe complètement métamorphosée qui va jouer cette finale. Grosse défense, excellente attaque, tout y est passé. 8 à 2 au repos, reprise de la deuxième période avec la même envie et un final époustouflant qui leur vaut une incontestable victoire 16 à 8.



L'équipe des cadets du FCL.

L'ensemble de l'équipe est à féliciter. Signalons que le Lézignais Nicolas Munoz a été élu meilleur joueur de cette finale par un jury carcassonnais.

L'équipe victorieuse : (1) Guilhaumou, (2) Malin, (3)

Sans, (4) Garcia, (5) Guiméra, (6) Nicolas Munoz, (7) Lionel Munoz, (13) Rosado, (12) Gimenez, (11) Gay, (10) Rachid, (9) Cary, (8) Jimenez.

Remplaçants : R. Jimenez, Marned, Fauril, Vuillemin.

**Football**

**Heureusement qu'il y a les jeunes du LFC**

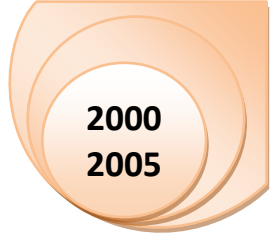
Encore un dimanche sans gloire pour les seniors du LFC : 0 à 7 pour l'équipe première contre Alzon, et 3 à 0 pour la réserve, à Fitou.

En FH, l'équipe a commencé le match à 8, face à une équipe d'Alzon, qui n'a pas cédé à la facilité ni fait de sentiment. D'ailleurs, les "vert et blanc" se sont défendus comme des braves diables, à l'image de leur gardien, qui n'était autre que le président Michel Martin. Il avait revêtu une tenue, qu'il affectionnait particulièrement à y a... quelques années. Vif et concentré, il déjouait de nombreux tirs adverses lors de plongeurs spectaculaires, surtout en deuxième mi-temps, lorsque l'équipe, conduite par le capitaine Esquerre, voyait son effectif remonter à 10 ! L'heure d'été avait-elle troublé quelques joueurs, au point de leur faire oublier leur rôle-vos dominical avec le ballon rond ? Quant à l'équipe II, elle était complète, mais n'a rien pu faire contre ses hôtes de Fitou.

Comme d'habitude, les satisfactions sont surtout venues des jeunes. Les moins de 15 ans l'ont emporté à Cassac par 2 à 4. Les moins de 13 ans à 11 ont battu Castillac 2 à 0. Les moins de 11 ans à 7 sont également triomphés de leurs homologues lagrasois par 4 à 2. Les benjamins 2 ont gagné 2 à 1 contre Peyriac et les benjamins 1 ont fait match nul 3 à 3 face à Courmar. Seules déceptions concernent les poussins vaincus devant Trèbes et l'Atax.







Rugby à XIII

# En direct du club-house



L'école de rugby a remporté de nombreux boucliers. Photo N.D.-B.

**Réunions.** Les responsables de la section des jeunes trinitaires du FCL XIII et le comité directeur du XIII "vert et blanc", se réunissent successivement les mardi 3 et jeudi 5 avril au club-house du Moulin à 18 h 30.

**Cadets.** Après avoir remporté la coupe de France 16 à 8 contre Carcassonne le 25 mars dernier, les cadets de la section des jeunes du FCL XIII disputent la 1/2 finale du trophée des As contre leurs homologues de Pia, le 21 avril. La rencontre se déroulera probablement à Lézignan.

**École de rugby.** L'école de rugby (pupilles, poussins, benjamins), chère à Christophe Pommès, n'arrête pas de surprendre et de collectionner les trophées.

Un mois de mars particulièrement élogieux.

Après que chaque formation ait remporté un bouclier au tournoi à Toulouse, l'ensemble s'est vu décerner le challenge Gergrain à Carcassonne. Une véritable razzia pour ces jeunes qui méritent, ainsi que leur encadrement, de vives félicitations.

**Juniors.** Samedi, au stade du Moulin les juniors de Lézignan ont battu Palau 26 à 24 (mi-temps 22 à 18).

Face au leader Palau, les Lézignanais du tandem Arnie-Mazard, ont enlevé une couronne mais non moins méritée victoire.

Trois points de mieux qui leur permettent d'espérer se glisser dans le groupe des qualifiés pour les phases finales.

## Athlétisme

### Début de saison sur les chapeaux de roue pour l'école de la JSL

Le samedi 24 mars, a eu lieu à Port La Nouvelle, la première journée du challenge du Conseil Général de l'Aude. Les jeunes athlètes se sont confrontés sur un 1000 m, lancer de balle et le lancer de poids. Le club "vert et blanc" réalise 3 victoires et plusieurs places d'honneur face aux autres clubs audois.

Tout d'abord chez les oisillonnes, c'est Camille Asperges qui prend la première place suivie de Karine Chapeau (2e), Elodie Chapeau (3e), Dorine Motte (4e) et Marine Pénard, Lisa Dumitac, Alina Eliense, Justine Gayraud, Laurie Mallat, Jessica Mearns, Aurélie Peyras complètent l'équipe qui monte sur la première marche du podium. Dans la même catégorie, chez les garçons, Thomas Ruff prend une belle 3e place, suivi de ses camarades d'entraînement Lucien Cadéac et Gauthier Toussou. Chez les poussins, Georgette Décey réalise large-



Très bonne prestation des oisillonnes. Photo N.D.-B.

ment la victoire, tandis que Elie Rouier bème de quelques points pour monter sur le podium chez les garçons. Félicitations à tous ces athlètes pour leurs bonnes per-

formances. Prochain rendez-vous le 28 avril pour la deuxième journée qui se déroulera au stade de la Rouméguière à Lézignan.

## Pentathlon

### Encore un sacre pour Sébastien

Notre concitoyen Sébastien Deleigne vient d'être sacré Champion de France de pentathlon moderne à l'occasion du meeting international de Paris qui s'est tenu le week-end dernier. Soulignons qu'il s'agit pour Sébastien de son quatrième titre national. Une très belle performance pour le Lézi-

gnais qui prépare sa prochaine compétition, à savoir les Championnats du Monde qui se tiendront en Hongrie le mois prochain. Rappelons que le champion lézignanais a déjà décroché le titre européen à deux reprises. Alors, comme le dit l'adage, jamais deux sans trois...



Un nouveau titre pour le Lézignanais Sébastien Deleigne.

L'INDÉPENDANT LUNDI 2 AVRIL 2001

## Sport

# Pentathlon moderne Sébastien Deleigne est champion de France 2001

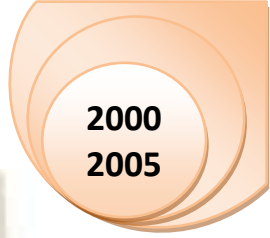
Le Lézignanais récupère son titre, et se relance pour 2004 à l'occasion des championnats de France disputés ce week-end.



L'Audois Sébastien Deleigne, licencié de Perpignan, a récupéré ce week-end, le titre de champion de France de Pentathlon moderne. Il a en outre remporté le classement général du meeting international de Paris servant de support au championnat de France et ouvert aux sélections étrangères.

Sébastien, déjà sacré à trois reprises meilleur Français (1993, 1994 et 1995) n'a caché ses plaisir. « Champion de France, c'est bien évidemment une petite satisfaction. Mais le plus intéressant reste ma performance générale par rapport au niveau du planis ». Le plupart des meilleurs pentathlètes européens ont en effet répondu présents à Figeac. Et l'équipe française a d'ailleurs réalisé un bon travail de groupe, puisque ses athlètes ont remporté les deuxième, troisième, quatrième et cinquième places, juste derrière le Canadien. Ce résultat est très encourageant pour la suite de la saison.

Il faut savoir, précise Sébastien, que je suis dans une année de transition après les Jeux Olympiques de Sydney. Alors si je ne suis pas complètement en rose libre, je ne me suis pas encore attaché à des "gros" titres. Le Perpignanais a donc travaillé de nouvelles motivations, il en était besoin, pour préparer l'étape de la coupe du monde de l'été prochain, début mai. « Cette compétition m'a permis de savoir où j'en étais. Je peux encore gagner quelques médailles en individuel et ensuite participer...



Tir  
4/04/04  
**De bons résultats pour les locaux**

Concours amical pour préparer les championnats départementaux.

**Le week-end dernier, la Patinoire était à la fête. En effet, comme chaque année, la société de tir locale a organisé sa traditionnelle rencontre de printemps devant deux jours.**

Président que les plus jeunes ont en compétition dans les sous-sols de la MJC, les plus grands ont effectué différents exercices sur les pas de tirs de la Cité.

Les résultats sont les suivants : En carabine : Poussins garçons : 2e Alain Canal, 3e Benjamin Turf, 4e Thomas Trésnyre, 6e Bastien Blanchard, 7e Julien Pédronne.

Poussins filles : 1re Aurélie Bousquet, Benjamin garçons : 1er Florian Lincoury, 2e Sébastien Paire, 3e Amour Agnery, 4e Minimes garçons : 3e Jeremy Bodos, Minimes filles : 1re Julie Sevilla.

Par équipe : Poussins : Bousquet - Canal 480 points, Béarnais : Lincoury - Agnery 421 points.

Minimes : Sevilla - Bodos 477 points.

Les résultats chez les adultes : Miquelot : 3e Francis Agnery, 5e Raymond Goddefroid, 6e Jérôme Courteaud.

Waltham : 1er Jérôme Courteaud, 2e Jean-Pierre Sédent, 3e Francis Agnery, 4e Raymond Goddefroid, 5e Jérôme Courteaud, 6e Jean-Claude Follot, 7e Alain Lévina, 8e Raymond Goddefroid.

Mariotte : 1e Jean-Claude Follot, 2e Veronik Pélouze, 3e Raymond Goddefroid, 4e Martin origine, 5e Francis Agnery, 6e Laurent Repique, 7e Francis Agnery, 8e Patrick Wallerstein, 9e Jérôme Bousquet, 10e Michel Bousquet, 11e Michel Caduché, 12e Jean-Pierre Sédent, 13e Raymond Goddefroid, 14e Chaussepot, 15e Jean-Pierre Sédent, 16e Raymond Goddefroid, 17e Saingy Trup, 18e Guillaume Paris, 19e Luc Etard, 20e Clément Char.



Les jeunes Lézignais.

L'INDEPENDANT MERCREDI 4 AVRIL 2001 15  
**LEZIGNAN-CORBIÈRES**

# Les "vert et blanc" de la JSL au pied de l'Arc de Triomphe

Ce dimanche, ils seront 16 athlètes de la JSL à prendre le départ du marathon de Paris, la célèbre course francilienne.

Les marathoniens Anne et Antoine Fantin, Vincent Bélyriam, Frédéric Carreyrou, Laurent Chabbert, Franck Combes, Alain Cruzel, Mariel Harnoux, Claude Ledogar, Marie-Pascale Poggi, Véronique Santiago, Ghislaine Soulet, Claude Valls, Chantal Borrel, Yvonne Caloni, Gilles Portet, tous inscrits à la JSL, seront sur la ligne de départ du Marathon de Paris.

Chaque année, cette course rassemble environ trente mille participants français et étrangers.

Les "vert et blanc" et leurs nombreux adversaires, s'élanceront de l'Arc de Triomphe, par les prestigieuses avenues des Champs Élysées, Avenue Foch... jusqu'au bois de Vincennes, et retour vers celui de Boulogne... soit la bagatelle de 42,195 km.

Pour le président de la JSL, Antoine Fantin, et son épouse Anne, ainsi que pour Frédéric Carreyrou et Alain Cruzel, ce n'est pas une première participation.

Leur enthousiasme lors de leurs précédents marathons parisiens les a poussés à organiser une expédition collective de leurs camarades de la JSL en cette année 2001. Quant à Véronique Santiago, elle a déjà une autre expérience, celle du marathon de New York qu'elle a couru l'an dernier !

La course sera dédiée à Pascal Edh. Un seul regret, l'absence du



Seize Lézignais participeront au marathon de Paris. Photo N.D.B.

talentueux Pascal Edh, qui était inscrit à cette épreuve, mais ne pourra pas y participer, ayant été récemment victime d'un accident de travail.

Ses camarades penseront bien à lui, et lui dédieront leur course. Ils tâcheront, n'en doutons pas, de rapporter le meilleur classement possible.

C'est pour les encourager dans cette entreprise que le maître, Pierre Tournier, avait convié ces vaillants athlètes à une réception amicale vendredi dernier en mairie.

Ils ont reçu une casquette verte et blanche, sous laquelle on pourra

essayer de les apercevoir, dimanche matin 8 avril entre 9 h et 10 h, devant les caméras de nos confrères de France Télévision.

A cet effet, ils ont préparé une grande banderole aux couleurs locales pour aider les téléspectateurs à les repérer...

Mais, au milieu de 20 000 amis

marathoniens, ce sera tout de même difficile !

En tout cas, bravo à nos concitoyens et tous nos vœux pour ce week-end exceptionnel.

Nous reviendrons bien entendu dans ces colonnes sur les résultats de nos ambassadeurs locaux.

S. P.

Football 4/04/04  
**La Coupe ne sourit pas au LFC**

Cela paraît un peu bizarre, mais ce n'est pourtant pas un poisson d'avril ! La coupe de France de football 2002 a commencé dimanche dernier. Les enjeux : la Coupe du Monde et le nombre croissant de clubs participant à cette épreuve. Sur la pelouse verdoyante et ensoleillée du stade de Goussier, le LFC avait sorti son meilleur oncle pour affronter l'ogre de FH, l'équipe de Coqueles, leader de son groupe. En toute logique, les visiteurs ont dominé les "vert et blanc" sur le score de 1 à 4. Dès la 3<sup>e</sup> minute, le "rouge et noir" Loïc Assalbert ouvrait la marque, irrité peu après par son coéquipier Armand Tournier. Une faute sur leur capitain Arnaud Sofiane à la 40<sup>e</sup> permettait à Franck Nassiro d'inscrire un penalty, avant que Sofiane n'aggrave le score à deux

minutes de la pause. Rassemblés, et préférant garder leurs forces pour d'autres échéances importantes pour Coqueles, les berrichons de Niang relâchaient leur pression, laissant dominer les locaux durant toute la seconde période. Ces derniers se créèrent de nombreuses occasions, mais n'allaient concrétiser qu'à dix minutes de la fin, grâce à une faute commise sur un ailier "vert et blanc" dans la surface de réparation. Le penalty, tiré par le capitaine Jeff, survint l'honneur pour le onze lézignais que dirigeait Pascal Castillon.

Quant aux deux seules équipes de jeunes encore en lice en coupe de l'Asade, les moins de 13 ans, elles se sont inclinées, l'une (foot à 11), par 2 à 3 devant le FAC 1, l'autre (foot à 7), par 3 à 4 face à l'entente Honops-Olezeac.